



WESTFÄLISCHES ÄRZTEBLATT

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Ausgabe 09.23

Perspektive Gesundheitsversorgung 2030

16. Westfälischer Ärztetag
in Münster

Harte Konkurrenz um viel zu wenig Zeit

Arbeitsalltag bremst Motivation
für ehrenamtliche Tätigkeit

Diabetes und Parodontitis: Aufklärung ist das A und O

Zwei Erkrankungen mit
wechselseitiger Beziehung





Inhalt

Themen dieser Ausgabe

TITELTHEMA

- 8 **Perspektive Gesundheitsversorgung 2030**
16. Westfälischer Ärztetag

KAMMER AKTIV

- 11 **ÄKWL-Vorstand spricht sich für gemeinsame Protestaktionen aus**
Gehle: „Derzeit sind wir ein freier Beruf ohne Entscheidungsmöglichkeiten“
- 11 **Gehle: „Patientenversorgung gemeinsam gestalten“**
Ärztékammer kritisiert Gassen-Vorschlag zu ambulanten Operationen
- 12 **Kein Bagatelldelikt:**
Ausstellung unrichtiger Weiterbildungszeugnisse
Vorstand der ÄKWL beschließt neue berufsrechtliche Maßnahmen
- 15 **Einladung zum Ethikforum der Ärztekammer Westfalen-Lippe**
Möglichkeiten der Gendiagnostik – Fluch oder Segen?
- 16 **Harte Konkurrenz um viel zu wenig Zeit**
Serie Junge Ärzte



VARIA

- 18 **Diabetes und Parodontitis: Aufklärung ist das A und O**
Zwei Erkrankungen mit wechselseitiger Beziehung
- 20 **Special Olympic World Games:**
gelebte Inklusion und Freude am Sport
Augenarzt Dr. Norbert Bomholt war eine Woche lang Volunteer in Berlin



INFO

- 4 **Info aktuell**
- 22 **Persönliches**
- 24 **Ankündigungen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL**
- 48 **Bekanntmachungen der ÄKWL**
- 50 **Impressum**

Patientensicherheit, jeden Tag!

Sicherheit kostet – deshalb müssen die Rahmenbedingungen stimmen



Dr. Hans-Albert Gehe

Präsident der Ärztekammer
Westfalen-Lippe

Die Weltgesundheitsorganisation hat den 17. September zum Internationalen Tag der Patientensicherheit ausgerufen. „Der ist bei uns jeden Tag“, wird der eine oder die andere denken – was darauf hinweist, dass niemand ernsthaft die Bedeutung dieses Themas bestreitet. Vieles ist in den zurückliegenden Jahrzehnten unternommen worden, um unter anderem mit gesetzlichen Regelungen und detaillierten Qualitätsanforderungen eine „Abwesenheit unerwünschter Ereignisse“ zu erreichen und somit die Sicherheit von Patientinnen und Patienten in Krankenhäusern und Praxen zu gewährleisten. Doch Vorschriften und Maßnahmenkataloge allein reichen nicht.

Patientensicherheit kostet: Zwar liegt die „Sicherheitskultur“ einer Institution im Gesundheitswesen vor allem in den Köpfen derer begründet, die dort arbeiten. Sie müssen ein Bewusstsein dafür entwickeln, dass Patientensicherheit nicht nur unmittelbar den Menschen zugutekommt, die sich den Ärztinnen, Ärzten und Pflegenden anvertrauen, sondern letztlich auch den Mitarbeitenden selbst. Eine Atmosphäre, in der man ohne Furcht vor Bestrafung Ereignisse und Fehler benennen und Strategien erarbeiten kann, um ihre Wiederholung zu verhindern, ist dabei unerlässlich.

Zur Wahrheit gehört aber auch: Schulungen, organisatorische Maßnahmen und Technik erfordern Ressourcen, die im wirtschaftlich schwierigen Umfeld von Kliniken und Arztpraxen ohnehin chronisch knapp sind. Politik und Krankenkassen versprechen den Versicherten immer wieder aufs Neue schier unbegrenzte Leistungen auf höchsten Qualitäts- und Sicherheitsniveau. Dieses Versprechen passt leider überhaupt nicht zu der Billigheimer-Medizin, auf die sie sich gern beschränken würden, wenn es am Ende an die Honorierung all dieser Leistungen geht. Besonders augenfällig wird die Schieflage, wo Leistungen ambulant und stationär unterschiedlich vergütet werden sollen. Es steht außer Frage, dass die Sicherheit und die Qualität der Leistungserbringung für Patientinnen und Patienten sowohl

ambulant als auch stationär die größtmögliche sein muss. Doch dafür müssen Praxen und Kliniken auch eine auskömmliche Finanzierung ihrer Arbeit bekommen. Versorgung in gleichwertiger Qualität verursacht ambulant wie stationär gleichwertige Kosten. Fehlt es an deren Refinanzierung, sind auch die Rahmenbedingungen für Patientensicherheit in Gefahr.

Ärztinnen und Ärzte tun viel für Patientensicherheit, doch auch die Patientinnen und Patienten selbst können einen wichtigen Beitrag leisten. Der diesjährige Tag der Patientensicherheit stellt diesen Anteil in den Fokus. „Speak up“, lautet neudeutsch die Aufforderung, die man mit „lauter sprechen“ übersetzen könnte. Denn indem sie vorbereitet ins Arztgespräch gehen, bei Unklarheiten aktiv nachfragen und mögliche Bedenken äußern, machen sich Patienten noch einmal deutlich bemerkbar und übernehmen Mitverantwortung für ihre eigene Sicherheit. Dazu gehört für viele Menschen eine Extraportion Mut in einer für sie oft ohnehin schon belastenden Situation. Umso mehr verdienen die Patientenfragen Akzeptanz und Antworten!

Fragen und Antworten gehören auch zur guten Kommunikation mit ärztlichen Kolleginnen und Kollegen, mit Pflegenden und den Mitarbeitenden in der Praxis. Es lohnt sich, Zeit in diese Kommunikation zu investieren! Die Ärzteschaft in Westfalen-Lippe ist bereits vor vielen Jahren einen weiteren Schritt gegangen: Aus einem Berichts- und Lernsystem für unerwünschte Ereignisse im Landesteil ist mittlerweile „CIRS NRW“ erwachsen, eine regionale Internet-Plattform zum Austausch von und über Ereignisberichte, von denen nicht nur Ärztinnen und Ärzte profitieren: Ärztekammern, Kassenärztliche Vereinigungen, Apothekerkammern und die Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen arbeiten zusammen, um aus Berichten über unerwünschte Ereignisse einen für alle nutzbaren Erfahrungsschatz zu machen. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Patientensicherheit, denn es dient der Prävention. Fehler können passieren – aber sie sollten sich nicht ein zweites Mal ereignen!

TEILNAHME AN FORSCHUNGSPROJEKT

Psilocybin als neue Behandlungsform in der Medizin und Psychotherapie

In der Medizin und Psychotherapie wird derzeit erforscht, inwieweit die psychoaktive Substanz Psilocybin zur Behandlung von psychischen Erkrankungen wie Depressionen, Ängsten und Zwängen eingesetzt werden kann. Im Rahmen eines vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Forschungsprojektes will die MIND Foundation mit Hilfe einer Umfrage

einen Eindruck vom gegenwärtigen Informationsstand und von den Einstellungen zu dieser neuen Behandlungsform u. a. bei Ärztinnen und Ärzten gewinnen.

Die Teilnahme an der Umfrage soll nach Angaben der Forschenden nicht mehr als zehn bis 15 Minuten in Anspruch nehmen. Der folgende Link führt zum Online-Fragebogen: <https://www.soscisurvey.de/AIPStudie2023/>

Teilnehmende haben die Möglichkeit, sich an einer Verlosung zu beteiligen, bei der sie 25 Euro gewinnen können (20 Gewinne sind möglich). Zusätzlich zur Umfrage gibt es Fokusgruppen-Interviews zum Thema „Psilocybin als neue Behandlungsform“. Wer Interesse hat, an einem solchen Interview teilzunehmen, wendet sich an Nina Hartter, E-Mail nina.hartter@mind-foundation.org.



©Andrey Popov — stock.adobe.com

Rote Hand aktuell

Mit „Rote-Hand-Briefen“ informieren pharmazeutische Unternehmen über neu erkannte, bedeutende Arzneimittelrisiken und Maßnahmen zu ihrer Minderung. Einen Überblick über aktuelle Rote-Hand-Briefe bietet die Homepage der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft. Unter <https://www.akdae.de/arzneimittelsicherheit/rote-hand-briefe> sind aktuell neu eingestellt:

Rote-Hand-Brief: Austausch des Medizinproduktes BAXJECT II Hi-Flow im Lieferumfang von FEIBA NF 500 E und 1000 E Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Infusionslösung

Rote-Hand-Brief zu Simponi® (Golimumab) 50 mg und 100 mg

Rote-Hand-Brief zu Voxzogo (Vosoritid)

Rote-Hand-Brief zu L-Thyroxin Aristo (Levothyroxin-Natrium)



ZERTIFIZIERUNG

Im Juni/Juli haben folgende Kliniken und Praxen ein erfolgreiches Audit absolviert:

Re-Zertifizierungsaudit Brustzentren:

Düsseldorf 2 28.06.2023
- Marien-Hospital

Überwachungsaudit Brustzentren:

Wesel 05.07.2023
- Marien-Hospital Wesel

Witten 10.07.2023
- Marien-Hospital Witten

Senora 12.07.2023
- Ev. Krankenhaus Lipstadt

Informationen zu den Zertifizierungsverfahren gibt die Zertifizierungsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe:

Dr. Andrea Gilles, Tel. 0251 929-2982

Dr. Hans-Joachim Bucker-Nott, Tel. 0251 929-2980

Brustzentren: Jutta Beckemeyer, Tel. 0251 929-2981

Perinatalzentren: Uta Wanner, Tel. 0251 929-2983

DIN 9001/KPQM: Wiebke Wagener, Tel. 0251 929-2981



Bericht des Vorstandes

Der Bericht des Vorstandes der Ärztekammer Westfalen-Lippe 2022 ist erschienen. Er informiert über die Arbeit der ÄKWL im vergangenen Jahr. Ein kostenloses Druckexemplar kann bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Claudia Pohlmeier, Tel. 0251 929-2041, E-Mail: pohlmeier@aeawl.de, bestellt werden. Der Bericht ist auch online einsehbar.



- Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 im Gesundheitswesen
- Zertifizierung nach dem KPQM-System der KVWL
- Zertifizierung von Perinatalzentren Level I und II nach G-BA-Richtlinie
- Zertifizierung der NRW-Brustzentren
- Zertifizierung von Kooperationspraxen der NRW-Brustzentren



INFORMATION UND TECHNIK NORDRHEIN-WESTFALEN

Gesundheitsausgaben in NRW 2021 auf neuem Höchststand

Im Jahr 2021, dem zweiten Jahr der Coronapandemie, haben sich die Gesundheitsausgaben in Nordrhein-Westfalen auf fast 105 Milliarden Euro summiert und damit einen neuen Höchststand erreicht. Sie waren damit um 7,9 Prozent höher als ein Jahr zuvor (2020: 97,2 Milliarden). Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, waren die Gesundheitsausgaben in NRW im Jahr 2021 damit höher als in allen anderen Bundesländern.

Der nordrhein-westfälische Anteil an den gesamten Gesundheitsausgaben in Deutschland lag bei 22,1 Prozent. Auch bei den Gesundheitsausgaben pro Kopf lag Nordrhein-Westfalen mit 5848 Euro über

dem Bundesdurchschnitt (5699 Euro je Einwohner/-in).

Die gesetzliche Krankenversicherung hatte im Jahr 2021 mit 53,8 Prozent den höchsten Anteil an den nordrhein-westfälischen Gesundheitsausgaben. Auf den Bereich „private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck“ entfielen 12,1 Prozent der Ausgaben, gefolgt von der sozialen Pflegeversicherung (11,0 Prozent) und den öffentlichen Haushalten (9,4 Prozent). Die restlichen Ausgaben verteilen sich auf die privaten Krankenversicherungen (7,6 Prozent), die Arbeitgeber (3,7 Prozent), die gesetzliche Unfallversicherung (1,3 Prozent) und die gesetzliche Rentenversicherung (1,0 Prozent).




**DIN ISO 9001
KPQM
Perinatalzentren**

Die Zertifizierungsstelle
der Ärztekammer Westfalen-Lippe
für das Gesundheitswesen
Tel. 0251 929-2601
info@aekzert.de

©Andres Rodriguez, vege – stock.adobe.com; Esendillier + Gnegel

**Save the date – Terminvorankündigung:
9. November 2023, 14:00 – 17:30 Uhr**

**LEICHTE
SPRACHE** 



Vorträge

Workshops

Podiumsdiskussion

Barrierefreie Veranstaltung im Haus der Ärzteschaft

Leichte Sprache in der Praxis – Wir verstehen uns!

Donnerstag, 9. November 2023, von 14:00 – 17:30 Uhr



Tipps für Gespräche in der Arztpraxis • Hilfen zur selbstbestimmten Entscheidung •
Vorstellung der Ergebnisse des Modellprojekts „Krebsvorsorge verstehen – Krebs früh erkennen“

Moderation: Gesa Dankwerth, Moderatorin, Journalistin und Autorin

Die Teilnahme ist kostenfrei. **CME-Punkte:** Für die Veranstaltung sind 4 Fortbildungspunkte beantragt. Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie unter www.aekno.de/presse/veranstaltungen/09112023-duesseldorf-leichte-sprache-in-der-praxis-wir-verstehen-uns. Fragen zur Veranstaltung beantworten Ihnen Frau Kreuzwieser: kreuzwieser@krebsgesellschaft-nrw.de oder das Veranstaltungsmanagement der Ärztekammer, Tel. 0211 4302 2216, E-Mail: veranstaltungen@aekno.de. Das Projekt wird durchgeführt vom Kompetenzzentrum Barrierefreiheit der Evangelischen Stiftung Volmarstein, dem Department of Community Health der Hochschule für Gesundheit in Bochum, der Ärztekammer Nordrhein und der Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V. Gefördert wird das Projekt durch die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW.

NEUE AUSSTELLUNG

„Artige Kinder“ im Ärztehaus Münster

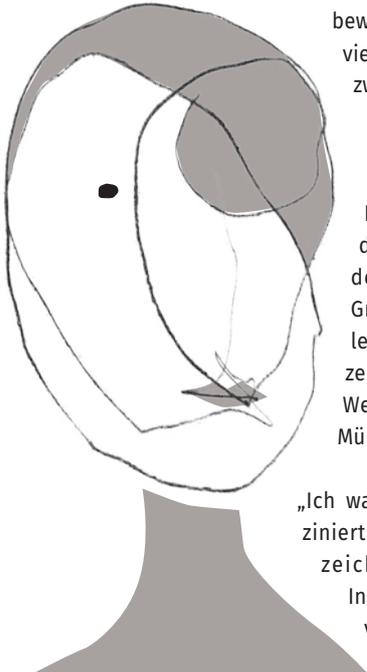
Das Kritzelkratzel auf einem längst vergessenen Malblock wird zum Porträt einer Dame – kindliche Hin- und Her-Bewegungen auf Papier werden zu einer nervtötenden Mücke. Teils auf winzigen Zetteln oder zerknitterten Malblockseiten

bewahrte Ingrid Haenicke viele Malereien ihrer inzwischen erwachsenen Kinder auf. Viele Jahre später verwandelte sie diese in abstrakte Kunstwerke. Unter dem Titel „Artige Kinder“ präsentiert die Grafikerin und Künstlerin aus Münster derzeit eine Auswahl dieser Werke im Ärztehaus in Münster.

„Ich war schon immer fasziniert von frühen Kinderzeichnungen“, erzählt Ingrid Haenicke. „Meist verschwinden solche Kunstwerke in

Schachteln und Schubladen und finden nicht mehr die Beachtung, die sie eigentlich verdienen.“ Die Künstlerin scannt die kindlichen Zeichnungen ein, bearbeitet, kombiniert und ergänzt sie mit farbigen Elementen am Computer und bereitet sie für den Siebdruck vor. „Wichtig ist mir, dass bei den einzelnen Zeichnungen die originale Strichführung der Kinder nicht verändert wird und damit der ganz spezielle Charme erhalten bleibt.“ So fügt sie die ursprünglichen Werke zu einem ganz neuen Bild zusammen und lässt die Betrachtenden scheinbar kindliche Zeichnungen neu erleben. Aus Strichmännchen, Kreis- und Kreuzkritzel werden „Haute Couture“, „Die Schöne und das Biest“ oder „Marsmännchen“ in leuchtenden Farben. Die Künstlerin nutzt ausschließlich das Siebdruckverfahren, um ihre Ideen umzusetzen. In der

Ärztchammer Westfalen-Lippe, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster, ist Ingrid Haenicke's Ausstellung noch bis Ende Oktober jeweils montags bis donnerstags von 8.00 bis 17 Uhr und freitags von 8.00 bis 13.30 Uhr zu sehen.



Die Künstlerin Ingrid Haenicke nutzt ausschließlich das Siebdruckverfahren, um ihre Ideen umzusetzen. Das Werk „Frau Rottenmeier“ (links) zeigt sie u. a. im Ärztehaus. Fotos: privat

BUNDESTEILHABEPREIS 2023

Gesundheit inklusiv – barrierefreie ambulante Gesundheitsversorgung für Menschen mit Behinderungen

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) vergibt zum fünften Mal den Bundesteilhabepreis. Mit insgesamt 17.500 Euro werden herausragende Projekte im inklusiven Sozialraum prämiert.

Das Thema des Bundesteilhabepreises 2023 ist „Gesundheit inklusiv – barrierefreie ambulante Gesundheitsversorgung für Menschen mit Behinderungen“. Gesucht werden Gute-Praxis-Beispiele, Modellprojekte, konkrete Konzepte und Strategien, die bundesweit in Kommunen oder ländlichen Räumen übertragbar sind. Im Fokus der Bewerbung sollte auf

jeden Fall das Zusammenspiel von Versorgungs-Zugang und Versorgungs-Qualität der inklusiven Gesundheitsversorgung stehen. Die Projekte können bereits realisiert oder noch in Planung sein.

Teilnahmeberechtigt für den Bundesteilhabepreis 2023 sind Akteurinnen und Akteure aus dem Bereich inklusive ambulante Gesundheitsversorgung für Menschen mit Behinderungen in den Handlungsfeldern Prävention, Rehabilitation, Gesundheit und Pflege. Dies bezieht sich insbesondere auf Arzt- und Zahnarzt-Praxen, Spezial-Fachzentren und Ärzte-Netze, Krankenhäuser

und Rehakliniken mit ambulanten Angeboten, Therapeuten- und Heilpraktiker-Praxen, Entwickler von digitalen Kommunikationsangeboten, Krankenkassen und Dienstleister, Schulungsanbieter für Fachpersonal, Verbände und Vereine sowie Kommunen und Regionen.

Unter www.bundesteilhabepreis.de finden sich ab dem 14. September 2023 alle weiteren Informationen zum Preis, die Bewerbungsunterlagen und Teilnahmebedingungen. Abgabeschluss ist der 20. Dezember 2023.

DOC'S ARTS FESTIVAL 2024

Singen und Musizieren zur Förderung der Arztgesundheit und Begegnung

Das Doc's Arts Musik- und Kulturfestival geht in die zweite Runde. Nach erfolgreicher Premiere 2022 findet das Doc's Arts 2024 vom 13. bis 16. Juni 2024 in Goslar statt. Es bietet Begegnung und Austausch auf musikalisch-kultureller und kommunikativer Ebene.

Die Teilnahme am Doc's Arts steht allen Ärztinnen und Ärzten, Medizinstudierenden und Angehörigen medizinischer Berufe offen – als Einzelperson oder Ensemble (bzw. Teil eines Ensembles), als Fast-Prof, Freizeitmusikerin oder -musiker oder auch ohne Vorkenntnisse. In verschiedenen Workshops erarbeiten die Teilnehmenden unter Leitung professioneller Dirigenten und Dirigentinnen gemeinsam Musikwerke, singen oder trommeln. Es werden Work-

shops für Orchester, Gemischter Chor, Chor für alle: Rock/Pop, Jazzensemble, Drum Circle und Klänge und Frequenzen angeboten. Die Ergebnisse der Workshop-Arbeit werden in einem öffentlichen Konzert präsentiert. Die Workshops Chor für alle, Drum Circle und Klänge/Frequenzen bieten auch ohne Vorkenntnisse die Möglichkeit der Teilnahme.

Der zentrale Doc's Arts-Festivalstandort liegt am Rammelsberg auf dem Gelände der Jugendherberge Goslar. Hier treffen sich die Teilnehmenden zwischen den Workshop-Proben in lockerer Atmosphäre zum gemeinsamen Catering und Get together.

Das Doc's Arts Festival, so Festivalleiterin Anke Jacobs, möchte die Teilnehmenden zusammenführen und beglückende Momente



beim gemeinsamen Musizieren und Singen beschern. Dieses wirke als natürliches „Antidepressivum“ und diene der Gesundheitsprophylaxe. Das Erlebnis des gemeinsamen Musizierens und Singens führe zu einer Erhöhung der Ausschüttung von Endorphinen, Oxytocin und Dopamin. Es fördere die Arztgesundheit und stärke zusätzlich soziale und kommunikative Fähigkeiten.

Weitere Informationen unter www.docs-arts.de

AUFSUCHENDE MEDIZINISCHE HILFE FÜR WOHNUNGSLOSE BOCHUM E. V.

„Freitagssprechstunde“ sucht Unterstützung

Der Verein Aufsuchende Medizinische Hilfe für Wohnungslose Bochum e. V. sucht dringend eine Ärztin bzw. einen Arzt für seine „Freitagssprechstunde“. Nach dem plötzlichen Tod des bisher an dieser Stelle tätigen Arztes müssen nun die wöchentlichen Sprechstundenzeiten für wohnungslose und bedürftige Menschen im Fliederhaus neben der Bochumer Suppenküche in der Nähe des Stadions neu besetzt werden. Die Tätigkeit jeweils freitags in der Zeit von 12.00 bis 13.00 Uhr ist ehrenamtlich, denn der Verein finanziert sich ausschließlich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

Im Frühjahr konnte die Aufsuchende Medizinische Hilfe für

Wohnungslose ihr 25-jähriges Bestehen feiern: Der Verein gewährleistet seit 1998 in Bochum aktuell mit einer Ärztin und vier Ärzten sowie vier Krankenschwestern eine medizinische Basisversorgung. Er vermittelt unbürokratisch Kontakte für eine Weiterbehandlung der Patientinnen und Patienten und stellt zudem u. a. die benötigten Arzneimittel und Hilfsmittel zur Verfügung.

Interessenten für eine ehrenamtliche ärztliche Tätigkeit können sich unter www.medizinische-hilfe-bochum.de über die Arbeit des Vereins informieren. Eine Kontaktaufnahme mit der Geschäftsführerin, Jutta Niederkinkhaus, ist telefonisch möglich unter Tel. 0234 791836.

TEILNAHME AN BEFRAGUNG

Fachkräftemangel im Fokus

Das Institut Freier Berufe NRW (IFB NRW) untersucht derzeit die gegenwärtige Lage des Fachkräftemangels sowie den Wandel der Berufsbilder und Anforderungsprofile von Fachkräften und Auszubildenden in den Freien Berufen. Dafür sind besonders die Erfahrungen von Ärztinnen und Ärzten in der ambulanten Versorgung sowie die Sicht der Mitarbeitenden eine wichtige Erkenntnisquelle. Das Institut bittet beide Gruppen um ihre Unterstützung durch Teilnahme an einer Befragung

– der Fragebogen nimmt je nach beruflicher Position ca. fünf bis zehn Minuten Zeit in Anspruch. Die Umfrage ist unter dem nachfolgenden Link zu öffnen: https://de.research.net/r/IFB_Umfrage_2

Das Forschungsprojekt wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt. Weitere Informationen zur Befragung per E-Mail an umfrage@ifb-nrw.de.

Sprechstunde Demenz

Die Demenzbeauftragte der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Stefanie Oberfeld, steht Ärztinnen und Ärzten als Ansprechpartnerin zum Thema Demenz zur Verfügung. Terminvereinbarungen für ein Gespräch sind per E-Mail möglich: demenzbeauftragte@aekwl.de

Perspektive Gesundheitsversorgung 2030

16. Westfälischer Ärztetag diskutierte über Digitalisierung im Gesundheitswesen und das professionelle Selbstverständnis

Patientinnen und Patienten brauchen Gesundheitsversorgung, doch viele Menschen haben Zweifel, ob sie in Zukunft noch versorgt werden können. Das wirft viele Fragen auf – „und wenn nicht wir Ärztinnen und Ärzte die Antworten geben, werden es andere tun“, benannte Dr. Hans-Albert Gehle,

Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, die Verantwortung der Ärzteschaft für die Weiterentwicklung des Gesundheitswesens. Dessen Perspektiven bis zum Jahr 2030 standen im Mittelpunkt des 16. Westfälischen Ärztetages, der am 18. August in Münster stattfand.

Von Klaus Dercks, ÄKWL

Ich bin seit über 30 Jahren Arzt. Meine Mutter hieß Fallpauschale, mein Vater Budgetierung“, brachte Dr. Gehle die alles bestimmenden Entwicklungen der zurückliegenden Jahrzehnte auf den Punkt. „Wir sprechen darüber, wie Kostendämpfung betrieben werden soll, aber nicht davon, wie Versorgung gestaltet werden sollte.“ Dabei sei gerade dies, so der Kammerpräsident, Sinn und Zweck des Arztberufs. „Wir alle sind angetreten, um kranken Menschen zu helfen. Das hat sich auch über die Arztgenerationen hinweg nicht verändert. Was sich allerdings sehr verändert hat, sind die Rahmenbedingungen für ärztliche Arbeit.“



Dr. Hans-Albert Gehle Foto: kd

KI Ärztinnen und Ärzte unterstützen oder ersetzen? „Was wird KI mit unserem Beruf machen?“, stellte Dr. Gehle eine zentrale Zukunftsfrage in den Raum – eine Frage, deren Antwort nicht Ärztinnen und Ärzte, sondern auch das Leben ihrer Patientinnen und Patienten unmittelbar beeinflussen wird. „Bei allem, was wir von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz erwarten, müssen wir auch vergegenwärtigen: Es gibt

Menschen, welche die damit verbundenen Anforderungen gar nicht leisten können“, warnte der Ärztekammerpräsident. „Digitalisierung wird nicht für jeden eine Freude sein. Wir müssen darauf achten, wie wir auch diese Menschen mitnehmen.“ Dafür brauche es regionale Versorgungsstrukturen, ein Aspekt, dem sich die Ärztekammer derzeit mit besonderer Aufmerksamkeit widme. „Es geht um intelligente Lösungen, um unser Gesundheitswesen zukunftsfest aufzustellen.“

Klare Ansage: Schluss mit Feiern

Hat Deutschland das beste Gesundheitswesen der Welt? „Wir müssen mit unserer uner-

schütterlichen Selbstherrlichkeit aufhören“, machte Prof. Dr. Jochen Werner zu Beginn seines Impulsvortrags „Diagnose Systemversagen – Wege aus der Krise“ eine klare Ansage. Es nutze nichts, sich unverdrossen selbst zu feiern, denn die Liste der Herausforderungen und Defizite im Gesundheitswesen sei lang. Von der Digitalisierung – „da erkenne ich keine Strategie“ – über die chronische Unterfinanzierung bis hin zum Fachkräftemangel, bei dem man zwar stets über die Angehörigen der Pflegeberufe, aber fast gar nicht über andere der zahlreichen Berufsgruppen im Krankenhaus spreche:

„Die Bürger merken das inzwischen alles!“

Keine Zufälle, sondern Zeichen der Krise

Überlastete Notaufnahmen, Aufnahmestopps in Kinderkliniken und Lieferengpässe bei Medikamenten,

das alles seien keine temporären Unpässlichkeiten des Systems oder ungünstige Zufälle, sondern Zeichen einer tiefen strukturellen Krise in der Gesellschaft. „Diese Krise müssen wir zwingend beenden, indem wir unsere Kräfte nicht länger für Analysen und übermäßige Konsensbemühungen verschwenden, sondern zeitgemäß reagieren. Wir müssen machen!“, appellierte Prof. Werner eindringlich.



Prof. Dr. Jochen Werner Foto: kd

»Wir müssen mit unserer unerschütterlichen Selbstherrlichkeit aufhören«

Diese Rahmenbedingungen und auch die Zukunft der Medizin werden stärker von Digitalisierung geprägt sein als heute gedacht, war Dr. Gehle überzeugt. „Doch es geht auch um die Frage, wie Künstliche Intelligenz (KI) uns helfen kann, die Versorgung der Menschen aufrechtzuerhalten.“ Wird



Zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer verfolgten Impulsvorträge und Diskussion beim 16. Westfälischen Ärztetag.

Foto: mch

Den wichtigsten Ansatzpunkt sah der Vorstandsvorsitzende und Ärztliche Direktor der Universitätsmedizin Essen in der Digitalisierung. Hier liege Deutschland weit zurück, doch gerade das Gesundheitswesen tue sich schwer mit dem Aufholen. Denn es gehe um mehr als das Legen von Glasfaserkabeln: „Digital ausgerichtet denken und bei Zukunftsthemen mehr die Chancen und weniger die Probleme sehen“, empfahl Prof. Werner. „Wir brauchen ein digitales Mindset.“ Wirklich bereit für eine umfassende digitale Transformation sei das Land wohl erst, „wenn wir erkennen, dass es anders nicht mehr geht und wir uns eingestehen, dass wir in der Sackgasse feststecken“.

Zum „Digitaldebakel“ komme das „Pflege- debakel“, fuhr Prof. Werner fort. Der „Pflege- notstand“ sei schon aufgrund des demografischen Wandels irreversibel und es bleibe nichts übrig, als den Mangel künftig bestmöglich zu managen. Werner forderte eine Neuausrichtung des Gesundheitswesens, bei der Schließungen von Krankenhausbetten zur Abmilderung des Fachkräftemangels beitragen. Kümmere man sich zudem mehr um die Mitarbeitenden im Gesundheitswesen, so Werner weiter, würden diese Kräfte dem System auch länger erhalten bleiben.

Die vielfältigen Herausforderungen im Gesundheitswesen, führte Prof. Werner aus, seien mit den herkömmlichen Lösungen nicht mehr zu bewältigen. Hier komme Künstliche Intelligenz ins Spiel, die einerseits ein großes Potenzial beinhalte, doch andererseits von vielen Wissenschaftlern auch als größte potenzielle Bedrohung für die menschliche Zivilisation gesehen werde. Werner forderte deshalb einen besonnenen Umgang mit dieser Technologie, die in der Diagnostik und in der Früherkennung von

Krankheiten ebenso unterstützen könne wie in der Diagnostik und Analytik in Psychologie und Psychotherapie. „Medizin 2030“ werde zur Symbiose von Mensch und Technik, spielte Prof. Werner auf das Leitthema des Westfälischen Ärztetages an. Doch dafür brauche es unbedingt die Bereitschaft und vor allem einen tatsächlichen Aufbruch in Richtung Veränderung.

Professionelle Nähe

Professionelle Nähe und eine gelingende Arzt-Patienten-Beziehung hat Dr. Sandra Apondo in der Vergangenheit von beiden Seiten erlebt. Als Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie an der Klinik für Allgemeine Psychiatrie am Universitätsklinikum Heidelberg ist ihr die ärztliche Perspektive vertraut, als Patientin erlebte sie die Behandlung eines aggressiven primär mediastinalen Non-Hodgkin-Lymphoms. „Jeder von uns hat schon Kolleginnen und Kollegen behandelt“, machte sie in ihrem Impulsvortrag deutlich, dass die Seiten mitunter sehr schnell gewechselt werden.

Aus eigenem Erleben berichtete Dr. Apondo, wie sich die Botschaft der schweren Erkrankung als Erschütterung regelrecht eingrabe. Später werde vielen Erkrankten dann deutlich, dass ihr Leben wohl niemals wieder sein wird wie zuvor. „Auf diese Gefühle gibt es keine passgenaue ärztliche Antwort. Doch weder ein Überschütten mit Informationen noch gut gemeinte Floskeln sind angesagt.“ Wohltuend sei hingegen, berichtete Dr. Apondo, wenn Ärztinnen und Ärzte mit emotionaler Kongruenz spürten,

was Patientin bzw. Patient brauchen. „Dabei wollen Patienten als ganze Menschen wahrgenommen und verstanden werden.“

Solch ein wertschätzender Umgang mit Patientinnen und Patienten erfordere ärztliche Selbstreflexion, erläuterte Dr. Apondo. „Das muss eine zentrale Fähigkeit des ärztlichen Berufs sein.“ In diesem Sinne brauche es auch „professionelle Nähe“ – als Ärztin oder Arzt sich selbst ‚nah‘ zu sein, sich selbst im Denken, Fühlen und Handeln zu kennen und zu verstehen. Selbsterfahrung, Supervision, Balintgruppen, aber auch informelles Lernen von Kolleginnen und Kollegen könnten auf dem Weg dorthin unterstützen.



Dr. Sandra Apondo

Foto: mch

Für die Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten formulierte Dr. Apondo den Wunsch an die Medizindidaktik, die professionelle Identitätsentwicklung sichtbar zu machen. „Man

muss Ärztinnen und Ärzten helfen zu verstehen, wer sie wirklich sind. Das ist wichtig für die Arzt-Patienten-Beziehung“, unterstrich sie. Ärztinnen und Ärzte müssten ein Bewusstsein für sich selbst und ihre Rolle haben – wenn sie sich kongruent in Fühlen und Handeln erlebten, könne dies auch für ihre Patientinnen und Patienten hilfreich sein.

Ärztliche Tätigkeit wieder mehr im Vordergrund

„Gesundheitsversorgung 2030, bis dahin ist es gar nicht mehr lang hin“, griff Dr. Markus Wenning, Ärztlicher Geschäftsführer der ÄKWL und Moderator der Diskussion zum Abschluss, das Leitthema des Westfälischen

Ärztetags auf. „2030 wird ärztliche Tätigkeit wieder mehr im Vordergrund stehen“, gab sich Prof. Jochen Werner beim Blick in die Zukunft optimistisch. Seine Kollegin auf dem Podium Dr. Sandra Apondo wollte für diese Entwicklung lieber noch eine weitere Dekade zugeben und Dr. Philipp Schiller, Mitglied des Arbeitskreises Junge Ärztinnen und Ärzte der ÄKW und Arzt in Weiterbildung, erwartete noch sehr viel Arbeit bis dahin – vor allem mit Blick auf die anstehende breite Digitalisierung des Gesundheitswesens. Ärztekammerpräsident Dr. Hans-Albert Gehle sah für die Zeit der Veränderung die ärztliche Selbstverwaltung gefordert. „Etwas machen statt nur darüber reden“, favorisierte auch er. Dabei müsse es um Initiativen gehen, die konkrete Änderungen im Versorgungsalltag bewirkten.

Reflexion besser in den Alltag integrieren

Auch die Entwicklung einer professionellen ärztlichen Identität beschäftigte die Diskussionsrunde. „Es wäre hilfreich, die nötige Reflexion besser in die alltägliche Arbeitskultur zu integrieren“, gab Dr. Philipp Schiller zu bedenken. Wenn alle unablässig am Limit arbeiteten, drohe die Empathie auf der Strecke zu bleiben.

„Ich überlasse mich gern einer KI ...“

Wie kann in den kommenden Jahren Künstliche Intelligenz in den Alltag der Patientenversorgung integriert werden? „Die Diagnostik wird sich sehr verändern. Alles, was



Mit einem Get-together im Garten des Ärztehauses klang der 16. Westfälische Ärztetag in Münster aus.

Foto: kd

maschinell gemacht werden kann, wird auch maschinell geschehen“, war Prof. Dr. Werner überzeugt. Die so frei werdende menschliche Arbeitszeit solle sinnvollerweise für Ausbildung genutzt werden. „Ich überlasse mich gern einer KI, um mich screenen zu lassen“, bekannte Dr. Sandra Apondo. „Aber dann will ich einen Menschen, der mit mir über die Ergebnisse spricht“, forderte sie. Dementsprechend gehöre zum ärztlichen „Kerngeschäft“, mit Menschen zu sprechen und sie zu verstehen.

Neues Denken gefordert

Zeit der Zuwendung, Zeit am Patienten zählen im Gesundheitssystem viel zu wenig, be-

mängelte Dr. Hans-Albert Gehle. Ärztinnen und Ärzte seien vielfach in ökonomischen Zwängen gefangen. Deshalb müsse parallel zur KI in der Gesundheitspolitik ein neues Denken Einzug halten, das honoriere, was wirklich zählt: „Es darf mit der KI nicht dazu kommen, dass die Maschine gut bezahlt wird, aber dann statt eines Arztes auch schon ein Kommunikator für die Vermittlung der Ergebnisse reichen soll.“

Verantwortung — auch ökonomisch

Prof. Jochen Werner unterstrich die Verantwortung der Ärztinnen und Ärzte auch in ökonomischen Dingen. Gerade mit Blick auf Digitalisierung und Künstliche Intelligenz wäre es schlecht, wenn das Gesundheitssystem so bliebe wie es heute ist. „In Deutschland sind in den Kliniken oft genug die Kaufleute am Ruder. Kaufleute aber werden Künstliche Intelligenz im Sinne der Ökonomie einsetzen. Deswegen müssen Ärztinnen und Ärzte in die Krankenhausleitungen, und zwar solche Kolleginnen und Kollegen, die auch in der Patientenversorgung gearbeitet haben!“

Kammerpräsident Dr. Hans-Albert Gehle zielte in eine ähnliche Richtung. „Wir dürfen uns die Chancen für die Zukunft nicht durch die Frage nach noch mehr Wirtschaftlichkeit kaputt machen lassen.“ Es brauche, forderte er in seinem Schlusswort beim Ärztetag, eine von Ärztinnen und Ärzten konzipierte Patientenversorgung.

IM GESPRÄCH

Perspektive Gesundheitsversorgung 2030: Ärztekammerpräsident Dr. Hans-Albert Gehle und Prof. Dr. Jochen A. Werner, Vorstandsvorsitzender und Ärztlicher Direktor der Universitätsmedizin Essen, sprachen am Rande des Westfälischen Ärztetags über Chancen und mögliche Szenarien. Der Youtube-Kanal der Ärztekammer Westfalen-Lippe dokumentiert den Meinungsaustausch: www.youtube.com/@AerztekammerWestfalen-Lippe



ÄKWL-Vorstand spricht sich für gemeinsame Protestaktionen aus

Gehle: „Derzeit sind wir ein freier Beruf ohne freie Entscheidungsmöglichkeiten“

Von Volker Heiliger, ÄKWL

Nach dem Motto „Nur gemeinsam sind wir stark“ plädiert der Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL) für konzertierte Protestaktionen von niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen sowie Ärztinnen und Ärzten in der stationären Versorgung. Die Ärzteschaft dürfe sich im Bestreben um bessere Rahmenbedingungen für eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung nicht auseinanderdividieren lassen, so die einhellige Meinung im ÄKWL-Vorstand.

Die zurückliegenden Protestkundgebungen von Klinikärzten und Niedergelassenen hätten natürlich ihre jeweiligen Berechtigungen, so Kammerpräsident Dr. Hans-Albert

Gehle. Mit einem bundesweiten Protesttag hatten die Krankenhäuser bereits im Juni auf ihre finanzielle Notlage aufmerksam gemacht. Die niedergelassene Ärzteschaft hat jüngst gegen eine Gesundheitspolitik protestiert, die ihrer Meinung nach die ambulante Versorgung existentiell gefährdet. Auch im kommenden Monat sind weitere gesundheitspolitische Aktionen geplant

Hoher Druck auf dem Kessel

„Ich habe Verständnis für diese Proteste, denn auf beiden Seiten ist hoher Druck auf dem Kessel. Die Ärzteschaft hat Angst um die Patienten und die Daseinsvorsorge. Die Patientinnen und Patienten bekommen nicht mehr die Versorgung, die sie verdienen. Um Unter- und Fehlversorgung zu

verhindern, brauchen wir andere, bessere Steuerungsmöglichkeiten.“ Gehle: „Derzeit sind wir ein freier Beruf ohne freie Entscheidungsmöglichkeiten. Das muss sich schnell ändern.“

Für eine Gesundheitspolitik, die aus Sicht der Ärzteschaft in die richtige Richtung geht, müsse man sich gemeinsam einsetzen, fordert Gehle. Eine geeignete Plattform für „einheitlichen, lauten und deutlichen Protest“ wären demnach gemeinsame Protestaktionen der gesamten deutschen Ärzteschaft. „Aktionen, bei denen alle miteinander ihren Protest kundtun, können die Stimmen von niedergelassenen und klinisch tätigen Ärztinnen und Ärzten einen. Wir sitzen alle im selben Boot“, so Gehle, „lasst uns also auch in dieselbe Richtung rudern.“

Gehle: „Patientenversorgung gemeinsam gestalten“

Ärztekammer kritisiert Gassen-Vorschlag zu ambulanten Operationen

Von Volker Heiliger, ÄKWL

Vor dem Hintergrund der Forderung des KBV-Vorstandsvorsitzenden Dr. Gassen, mehr Operationen ambulant durchzuführen, sagt der Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL), Dr. Hans-Albert Gehle: „Wenn Gassen von drei bis vier Millionen Operationen jährlich spricht, die ambulant statt im Krankenhaus durchgeführt werden sollen, frage ich mich ernsthaft, ob das ambulante System dies auch abbilden kann.“ Zudem bezweifelt der ÄKWL-Präsident das von Dr. Gassen postulierte Einsparpotenzial von bis zu zehn Milliarden Euro. Gehle fordert hingegen, das Gegeneinander von stationärem und ambulantem Sektor aufzugeben. „Mit Pauschalkritik kommen wir bei der Frage nach der Zukunft des Gesundheitswe-

sens nicht weiter“, so der Kammerpräsident zu dem Vorschlag. „Vielmehr müssen wir Patientenversorgung gemeinsam gestalten.“

Grundsätzlich sei zwar zu begrüßen, dass Leistungen inzwischen auch ambulant erbracht werden können, erklärt Dr. Gehle. „Leistenbrüche werden heute schon ambulant operiert. Solch ein niedrigschwelliges Angebot muss jedoch die Situation der Patienten und operierenden Ärzte berücksichtigen“. Ein ambulanter Eingriff müsse als Vorteil, nicht als Zumutung für die Patienten wahrgenommen werden. Für Gehle stellen sich dabei wichtige Fragen: „Wie sind dann Nachversorgung und Überwachung etwa bei einem 90-jährigen multimorbiden Patienten oder bei komplizierten und langwierigen Verläufen gesichert? Ist das mit Blick auf

den Fachkräftemangel in der häuslichen Pflege überhaupt gesichert?“

Zweifel bleiben bei Gehle auch bezüglich der von Gassen genannten Einsparmöglichkeiten durch mehr ambulante Operationen. „Der in diesem Jahr neuformulierte AOP-Vertrag sollte einheitliche Rahmenbedingungen zur Durchführung ambulanter Operationen in Praxen und Kliniken schaffen, tut es aber leider nicht.“ Die angestrebten zehn Milliarden Euro Einsparungen wären dann wohl nur mit Qualitätseinschränkungen zu erreichen. „Eine qualitativ gleichwertige Versorgung wird auch gleichwertige Kosten sowohl im ambulanten wie im stationären Bereich verursachen. Die niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen sollen gleiches Geld für gleiche Leistungen bekommen.“

Kein Bagatelldelikt: Ausstellung unrichtiger Weiterbildungszeugnisse

Vorstand der ÄKWL beschließt neue berufsrechtliche Maßnahmen

Von Ass. jur. Joanna Karakassopoulos, LL.M.,
Ressort Aus- und Weiterbildung der ÄKWL

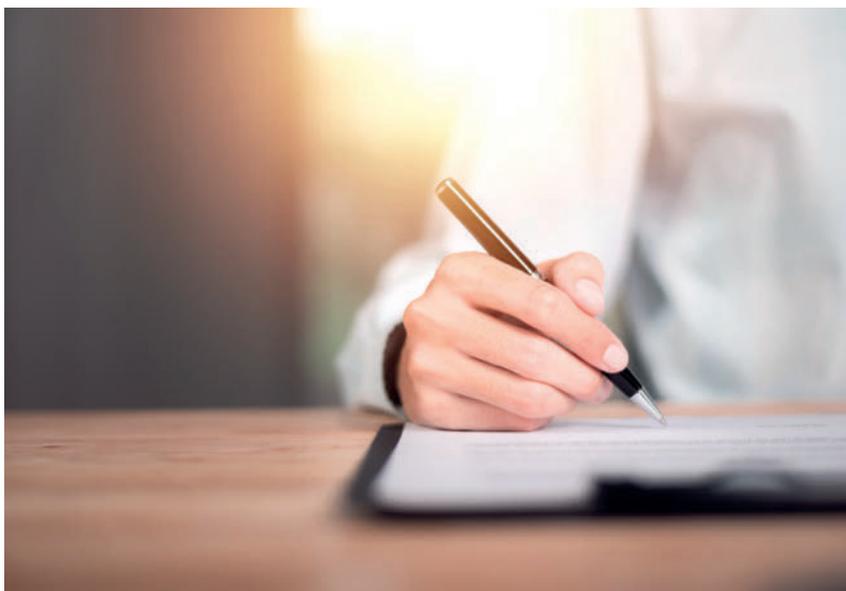
Weiterbildungszeugnis und Logbuch spielen eine zentrale Rolle im Anerkennungsverfahren der ärztlichen Weiterbildung. Anders als beim qualifizierten Arbeitszeugnis, das mit Blick auf die Perspektiven auf dem Stellenmarkt und das berufliche Fortkommen möglichst wohlwollend formuliert sein soll, sollen im Weiterbildungszeugnis die „harten Fakten“ stehen: Die Weiterbildungsbefugten haben gemäß § 9 Abs. 1 WO sachlich anzugeben, welche erforderlichen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Einzelnen von den Weiterzubildenden erworben wurden und wo Defizite bestehen. Darüber hinaus soll zur Frage der fachlichen Eignung wahrheitsgemäß und ausführlich Stellung genommen werden.

Besondere Anforderungen an Weiterbildungsbefugte

Damit übernehmen die das Zeugnis ausstellenden Weiterbildungsbefugten ein hohes Maß an Verantwortung, denn ihnen obliegt die letztverantwortliche Beurteilung, ob die Weiterzubildenden die berufspraktischen Voraussetzungen für eine fachärztliche Tätigkeit erfüllen.¹ Hierbei werden die Weiterbildungsbefugten in hoheitlicher Funktion als Beliehene der Ärztekammer tätig sowie als Garanten dafür, dass der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung – gerade mit Rücksicht auf die Patientensicherheit – nur fachlich hierzu qualifizierten Ärztinnen und Ärzten bescheinigt wird.²

Weiterbildungszeugnis: im Prinzip ein Gutachten

Dem Weiterbildungszeugnis kommt damit die Eigenschaft eines Gutachtens zu,³ das genau genommen gar nicht an die Weiterzubildenden, sondern an die Ärztekammer gerichtet ist. Es basiert auf der korrekten Dokumentation des Weiterbildungsgangs im Logbuch und dient der Ärztekammer als Entscheidungsgrundlage für die Fra-



Bei der Ausstellung von Weiterbildungszeugnissen sind besondere Sorgfaltspflichten zu beachten.

Bild: ©chaylek – stock.adobe.com

ge, ob der Ärztin bzw. dem Arzt gemäß § 12 Abs. 1 WO die Zulassung zur Prüfung ausgesprochen werden kann. Auf die inhaltliche Richtigkeit von Weiterbildungszeugnis und Logbuch muss die Ärztekammer daher vertrauen dürfen.

Dieses Vertrauen wurde jüngst auf die Probe gestellt: Im Rahmen einiger Anerkennungsverfahren wurden Weiterbildungszeugnisse bzw. Logbücher gesichtet, deren Inhalt nicht plausibel oder in sich widersprüchlich war und die sich nach Abgleich mit den zugrundeliegenden OP-Berichten oder nach Befragung von am Weiterbildungsgang Beteiligten als falsch erwiesen.

Unrichtige Weiterbildungszeugnisse – rechtlich gesehen keine Belanglosigkeit!

Sei es aus kollegialer Gefälligkeit, aus einer Drucksituation heraus oder weil im stressigen Klinikalltag die erforderliche Sorgfalt außer Acht gelassen wurde: Die Ausstellung unrichtiger oder gar bewusst falscher Wei-

terbildungszeugnisse bzw. die Bestätigung unrichtiger Logbücher ist keine Bagatelle. Neben der Tatsache, dass die Verwirklichung des Straftatbestands der Urkundenfälschung in Betracht kommt, handelt es sich um ein Berufsvergehen, wenn Weiterbildungsbefugte ihren Weiterzubildenden inhaltlich unrichtige Weiterbildungszeugnisse ausstellen, um diesen so zu einer Anerkennung durch die Ärztekammer zu verhelfen, die ihnen nicht zusteht, wie es auch ein Berufsvergehen darstellen würde, wenn Weiterzubildende, die ein (erkanntermaßen) unrichtiges Weiterbildungszeugnis erhalten, von diesem gegenüber der Ärztekammer Gebrauch machen.⁴

1 VG Minden, Urteil vom 07.12.2021 – 7 K 1887/20, Rn. 76.

2 Vgl. VG Augsburg, Urteil vom 04.02.2009 – Au 4 K 07.809 Rn. 166; VG Minden, Urteil vom 07.12.2021 – 7 K 1887/20, Rn. 76.

3 Scholz, in: Spickhoff, MedR, MWBO § 9 Rn. 3; VG Regensburg, Urteil vom 22.01.2015 – RN 5 K 13.1897, Rn. 57

4 OVG Mecklenburg-Vorpommern, Beschluss vom 24.08.2011 – 11 O 43/11.

DIESE ANGABEN DÜRFEN IN KEINEM WEITERBILDUNGSZEUGNIS FEHLEN

Mindestanforderungen für Weiterbildungszeugnisse gemäß § 9 WO

Jedes Weiterbildungszeugnis ist auf dem sog. Geschäftsbogen der Klinik und der bzw. des Weiterbildungsbefugten auszustellen und mit dem Ausstellungsdatum zu versehen

Angabe von

- Beginn und Ende der Weiterbildungszeit (Tag, Monat, Jahr)
- eventuellen Unterbrechungen der Weiterbildung, z. B. aufgrund von Krankheit, Schwangerschaft, Elternzeit, Wehr- und Ersatzdienst oder wissenschaftlicher Aufträge. Sofern es keine Unterbrechungen gab, ist zu bescheinigen, dass die Weiterbildung ununterbrochen durchgeführt wurde
- Voll- oder Teilzeitweiterbildung (bei Teilzeitweiterbildung ist der Stundenumfang und die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit oder der prozentuale Anteil mit anzugeben)
- erworbenen Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten und den selbständig durchgeführten Untersuchungsmethoden

- jährlich durchgeführten Weiterbildungsgesprächen (§ 8 WO)

Zur Frage der fachlichen Eignung ist ausführlich Stellung zu nehmen.

Es ist von jeder bzw. jedem Weiterbildungsbefugten, unter deren bzw. dessen Leitung die Weiterbildung absolviert wurde, ein Weiterbildungszeugnis für den Antrag auf Zulassung zur Prüfung einzureichen – egal ob aufgrund eines Stellen- oder Chefarztwechsels. Auch ein kommissarischer Leiter bzw. eine kommissarische Leiterin einer Abteilung muss ein Weiterbildungszeugnis ausstellen bzw. zumindest ein Gesamtzeugnis für den in Frage kommenden Zeitraum mitunterschreiben.

Das/die Weiterbildungszeugnis(se) sind von der bzw. dem Weiterbildungsbefugten zu unterschreiben. Bei gemeinsam zur Weiterbildung befugten Ärztinnen bzw. Ärzten oder Verbundbefugnissen sind die Unterschriften aller befugten Ärztinnen bzw. Ärzte erforderlich.

Das Weiterbildungszeugnis ist innerhalb von drei Monaten nach Antragstellung bzw. bei Ausscheiden unverzüglich auszustellen.

Der Vorstand der ÄKWL hat daher im Fall der Ausstellung unrichtiger Weiterbildungszeugnisse bzw. der Bestätigung unrichtiger Logbücher durch Weiterbildungsbefugte folgende Maßnahmen beschlossen:

1. Bestätigt sich ein Verdacht auf unrichtig ausgestellte Weiterbildungszeugnisse bzw. Logbücher, wird durch den Präsidenten eine Rüge ausgesprochen und der bzw. die Weiterbildungsbefugte ermahnt.

2. Im ersten Wiederholungsfall wird die Rüge mit dem gemäß Heilberufsgesetz NRW maximal möglichen Ordnungsgeld verbunden (§ 58 e Abs. 3 Heilberufsgesetz NRW: 10 000 €)

3. Im zweiten Wiederholungsfall wird das Fehlen der persönlichen Eignung angenommen und die erteilte Weiterbildungsbefugnis widerrufen bzw. ein Antrag auf Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis abgelehnt.

Diese Maßnahmen greifen unabhängig davon, ob vorsätzlich oder fahrlässig falsche Angaben im Weiterbildungszeugnis bzw. Logbuch gemacht oder bestätigt wurden.

Die Ärztekammer legt allen Weiterbildungsbefugten (und allen Weiterzubildenden) dringend nahe, diese Hinweise zu berücksichtigen. Bei Fragen und Beratungsbedarf steht das Ressort Aus- und Weiterbildung der ÄKWL gerne zur Verfügung.



Sind noch Fragen offen?

Das Ressort Aus- und Weiterbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe informiert und berät zu allen Fragen rund um die ärztliche Weiterbildung.

Service-Hotline: 0251 929-2323

E-Mail: weiterbildung@aekwl.de

eTermin –
Vereinbarung von Online-Beratung unter
www.etermin.net/wb-beratung-aekwl

INFORMATIONSVANSTALTUNGEN DER ÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE

Neue Weiterbildungsordnung 2020 und eLogbuch

Was macht die Weiterbildungsordnung 2020 aus? Was bedeutet eigentlich „kompetenzbasierte“ Weiterbildung? Wie sieht das eLogbuch zur Dokumentation der Weiterbildung aus? Diese und viele weitere Fragen werden in der Fortsetzung der neuen Veranstaltungsreihe der Ärztekammer Westfalen-Lippe geklärt, die sich sowohl an weiterbildungsbefugte Ärztinnen und Ärzte

als auch an Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung richtet. In Online-Veranstaltungen informiert die Ärztekammer über die Umsetzung der neuen Weiterbildungsordnung.

Programm

- Weiterbildungsordnung 2020/kompetenzbasierte Weiterbildung
- eLogbuch

Online-Infoveranstaltungen (Webex)

Termine für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung:
Mittwoch, **13. September 2023**,
Mittwoch, **8. November 2023**,
jeweils 18.00 bis 20.15 Uhr

Termin für Weiterbildungsbefugte:
Mittwoch, **6. Dezember 2023**
18.00 bis 20.15 Uhr



Präsenz-Termine

Mittwoch, **20. September 2023**,
17.00–19.15 Uhr
Kreisklinikum Siegen, „Kommunikationsraum“, Weidenauer Str. 76,
57076 Siegen

Mittwoch, **25. Oktober 2023**,
17.00–19.15 Uhr
Hörsaal der Akademie für Gesundheitsberufe am Mathias-Spital Rheine,
Frankenburgstraße 31, 48431 Rheine

Gebietsspezifische Online-Infoveranstaltung (Webex)

Psychiatrie, Psychosomatische Medizin, Psychotherapie
Mittwoch, **18. Oktober 2023**, 18.00–20.15 Uhr



Auskunft und Anmeldung:

Birgit Grätz,
Tel.: 0251 929-2302,
E-Mail: birgit.graetz@aekwl.de

Verbindliche Anmeldung jeweils bis drei Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung mit 3 Punkten der Kategorie A zertifiziert.

Weiterbildung: Übergangsbestimmungen laufen aus

Seit dem 01.07.2020 gilt eine neue Weiterbildungsordnung im Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Kammerangehörige, die sich bei Inkrafttreten dieser Weiterbildungsordnung bereits in Weiterbildung befunden haben, können innerhalb festgelegter Fristen noch nach den Bestimmungen

der bis dahin gültigen Weiterbildungsordnung (WO 2005) die Weiterbildung abschließen und die Zulassung zur Prüfung beantragen.

Wer noch nach den Bestimmungen der alten Weiterbildungsordnung die Zulassung zur **Facharztprüfung** bean-

tragen möchte und alle Anforderungen der WO 2005 erfüllt, muss seinen **Antrag bis spätestens 30.06.2027 stellen**.

Sind noch Fragen offen? Das Service-Team im Ressort Aus- und Weiterbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe hilft gerne weiter: Tel. 0251 929-2323.

Möglichkeiten der Gendiagnostik – Fluch oder Segen?

Mittwoch, 27. September 2023,
16.30 bis 20.00 Uhr

Gut Havichhorst,
Havichhorster Mühle 100, 48157 Münster



Die Weiterentwicklung der Gendiagnostik eröffnet neue Möglichkeiten, Krankheiten rechtzeitig zu erkennen und individuell auf den Patienten ausgerichtete Therapien zu entwickeln. Daneben besteht ein latentes Risiko des Datenmissbrauchs auch für nichtmedizinische Bereiche.

Das bestehende Gendiagnostikgesetz soll die mit einer Untersuchung verbundene Gefahr von genetischer Diskriminierung verhindern und zugleich die Chancen des Einsatzes genetischer Untersuchungen für den einzelnen wahren. Zu den Grundprinzipien zählt das Recht auf informationelle Selbstbestimmung, das heißt die Freiwilligkeit, an einer gendiagnostischen Untersuchung teilzunehmen, und zugleich sowohl das Recht, die eigenen genetischen Befunde zu kennen (Recht auf Wissen) als auch das Recht, diese nicht zu kennen (Recht auf Nichtwissen).

Mit dem zunehmenden Einsatz der Ganzgenomsequenzierung in der medizinischen Forschung und in der Krankenversorgung gewinnen auch die mit diesem Verfahren verbundenen ethischen und rechtlichen Aspekte an Bedeutung.

Das diesjährige Ethikforum beschäftigt sich mit der Frage der Verantwortung des Einsatzes der Gendiagnostik und diskutiert diese mit Blick auf die vier Grundprinzipien der Medizinethik: Recht auf Selbstbestimmung, Gerechtigkeit, Fürsorge und Nicht-schaden-wollen .

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten der Kategorie A anrechenbar.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Schriftliche Anmeldung zwingend erforderlich!

Sie haben auch die Möglichkeit, das Ethikforum im Livestream zu verfolgen. Für die Livestream-Teilnahme werden keine Fortbildungspunkte vergeben. Einen Link für die Online-Teilnahme erhalten Sie im Anschluss an Ihre Anmeldung.

Auskunft und schriftliche Anmeldung unter:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2243, Fax: 0251 929-272236
E-Mail: : rimachi.romero@aekwl.de
Online-Anmeldung: www.akademie-wl.de/katalog

Programm

- 16.30 Uhr **Anmeldung und Begrüßungskaffee**
- 17.00–17.15 Uhr **Begrüßung**
Dr. med. Johannes Albert Gehle,
Präsident der Ärztekammer
Westfalen-Lippe
- 17.15–17.45 Uhr **Das Gendiagnostikgesetz im Spannungsfeld der ärztlichen Aufklärung**
Dr. Michael Pfeifer, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Medizinrecht,
reborn.rechtsanwälte, Dortmund
- 17.45–18.05 Uhr **Chancen und Konsequenzen einer genetischen Untersuchung bei familiärem Brust- und Eierstockkrebs**
Prof. Dr. med. Kerstin Rhiem,
stellv. Direktorin Zentrum Familiärer
Brust- und Eierstockkrebs am
Uniklinikum Köln
- 18.05–18.25 Uhr **Ethik in der Humangenetik**
Prof. Dr. Dr. Ute Moog,
Universitätsklinikum Heidelberg
- 18.25–19.00 Uhr **Gendiagnostik im Spannungsfeld von Selbst- und Fremdbestimmung**
Prof. Dr. Dres. h. c. Michael Quante,
Philosophisches Seminar
Westfälische Wilhelms-Universität,
Münster
- 19.00–20.00 **Podiumsdiskussion**
- Moderation: Dr. med. Bernd Hanswille,
Vorsitzender des Arbeitskreises Ethikrat
der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Das Programm wurde gemeinsam mit den Mitgliedern des Arbeitskreises Ethik-Rat erstellt.

Harte Konkurrenz um viel zu wenig Zeit

Arbeitsalltag bremst die Motivation junger Ärztinnen und Ärzte für eine ehrenamtliche Tätigkeit aus

Wie vertraut sind junge Ärztinnen und Ärzte mit der Arbeit ihrer Ärztekammer? Und wie viele von ihnen können sich vorstellen, aktiv in ihrer berufsständischen Vertretung mitzuarbeiten? In einer Umfrage über das Mitgliederportal der ÄKWL wollte der Arbeitskreis Junge Ärztinnen und Ärzte im Frühjahr diesen und weiteren Fragen auf den Grund gehen. Von 13339 Kolleginnen und Kollegen im Alter von bis zu 40 Jahren, die zur Teilnahme eingeladen waren, füllten 1532 den Fragebogen aus, das entspricht einer Teilnahmequote von 11,5 Prozent. Arbeitskreis-Vorsitzende Inna Agula-Fleischer und der stellvertretende Vorsitzende Dr. Max Tischler erläutern im Gespräch mit dem Westfälischen Ärzteblatt die wichtigsten Ergebnisse der Befragung.

WÄB: 77 Prozent der Befragten sagen, sie kennen die Funktionen der Ärztekammer. Ist das ein gutes Ergebnis?

Agula-Fleischer: Leider nicht. Denn das heißt ja auch, dass 23 Prozent der jungen Kolleginnen und Kollegen diese Funktionen eben nicht kennen. Das sind zu viele!

Dr. Tischler: Das sehe ich genauso. Trotz des verfügbaren Informationsangebotes kennen sich noch zu wenige wirklich gut aus.



Inna Agula-Fleischer ist Vorsitzende, Dr. Max Tischler ist stellvertretender Vorsitzender des Arbeitskreises Junge Ärztinnen und Ärzte der ÄKWL



WÄB: Was ist für Sie die Konsequenz daraus?

Agula-Fleischer: Noch mehr Aufklärungsarbeit! Wir müssen über viele Kanäle zur Kammerarbeit informieren und dabei auch vermitteln, dass sich Engagement in der Kammer lohnt.

Dr. Tischler: Wenn man sich in Westfalen-Lippe und auch darüber hinaus umsieht, stellt man fest, dass mittlerweile viel für junge Ärztinnen und Ärzte getan wird. Das war zuvor lange Zeit anders, und dieses „Erbe“ mit seinen Folgen bleibt uns erst einmal erhalten. Für mich ist wichtig, dass die Ärztekammer jungen Ärztinnen und Ärzten aktiv Informationen vermittelt. Sie muss sich schon jetzt damit befassen, wie sie die nächste Ärztegeneration für die Idee der ärztlichen Selbstverwaltung begeistern kann. Dazu gehört auch, die Kolleginnen und Kollegen einzubeziehen, die aus dem Ausland nach Westfalen-Lippe gekommen

sind. Denn die spielen gerade in unserem Kammerbezirk eine große Rolle.

WÄB: Nur 14 Prozent der Befragungsteilnehmer haben angegeben, dass sie planen, sich in der Ärztekammer zu engagieren.

Agula-Fleischer: Das sind erschreckend wenig – aber das ist eine Beobachtung, die wir auch als Mitglieder des Arbeitskreises Junge Ärztinnen und Ärzte im Gespräch immer wieder machen. Bei Veranstaltungen bekommt man von den Besucherinnen und Besuchern zwar oft Zustimmung und Anerkennung für Engagement in der ärztlichen Selbstverwaltung zurückgespiegelt. Aber gleichzeitig hört man auch oft: Das ist alles sehr schön, aber nichts für mich!

WÄB: Wo liegen die Gründe? Etwa die Hälfte derer, die kein Engagement planen, gibt als Grund dafür Zeitmangel an.

Agula-Fleischer: Da trifft die Motivation für eine ehrenamtliche Tätigkeit voll auf die Arbeitsrealität von Ärztinnen und Ärzten! Leider sind viele Kliniken nach wie vor nicht wirklich an familiengerechten und flexiblen Arbeitsbedingungen interessiert.

Dr. Tischler: Es ist meist schon schwierig genug, die tägliche Arbeitsbelastung mit einer Familie zu vereinbaren. Da bleibt nur wenig Zeit für noch mehr.

WÄB: Wie kann man ehrenamtliche Tätigkeit trotzdem ermöglichen?

Agula-Fleischer: Der Zugang muss für interessierte Ärztinnen und Ärzte möglichst einfach sein. Ein Beispiel: In unserem Arbeitskreis treffen wir uns seit der Pandemiezeit verstärkt in Webex-Meetings, damit Fahrzeiten zu Präsenzsitzungen wegfallen. Für eine gute Zusammenarbeit braucht es allerdings

»Der Zugang muss für interessierte Ärztinnen und Ärzte möglichst einfach sein.«



Serie

Junge Ärzte

auch hier immer wieder den persönlichen Austausch.

WÄB: Nur wenige Befragungsteilnehmer haben die Möglichkeit genutzt, in einem Freitextfeld weitere Gedanken zur Kammer mitzuteilen. Einige haben aktiv Interesse zur Mitarbeit bekundet, andere fühlen sich von ihrer Kammer nicht ausreichend vertreten.

Dr. Tischler: Solch ein Gefühl muss man sehr ernst nehmen. In Westfalen-Lippe haben wir, was die Belange junger Ärztinnen und Ärzte angeht, eine sehr offene Kammer. Aber auch hier gehören viele Meinungsbildner in den Gremien den etablierten Ärztegenerationen an, „junge“ Meinungen sind nicht immer vertreten. Sie einzubinden ist allerdings eine Herausforderung, die es nicht nur in der Ärztekammer, sondern auch in vielen anderen gesellschaftlichen Bereichen gibt.

WÄB: Wie geht es nach dem Abschluss der Befragung junger Ärztinnen und Ärzte nun weiter?

Dr. Tischler: Als Arbeitskreis werden wir die Ergebnisse nun auch in andere Gremien der Ärztekammer tragen, auf Meinungsbildner zugehen und in den Dialog treten. Nicht zuletzt beim Dialogforum mit jungen Ärztinnen und Ärzten vor dem diesjährigen Deutschen Ärztetag in Essen hat sich gezeigt, dass jede Ärztekammer für die Einbindung junger Kolleginnen und Kollegen ihre eigene Lösung sucht. Dabei wurde auch deutlich, dass man sich nicht erst in Zukunft, sondern bereits jetzt um diese Frage kümmern muss.

Agula-Fleischer: Mit denen, die uns Interesse an einer Mitarbeit signalisiert haben, werden wir Kontakt aufnehmen – so wie wir als Arbeitskreis Junge Ärztinnen und Ärzte bei jeder Veranstaltung Kolleginnen und Kollegen zur Mitwirkung einladen. Wer Interesse hat und sich engagieren will, findet im Rahmen seiner zeitlichen Möglichkeiten dazu immer eine Gelegenheit!

Das Gespräch führte Klaus Dercks



Der Arbeitskreis Junge Ärztinnen und Ärzte der ÄKWL

ist auch auf Facebook und Instagram aktiv. Dort posten wir zeitnah Beiträge zu aktuellen berufspolitischen Themen wie auch Fotos und Videos von unseren Veranstaltungen und Sitzungen. Ihr erreicht uns auf Facebook unter: **Junge Ärzte der Ärztekammer Westfalen-Lippe**, auf Instagram unter **@junge_aerzte_aekwl** – schaut vorbei und seid gespannt!



Entlastende
Versorgungsassistenten

EVA

Verstärken Sie Ihr Praxisteam
kompetente Entlastung durch
die qualifizierte Entlastende
Versorgungsassistenten (EVA)

Nähere Informationen über
die Spezialisierungsqualifikation
unter www.akademie-wl.de/eva



Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL Tel. 0251 929-2225 / -2237 / -2238 oder per E-Mail fortbildung-mfa@aekwl.de



Diabetes und Parodontitis: „Aufklärung ist das A und O“

Zwei Erkrankungen mit wechselseitiger Beziehung

Auf der einen Seite Parodontitis: eine Erkrankung des Zahnhalteapparates, die unbehandelt u. a. zum Zahnverlust führen kann. Auf der anderen Seite Diabetes: eine Erkrankung des Stoffwechsels, die unbehandelt schwere Folgeerkrankungen nach sich ziehen kann. Beide gehören zu den häufigsten Volkskrankheiten. Man könnte meinen, dass sie nichts miteinander zu tun haben – tatsächlich besteht zwischen beiden Erkrankungen eine wechselseitige Beziehung.

Dr. med. Peter Münster (Facharzt für Allgemeinmedizin) und Dr. med. dent. Sinje Trippe-Frey (Zahnärztin) betrachten die Beziehung der Erkrankungen Parodontitis und Diabetes genauer und erörtern, wie die interkollegiale Zusammenarbeit zwischen Zahnmedizin und Humanmedizin zu einer besseren Versorgung betroffener Patientinnen und Patienten führen kann. Das Interview führte Matthias Weber von der Patientenberatung der ÄKWL und der KVWL.

WÄB: Was hat die Erkrankung Diabetes mit Parodontitis zu tun? Wie beeinflusst Parodontitis den Diabetes?

Münster: Menschen mit Diabetes haben neben den klassisch-bekanntem Gefäßfolgen wie koronarer Herzkrankheit, Schlaganfall, arterieller Verschlusskrankheit und Erkrankung der Augen und Nieren auch ein dreifach erhöhtes Risiko, an einer Parodontitis zu erkranken. Durch gestörte Insulinproduktion und Insulinwirkung leben diese Patienten in einer chronischen Hyperglykämie. Hierdurch wird die Entstehung sogenannter AGEs (advanced glycation endproducts) gefördert. Diese fördern proinflammatorisch die verschiedensten (Entzündungs-)Prozesse.

Trippe-Frey: Diabetes mellitus zeigt sich als ein Risikofaktor für Parodontitis. Patientin-



Dr. med. dent. Sinje Trippe-Frey und Dr. med. Peter Münster.

Bild: Raßmanns – ZÄKWL

nen und Patienten mit Diabetes haben eine beschleunigte Progression parodontaler Erkrankungen. Hinzu kommt oft eine eingeschränkte Therapieantwort auf die Parodontitisbehandlung.

WÄB: Wie wichtig ist die Aufklärung über Wechselbeziehungen von Diabetes und Parodontitis?

Münster: Aufklärung ist das A und O. Beide Krankheiten beeinflussen und verschlechtern sich

bei Nichtbehandlung gegenseitig. Schwerwiegende Folgen wie z. B. Zahnverlust, Schmerzen, Wundheilungsstörungen oder auch depressive Verarbeitung der Krankheit können eintreten. Der schlechte Zahnstatus von heute ist das Ernährungsproblem von übermorgen! Wenn neben den Grunderkrankungen älterer Personen die Parodontitis mit all ihren Problemen dazukommt, erschwert dies selbstverständlich die Ernährung. Gerade bei Personen, die in Alten- und Pflegeheimen versorgt werden, ist dies ein nicht zu vernachlässigender Punkt. Viele betagte Patientinnen und Patienten leiden

oft ohnehin an Seh- oder Hör- und vor allem Geschmacksverlust. Fällt dann auch noch so etwas Essentielles wie das Essen weg, ist dies ein weiterer großer Einschnitt für die Lebensqualität.

WÄB: Unbehandelt kann eine Parodontitis andere schwere Krankheiten auslösen. An welche Krankheiten muss man denken?

Trippe-Frey: Hier assoziiert man einen Zusammenhang der Parodontitis sowohl mit Nierenerkrankungen als auch mit Gefäß-erkrankungen wie zum Beispiel dem Herzinfarkt, dem Apoplex oder der vaskulären Demenz. Daher ist es wichtig, auch auf diese Zusammenhänge hinzuweisen und Betroffene darüber aufzuklären.

WÄB: In der Behandlung ist gerade die Zusammenarbeit zwischen hausärztlicher und zahnärztlicher Praxis gefragt. Wie sieht im Berufsalltag der Austausch aus?

Münster: Fragen nach blutverdünnenden Medikamenten vor einer Zahnextraktion oder nach dem Zahnstatus vor einer Chemotherapie sind regelmäßige Themen zwischen den Haus- und Zahnärzten. Auch die

„Beide Krankheiten beeinflussen und verschlechtern sich bei Nichtbehandlung gegenseitig“

Endokarditisprophylaxe vor einer Zahnbehandlung ist einer der gemeinsamen Berührungspunkte. Jenseits dessen werden allerdings nur rund 13 Prozent der Parodontitis-Patienten von Zahnärztinnen und Zahnärzten auf Diabetes angesprochen. Deshalb ist es umso wichtiger, auf das Thema aufmerksam zu machen.

WÄB: Wie könnte hier die interdisziplinäre Zusammenarbeit aussehen?

Trippe-Frey: Es ist wichtig, dass Zahnärztinnen und Zahnärzte über den Diabetesstatus des Patienten informiert sind. Spätestens bei der Feststellung einer Parodontitis sollte der Patient gebeten werden, seinen Stoffwechsel bei der Hausärztin oder dem Hausarzt überprüfen zu lassen. Hier kann der Patientin oder dem Patienten ein Merkblatt/Flyer über die Thematik bzw. den Zusammenhang beider Krankheiten mitgegeben werden. Gleichzeitig sollte die Zahnarztpraxis die Hausarztpraxis über die Feststellung der Parodontitis informieren.

Münster: Wichtig ist, die Zusammenarbeit zu strukturieren. Der Schwerpunkt liegt zukünftig sicherlich in der direkten Online-Datenübertragung mittels KiM-Dienst (Kommunikation im Medizinwesen). Diese Dienste ermöglichen einen schnellen und sicheren Austausch von Befunden zwischen Ärzten verschiedener Fachdisziplinen. Ergänzt wird dieser demnächst durch den Telematikinfrastruktur-Messenger (TIM). Dann ist es möglich, sich im Chat auszutauschen. Zwischen Zahn- und Allgemeinmediziner ist das der direkte Draht, niedrigschwellig und

prompt. Viel Telefoniererei fällt weg. Gleichzeitig können relevante Daten automatisch in die Patientenakte übertragen werden. Neben der Verbesserung der Patientenversorgung, können damit auch die Arbeitsprozesse in den Praxen optimiert werden und so den Patientinnen und Patienten (und natürlich uns) im Idealfall lästige Folgetermine ersparen.

WÄB: Was würden Sie den Leserinnen und Lesern abschließend mit auf den Weg geben?

Trippe-Frey und Münster: Da Diabetes und Parodontitis zunächst keine Schmerzen verursachen, gilt es, die Patientinnen und Patienten frühestmöglich für diese Krankheiten und ihre Wechselwirkungen samt möglichen Folgeerkrankungen zu sensibilisieren. Durch eine gute Aufklärung und eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit beider Ärzteguppen kann kurz- und langfristig eine bessere Versorgung betroffener Patientinnen und Patienten erzielt werden.

WEITERE INFORMATIONEN FÜR PATIENTINNEN UND PATIENTEN

Mit der zahnärztlichen Patientenberatungsstelle bieten Zahnärztekammer und Kassenzahnärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe gemeinsam eine neutrale, objektive und kompetente Beratung rund um die zahnmedizinische Versorgung kostenfrei unter der Telefonnummer

0800 5171317
für ratsuchende Patientinnen und Patienten an.

Die genauen Beratungstage und -zeiten der zahnärztlichen Patientenberatungsstelle können dem Flyer im Downloadbereich auf der Seite

www.zahnaerzte-wl.de/pages/patientenberatung
oder über den folgenden QR-Code entnommen werden



Auch die Ärztekammer und die Kassenzahnärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe bieten gemeinsam eine schnelle und kompetente Beratung rund um allgemeinmedizinische Themen kostenfrei unter der Telefonnummer

0251 929-9000
für ratsuchende Patientinnen und Patienten an.

Die genauen Beratungstage und -zeiten der ärztlichen Patientenberatungsstelle können der Seite

www.patientenberatung-wl.de
oder über folgenden QR-Code eingesehen werden.



Weil wir etwas zu sagen haben.

Follow us



ÄRZTEKAMMER
WESTFALEN-LIPPE



Special Olympic World Games: gelebte Inklusion und Freude am Sport

Augenarzt Dr. Norbert Bomholt war eine Woche lang Volunteer in Berlin

Von Dr. Norbert Bomholt
unter Mitarbeit von Dr. Marius Bomholt

Neben den Olympischen Spielen und den zeitnah stattfindenden Paralympics gibt es noch einen anderen internationalen Wettstreit: die Special Olympics World Games. Diese weltweit größte Sportveranstaltung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung fand in diesem Jahr vom 17. bis 25. Juni erstmals in Berlin statt. Als ehrenamtlicher Helfer (Volunteer) war Dr. Norbert Bomholt eine Woche vor Ort. Er erlebte die Spiele als eine Mischung aus sportlicher Vielfalt, die auf gelebte Inklusion trifft, immer mit der Motivation, zusammen viel zu erreichen. Ein gelungenes Beispiel, wie die oft beschworene Inklusion erfolgreich und sympathisch in die Tat umgesetzt werden kann, findet der Recklinghäuser Augenarzt.

Im Vergleich zu ihrem „großen Bruder“ mit seinen Wurzeln in der griechischen Antike und seiner „Reaktivierung“ im ausgehenden 19. Jahrhundert sind die Special Olympics ein zeitgenössischeres Phänomen, welches sich erst im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts konsolidierte. Und während die Geschichte der modernen Olympischen Spiele vor allem mit Frankreich verknüpft ist, so liegt der geographische Fokus der Special Olympics-Bewegung klar auf den Vereinigten Staaten. Denn es war Eunice Kennedy Shriver, eine Schwester des US-Präsidenten John F. Kennedy, die 1963 das Camp Shriver ins Leben rief, ein Sommercamp für junge Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen, welches das Wohlbefinden und die Lebensfreude seiner Teilnehmer stärken und zugleich das nicht unbedingt positive öffentliche Bild von Behinderungen, das zu jenem Zeitpunkt in der US-amerikanischen Gesellschaft vorherrschte, nachhaltig verbessern sollte.

Kennedy Shivers Absichten waren von ihrer philanthropischen Gesinnung geleitet; es war jedoch ein konkreter Fall in der Familie, der den Stein ins Rollen brachte: Ihre Schwester Rosemary, die in jungen Jahren an Dyslexie litt und mit psychischen Problemen zu kämpfen hatte, bekam mit 23 Jah-



Mitglieder des augenärztlichen Teams bei den Special Olympic World Games – links vorn kniend: Dr. Norbert Bomholt. Fotos: privat

ren eine präfrontale Lobotomie „verordnet“, welche sie „fügsamer“ machen sollte. Die Operation misslang und ließ Rosemary auf dem Entwicklungsstand einer Zweijährigen zurück. Ihre Schwester Eunice begann daraufhin, sich für behinderte Menschen einzusetzen. Camp Shriver begann mit doppeltem Schwerpunkt auf körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen, doch schon bald entschied sich Eunice Kennedy Shriver, ihr Engagement vor allem auf letztere zu richten.

Sport-Event für Menschen mit geistiger Behinderung

Als Initiator der Special Olympics von ärztlicher Seite muss indessen der kanadische Sportmedizin-Professor Dr. Frank Hayden angesehen werden. Seine Arbeiten ab 1964 machten deutlich, dass geistig behinderte Menschen nicht nur durchaus befähigt sind, an sportlichen Aktivitäten teilzunehmen, sondern dass diese auch umfassende positive Auswirkungen auf alle Lebensbereiche der Sportler haben. Mitte der 1960er Jahre entwickelte Hayden die Idee, einen nationalen Sportwettbewerb abzuhalten; ein Vorschlag, der ihm die Aufmerksamkeit der Kennedy-Stiftung einbrachte. Die ersten

Special Olympics fanden 1968 in Chicago statt. In den darauffolgenden Jahren verzeichnete die Special Olympics-Bewegung eine stetige weltweite Expansion. 1988 erhielten die Special Olympics zudem die offizielle Anerkennung durch das Internationale Olympische Komitee.

Briefings und ein Asterix-Heft

Vom 19. bis zum 26. Juni 2023 nahm ich als freiwilliger Helfer an den Special Olympics World Games in Berlin teil. Vorangegangen war ein Hinweis auf der Delegiertenversammlung des Berufsverbandes der Augenärzte Deutschlands e. V. (BVA) im November letzten Jahres, dass noch freiwillige Augenärzte für einen Einsatz bei den Spielen gesucht werden. Das ließ ich mir nicht zweimal sagen – und bekam wenig später die Mitteilung: „Du bist dabei!“ In den folgenden Wochen erhielt ich durch Info-Mails ein erstes Briefing, und am Sonntag, den 18. Juni 2023, einen Tag nach dem offiziellen Beginn der Spiele, nahm ich meine Akkreditierung und „Uniform“ in Empfang. Zudem gab es noch ein paar nützliche Dinge wie eine Ausgabe von „Asterix at the Olympic Games“ als Zusage.

Als ärztlicher Volunteer engagiert man sich zumeist im Healthy Athletes-Programm, das sich auf die Bedürfnisse von Menschen mit geistiger Behinderung spezialisiert hat. Die Maßnahmen haben für diese Zielgruppe – viele von ihnen sind Athleten mit Down-Syndrom – eine besondere Bedeutung, da diese Menschen oft ein höheres Risiko für zusätzliche gesundheitliche Einschränkungen haben und in vielen Bereichen eine schlechtere Gesundheit aufweisen. Die Folge können Übergewicht, mangelnde Fitness, Seh- und Hörbeeinträchtigungen sowie eine schlechtere Zahn- und Mundgesundheit sein. Das Gesundheitsprogramm zielt deshalb nicht nur auf die Verbesserung der sportlichen Leistungsfähigkeit ab, sondern es hilft den Athleten, ihren gesundheitlichen Zustand selbständig einschätzen und mitteilen zu können sowie Gesundheitsrisiken besser zu erkennen.

Healthy Athletes

Healthy Athletes umfasst sieben verschiedene Gesundheitsbereiche, die allesamt griffige englische Namen haben:

Fit Feet, ein Bereich rund um die Fußgesundheit; hier wird über Fußfehlstellungen, Fußbelastung, gesunde Haut und Fußnägel sowie die richtige Wahl des Schuhwerks beraten.

Fun Fitness, eine physiotherapeutische Disziplin, in der die Teilnehmer ihre Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und ihr Gleichgewicht testen können.

Health Promotion, ein Beratungsangebot für einen gesünderen Lebensstil, Aufklärung über die Risiken des Rauchens und der intensiven Sonneneinwirkung.

Healthy Hearing, welches HNO-ärztliche Untersuchungen des Ohres und gezielte Beratungen zum Hörvermögen ermöglicht.

Opening Eyes, ein Screening-Angebot mit qualifizierten Prüfungen der Sehfähigkeit. Bei Bedarf erhalten die Athleten kostenlose Brillen, Sport- oder Sonnenbrillen.

Special Smiles, in der zahnärztlichen Abteilung stehen die Mund- und Zahngesundheit im Mittelpunkt.

Strong Minds, ein psychologisches Angebot, um die mentale Stärkung und das psychische Wohlbefinden zu fördern sowie die Resilienz der Athleten zu kräftigen.

Am Montag um 8.30 Uhr trat ich meinen Dienst im Gesundheitsbereich Healthy Athletes bei Opening Eyes an. Nach der Frühbesprechung mit den verantwortlichen

Clinical Directors Stefan Schwarz, Werner Eisenbarth und Thomas Polenz wurden wir in unsere Aufgabenbereiche eingeführt. Alles „klappte wie am Schnürchen“, die zehn Stationen waren perfekt organisiert, sodass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet war. Man sieht, nicht nur der sportliche Wettstreit steht bei den Special Olympics im Vordergrund; der Fokus liegt zudem auf einem ganzheitlichen Gesundheitsangebot, welches sich zur Aufgabe macht, den Teilnehmenden während der Spiele medizinisch zur Seite zu stehen, aber ihnen darüber hinaus auch die Möglichkeit eröffnet, ihren Gesundheitszustand umfassend durchzuchecken sowie Tipps für ein gesteigertes Wohlbefinden und einen gesünderen Lebenswandel zu erhalten.

Im gesamten Healthy Athletes-Programm wurden im Zeitraum der Special Olympics über 15 000 (!) Screenings durchgeführt, davon 2938 allein bei Opening Eyes. Es wurden zudem zirka 1500 neue Brillen angefertigt, von denen der allergrößte Teil bereits während der Spiele ausgegeben werden konnte. Der Bereich Opening Eyes konnte auf die Unterstützung von mehr als 250 Volunteers zählen, von denen 19 Augenärzte und Augenärztinnen waren.

Spaß am Wettstreit und Freude an Bewegung im Vordergrund

Neben dem ehrenamtlichen Engagement kam auch der sportliche Aspekt nicht zu kurz. Was mir besonders gefiel, ja mich bisweilen sogar berührte, war, dass bei allen Disziplinen, die ich beobachtete, der Spaß am Wettkampf und die Freude an der Bewegung im Vordergrund standen. Bei den Olympischen Spielen mit ihrem traditionellen Motto „schneller, höher, stärker“ geht es traditionell um das Aufstellen immer neuer Rekorde. Was dabei oft vergessen wird, ist der spielerische Charakter, den jedoch die Special Olympics hervorragend kultivieren. Egal, ob es sich um Volleyball, Powerlifting, Fußball, Judo, Badminton, Tischtennis oder rhythmische Sportgymnastik handelte – überall sah man fröhliche Gesichter, lächelnde Menschen und herzliche Umarmungen.

In sogenannten Unified Teams treiben Menschen mit und ohne geistige Behinderung gemeinsam Sport. Die Unified Partner bilden in einigen Disziplinen mit den beeinträchtigten Athleten ein Team, wie zum

Beispiel beim Basketball oder beim Volleyball. Diese gemeinschaftliche sportliche Betätigung ist gelebte Inklusion und leistet einen wichtigen Beitrag um Hemmschwellen und Berührungsängste abzubauen.

Heutzutage könnte man leicht den Eindruck gewinnen, dass die Welt nicht in bester Verfassung ist. Kriege, Krisen und sowohl ökologische als auch ökonomische Herausforderungen belasten das Leben vieler Menschen. Doch trotz all dieser Negativität sollten wir die zahlreichen positiven Aspekte, die unsere Gegenwart bereichern, nicht übersehen. Ein bemerkenswertes Beispiel dafür sind die Special Olympics, die zeigen, wie eine kleine Idee zu etwas Großartigem heranwachsen kann.



„Unbeatable together“, „zusammen unschlagbar“, stand auf der Rückseite der verliehenen Medaillen – Athletinnen, Athleten und Volunteers konnten dieses Motto bei den Special Olympic Games in Berlin ganz praktisch erfahren.

Die Berliner Spiele waren für mich ein großer Meilenstein in Sachen gelebter Inklusion. Die Teilnahme von rund 7000 Athletinnen und Athleten aus 176 Ländern verdeutlicht, dass trotz Protektionismus und Abschottung Völkerverständigung noch immer möglich ist. Die begeisterte und engagierte Stimmung unter den vielen Freiwilligen zeigte mir zudem, dass der oft befürchtete Schwund von Solidarität und sozialem Zusammenhalt in unserer Gesellschaft nicht so weit fortgeschritten ist wie oft angenommen.

Die Special Olympics World Games bieten eine Mischung aus sportlicher Vielfalt, die auf gelebte Inklusion trifft – mit der Motivation, zusammen viel zu erreichen. Die Spiele sind sicher nicht das berühmteste Sport-Event der Welt; ihr Motto aber ist wahrhaftig universell: Unbeatable together – zusammen sind wir unschlagbar.

GLÜCKWUNSCH

Zum 101. Geburtstag

Dr. med. Lotte Heller,
Gütersloh 29.10.1922

Zum 95. Geburtstag

Prof. Dr. med. Klaus Hupe,
Recklinghausen 12.10.1928
Dr. med. Werner Leimkühler,
Gütersloh 17.10.1928

Zum 92. Geburtstag

Dr. med. Wolfgang Grote,
Hagen 04.10.1931
Dr. med. Elisabeth Diebold,
Oelde 15.10.1931

Zum 91. Geburtstag

Dr. med. Hanna Lampl,
Herford 11.10.1932
Irene Banach,
Recklinghausen 23.10.1932
Dr. med. Werner Schmack,
Minden 26.10.1932

Zum 90. Geburtstag

Prof. Dr. med. Ulrich Gleich-
mann, Bad Oeynhausen
02.10.1933

Dr. med. Magdalene Hermann,
Bielefeld 07.10.1933

Dr. med. Norbert Knapstein,
Iserlohn 28.10.1933

Zum 85. Geburtstag

Dr. med. Karl Heinz Luig,
Lippstadt 13.10.1938

Dr. med. Ali-Asghar Seyed-
Hodjatmand, Schloß Holte-
Stukenbrock 25.10.1938

Dr. med. Ulrich Lemmerz,
Bochum 29.10.1938

Zum 80. Geburtstag

Dr. med. Peter Keimer,
Recklinghausen 03.10.1943

Dr. med. Hans-Ulrich
Mohnfeld, Meschede 15.10.1943

Dr. med. Norbert Emil Matz,
Gelsenkirchen 22.10.1943



© Maksim Shebeko — stockadobe.com

Zum 75. Geburtstag

Dr. med. Jürgen Ludwig
Gebauer, Bottrop 01.10.1948

Dipl.-Med. Marion Rychlewski,
Bad Berleburg 01.10.1948

Dr. med. Philipp Traut,
Bad Oeynhausen 11.10.1948

Dr. med. (SYR). Haytham
Al-Akkad, Kreuztal 15.10.1948

Dr. med. Manfred Nohlen,
Minden 15.10.1948

Dr. med. Erika Gebauer,
Münster 22.10.1948

Zum 70. Geburtstag

Michael Dittrich,
Hamm 02.10.1953

Dr. med. Bernhard Meinke-
Höllen, Warburg 11.10.1953

Dr. med. (I) Jean Chalkitis,
Bottrop 20.10.1953

Marion Hüls,
Bergkamen 30.10.1953

Zum 65. Geburtstag

Elisabeth Rachwalik,
Iserlohn 04.10.1958

Dr. (TR) Erol Altun,
Schalksmühle 07.10.1958

Dr. med. Regina Stange-Bopp,
Bad Oeynhausen 09.10.1958

Andrea Marder,
Herdecke 11.10.1958

Issam Rishmawi,
Schalksmühle 23.10.1958

Glückwünsche zum 100. Geburtstag an Dr. Ilse Anders

Mit Freude nahm Dr. Ilse Anders den Blumenstrauß und die Gratulation des Vorsitzenden des ÄKWL-Verwaltungsbezirks Minden entgegen – Dr. Theo Sievert ließ es sich nicht nehmen, der Jubilarin zu ihrem besonderen Geburtstag persönlich zu gratulieren: Dr. Anders wurde am 10. Juni 100 Jahre alt.

Die Hausärztin wurde 1923 im schlesischen Joachimshammer geboren. Das Staatsexamen legte sie 1953 an der Universität Düsseldorf ab, an der sie außerdem im selben Jahr pro-

moviert wurde. 1972 erlangte sie die Anerkennung als Fachärztin für Allgemeinmedizin. „Ich habe den Beruf der Ärztin immer gerne ausgeübt“, erinnert sich Dr. Ilse Anders zurück. Sie war insgesamt 26 Jahre, bis zu ihrem Ruhestand am 1. Juli 1984, ärztlich tätig. Die literatur- und kunstinteressierte Hundertjährige wohnt nun in einer Seniorenresidenz in Minden, umgeben von Fotos und selbst gemalten Bildern ihrer Familienangehörigen, über deren regelmäßige Besuche sie sich besonders freut.



Dr. Theo Sievert übermittelte die Glückwünsche der Ärztekammer Westfalen-Lippe zum 100. Geburtstag an Dr. Ilse Anders.

Foto: mch

Glückwünsche zum 80. Geburtstag an Dr. Michael-Alexander Reinke

Herzliche Glückwünsche nach Plettenberg: Am 17. September feiert Dr. Michael-Alexander Reinke seinen 80. Geburtstag.

1943 im brandenburgischen Neuruppin geboren, ging Michael-Alexander Reinke nach Freiburg, wo er 1975 das medizinische Staatsexamen erlangte und 1977 zum Doktor der Medizin promovierte. Bis 1986 blieb er in Baden-Württemberg, bildete sich zum Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie weiter und arbeitete anschließend als angestellter Arzt am Kreiskrankenhaus Ludwigsburg. Dann zog es ihn nach Westfalen-Lippe. Er führte mehr als 25 Jahre lang eine Praxis in Plettenberg. Von 2011 bis 2018 war Dr. Reinke als Konsiliararzt Chirurgie am Krankenhaus Plettenberg tätig. Bis Ende letzten Jahres fungierte er als Leiter der interdisziplinären Notaufnahme der Helios Klinik in Attendorn und unterstützt heute weiterhin eine allgemeinärztliche Praxis vor Ort.

Dr. Reinke ist seit 1988 berufspolitisch aktiv: So bekleidete der Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie verschiedene Ämter in der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe und war u. a. von 1990 bis 2004 Mitglied im Beschwerdeausschuss, von 1996 bis 2000 Mitglied der Vertreterversammlung, davon bis 2004 ihr stellvertretender Vorsitzender. Seit 27 Jahren ist er als Mitglied in der Radiologie-Kommission tätig. 2005 wurde er in die Ärztekammerversammlung gewählt. Darüber hinaus engagierte er sich von 2005 bis 2021 als Prüfer und Fachbegutachter im Weiterbildungswesen.

Auch in seiner Wahlheimat Plettenberg hat sich Dr. Reinke engagiert: Von 1993 bis 2013



Dr. Michael-Alexander Reinke

stand er dem Ortsverband des Deutschen Roten Kreuzes vor und bis 2008 dem lokalen Kampfsportverein, den er 1992 mitbegründete. Der Chirurg war ebenfalls in der Bundeswehr aktiv und seit 1989 Oberstarzt der Reserve und Regimentskommandeur Lazarettregiment 75. Für diesen Einsatz erhielt er 1995 das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold. Für seinen vielfältigen ehrenamtlichen Einsatz wurde Dr. Michael-Alexander Reinke außerdem 2002 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande gewürdigt.

Seine freie Zeit verbringt Dr. Reinke gerne mit der Familie und seinen Enkelkindern. Auch die Gartenarbeit auf seinem großen Grundstück hält den Jubilar fit.

Allgemeinmedizin in Praxis und Lehre: Prof. Dr. Herbert Rusche feiert 75 Jahre

Das Westfälische Ärzteblatt gratuliert Prof. Dr. Herbert Rusche. Der frühere stellvertretende Lenkungsausschuss-Vorsitzende der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL feiert am 30. September seinen 75. Geburtstag.

Herbert Rusche wurde 1948 in Hattingen geboren. Er absolvierte 1976 sein medizinisches Staatsexamen, erhielt 1977 die ärztliche Approbation und promovierte 1983 zum Doktor der Medizin. Nach seiner Weiterbildungszeit in Gelsenkirchen, Hattingen und Recklinghausen erhielt er 1984 die Facharztanerkennung Allgemeinmedizin, die er später um die Teilgebietsbezeichnungen Geriatrie, Betriebsmedizin und Chirotherapie ergänzte. 1985 ließ er sich in der von seinem Großvater gegründeten Praxis in Hattingen nieder. Mit Stolz führt er diese inzwischen in der vierten Generation an der



Prof. Dr. Herbert Rusche

Seite seines Sohnes weiter. Seit 1999 war Rusche Honorarprofessor an der Ruhr-Universität Bochum und leitete dort seit 2001 sowohl die Abteilung Allgemeinmedizin als auch später das Zentrum für Medizinische Lehre. In dieser Zeit brachte er erfolgreich den Modellstudiengang Medizin an der RUB an den Start und leitete das Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Westfalen-Lippe als gemeinsame Initiative der Universitäten und der ärztlichen Selbstverwaltung in Westfalen-Lippe. 2018 verabschiedete er sich als Leiter der Abteilung für Allgemeinmedizin.

Prof. Rusche setzt sich seit vielen Jahren für die ärztliche Fort- und Weiterbildung ein: Vor 23 Jahren wurde er Mitglied in der Fachsektion Allgemeinmedizin der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL

und der KVWL. Von 2007 bis 2011 wirkte er als stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der Akademie, daran anschließend bis 2016 als stellvertretender Vorsitzender des Lenkungsausschusses, mit. 15 Jahre lang war er darüber hinaus Gutachter der Gutachterkommission für Arzthaftpflichtfragen, mehr als zehn Jahre lang Prüfer und Fachbegutachter im Weiterbildungswesen und jeweils fünf Jahre Mitglied der Arbeitskreise Medizindidaktik und Junge Ärztinnen und Ärzte. Seit Jahren ist er als Gutachter vor Gericht tätig.

In seiner Freizeit liebt Prof. Rusche die Ruhe auf dem Wasser und ist begeisterter Segelsportler.

† TRAUER

Dr. med. Jürgen Lohrenz, Münster
*12.02.1940 †14.06.2023

Dr. med. Marianne Seidel, Bielefeld
*02.04.1926 †14.07.2023

Dr. med. Hellmut Anger, Bielefeld
*14.03.1944 †15.07.2023

akademie
für medizinische Fortbildung
Ärztetkammer Westfalen-Lippe
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

EXKLUSIV-LOUNGE
• kostenlose zertifizierte Fortbildungsangebote
• Demo-Kurse
• Lernmaterialien
• Lehrvideos
• aktuelle Informationen zum Thema Fortbildung
• und vieles mehr

Mitglied werden und viele Vorteile genießen!

Informationen zur Mitgliedschaft in der Akademie für medizinische Fortbildung gibt es unter www.akademie-wl.de/mitgliedschaft oder Tel. 0251 929-2204

Fortbildungsangebote

- Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche
- Allgemeine Fortbildungsveranstaltungen
- Weiterbildungskurse
- Curriculare Fortbildungen
- Notfallmedizin
- Strahlenschutzkurse
- Hygiene und MPG
- Ultraschallkurse
- DMP-Veranstaltungen
- Qualitätsmanagement
- Workshops/Kurse/Seminare
- Forum Arzt und Gesundheit
- Fortbildungen für MFA und Angehörige anderer medizinischer Fachberufe

Organisation

Vorsitzender:
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c.
Hugo Van Aken, Münster

Stv. Vorsitzender:
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c.
Diethelm Tschöpe, Bad Oeynhausen

Leitung:
Elisabeth Borg

Geschäftsstelle:
Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster,
Postfach 4067, 48022 Münster
Fax 0251 929-2249
Mail akademie@aekwl.de
Internet www.akademie-wl.de

Borkum 2024

78. Fort- und Weiterbildungswoche
vom 27.04.–05.05.2024

www.akademie-wl.de

Online-Fortbildungskatalog

Ausführliche Informationen über die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL finden Sie im Online-Fortbildungskatalog:

www.akademie-wl.de/katalog

Akademie-Service-Hotline: 0251 929-2204

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmanforderung, Akademiemitgliedschaft

Allgemeine Informationen zu den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen s. S. 47

Die Akademie auf Facebook und Instagram

Liken Sie uns auf und folgen Sie uns auf



Fortbildungs- veranstaltungen im Überblick

A Ärztlich begleitete Tabakentwöhnung	33	G Gendiagnostikgesetz (GenDG)	26, 37	P Palliativmedizin	31, 32
Ärztliche Führung	33	Geriatrische Grundversorgung	34	Patientenzentrierte Kommunikation	36
Ärztliche Leichenschau	44	Geschlechtsinkongruenz und Geschlechtsdysphorie im Kindes- und Jugendalter	43	Prüferkurs	35
Ärztliche Wundtherapie	37	Gesundheitsförderung und Prävention	34	Psychosomatische Grundversorgung	32
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	39	Gewährleistung in IT-Sicherheit	45	Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert	32
ABS-beauftragter Arzt	28, 34			Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch fundiert	32
Akupunktur	26, 29	H Hämotherapie	36	Psychotherapie – Systemische Therapie	32
Allgemeine Fortbildungsveranstaltungen	26–28	Hausärztliche Behandlung opioidabhängiger Patienten	44	Psychotherapie der Traumafolgestörungen	36
Allgemeine Informationen	47	Hautkrebs-Screening	37	Psychotraumatologie	36
Allgemeinmedizin	29	HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen (STI)	26	Psychiatrischer Notfall	39
Anästhesie bei herzchirurgischen und interventionellen kardiologischen Eingriffen	37	Hygiene	26, 30, 40		
Angststörungen in der ärztlichen Praxis	44	Hygienebeauftragter Arzt	30, 40	R Refresherkurse	40
Antibiotic Stewardship (ABS)	28, 34	Hypnose als Entspannungsverfahren	30	Rehabilitationswesen	33
Antibiotic Stewardship (ABS) ambulant	44			Reisemedizinische Gesundheitsberatung	36
Arbeitsmedizin	29	I Impfen	37	Resilienztraining	45
Arthrose an Hüft-, Knie- und Fußgelenken	43	Infektionskrankheiten	26	Risiko- und Fehlermanagement	42
Asthma bronchiale/COPD	26, 42	Instagram	24		
Autogenes Training	30	Irreversibler Hirnfunktionsausfall	34	S Schlafbezogene Atmungsstörungen	37
				Schmerzmedizinische Grundversorgung	38
B Balint-Gruppe	30	K Kindernotfälle	39	Schmerztherapie	32
Beatmung	26	Kinderorthopädie	44	Sexualmedizin	32
Betriebsmedizin	29	Klimawandel und Gesundheit	34	Sexuelle Gesundheit	38
Bildungsscheck	47	Klin. Elektroneurophysiologie	44	Sexuelle Gewalt an Frauen und Kindern	26
Borkum	24, 26, 29, 38, 40, 43, 45	Klin. Notfall- und Akutmedizin	38	Sozialmedizin	33
		Klinische Studien	35	Sportmedizin	26, 33
C Curriculare Fortbildungen	33–38	Klinische Tests an Gelenken, Wirbelsäule, Muskeln, Knochen und Nerven	44	Stillkurse	37
		Klumpfußtherapie	44	Strahlenschutzkurse	40
D Dermatologie	26	Körperliche Untersuchung des Bewegungsapparates	43	Stressbewältigung durch Achtsamkeit	45
Diabetes mellitus	26	KPQM	42	Stressmedizin	38
DMP (Asthma bronchiale/COPD – Diabetes mellitus – KHK)	26, 42	Krankenhaushygiene	30, 40	Studienleiterkurs	35
				Suchtmedizin	33
E eHealth	26, 37	L LNA/OrgL	38		
EKG	45			T Tapingverfahren	43
eKursbuch		M Manuelle Medizin/Chirotherapie	31	Train-the-trainer-Seminar	42
„PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“	26, 40	Medizin für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung	35	Telenotarzt	38
„PRAKTISCHER ULTRASCHALL“	26, 40	Medizinethik	35	Transfusionsmedizin	35
eLearning-Angebote	26	Medizinische Begutachtung	36	Transplantationsbeauftragter Arzt	36
EMDR	44	Moderatorentaining Ethikberatung	43		
Entwicklungs- und Sozialpädiatrie	34	Motivations- und Informationsschulung	26, 43	U Ultraschallkurse	40–42
Ernährungsmedizin	30	MPG	40	U-Untersuchungen	26
Ernährungsmedizinische Grundversorgung	34				
EVA – Zusatzqualifikation „Entlastende Versorgungsassistenz“	17	N Naturheilverfahren	31	V Verkehrsmedizinische Begutachtung	28, 37
		NAWL – Notarztfortbildung	38, 39	Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern und Jugendlichen	26
F Facebook	24	Westfalen-Lippe	38, 39		
Fehlermanagement/Qualitätsmanagement/Risikomanagement	42	Neurografie/Myografie	44	W Weiterbildungskurse	29–33
Fortbildungs-App	27	Neuro-Intensivmedizin	43	Wirbelsäulen Interventionskurs	45
Fortbildungsveranstaltungen/Qualifikationen für MFA	28	Neurologie	26	Workshops/Kurse/Seminare	43–45
Forum – Arzt und Gesundheit	45				
		O Online-Quiz	26		
		Osteopathische Verfahren	36		
		Organisation in der Notfallaufnahme	38		
		Organspende	26		

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------

ELEARNING-ANGEBOTE

Die eLearning-Angebote der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL werden stetig ausgebaut und aktualisiert. Die Maßnahmen werden über die elektronische Lernplattform ILIAS angeboten.

www.akademie-wl.de/arzt/elearningangebote



- Akupunktur (Grundkurs)
- Beatmung
- Dermatologie in der Hausarztpraxis – Blickdiagnose/Dermatosen bei Systemerkrankungen (Online-Quiz)
- Dermatoonkologie/Differenzialdiagnosen und Therapie (Online-Quiz)
- DMP-spezifische Online-Fortbildungen – Asthma bronchiale/COPD/Diabetes mellitus/Koronare Herzkrankheit
- eHealth – eine praxisorientierte Einführung
- eKursbuch „PRAKTISCHER ULTRASCHALL“
- eKursbuch „PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“
- eRefresher Aufbereitung von Medizinprodukten für MFA
- eRefresher Hygiene für Ärzte/innen bzw. MFA

- eRefresher Notfallmanagement für EVAs/NäPas
- eRefresher Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung (GenDG)
- Ethik in der Medizin
- Gefäßdiagnostik – Doppler-/Duplex-Sonographie
- HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen (STI)
- Infektionskrankheiten
- Motivations- und Informationsschulung – Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung (Aufbauschulung)
- Notfallkoordination im Präklinischen Notfalldienst und in Zentralen Notaufnahmen
- Notfallmedizin für Ärzte/innen im Rettungsdienst und in Zentralen Notauf-



Der Kurs entspricht den „Qualitätskriterien eLearning der Bundesärztekammer“



nahmen, Notfallsanitäter/innen, Angehörige der Pflegeberufe

- Organspende - Ärztliche Aufklärung zur Stärkung der Entscheidungsbereitschaft bei der Organspende
- Praxisrelevantes aus der Neurologie
- Sexuelle Gewalt an Frauen und Kindern – Diagnostik und Prävention
- Sportmedizin
- Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern und Jugendlichen gemäß der Kinder-Richtlinie (2015)



ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog



Neues aus der Medizin bietet die 78. Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche 2024 mit verschiedenen Updates im Rahmen des Hauptprogramms.

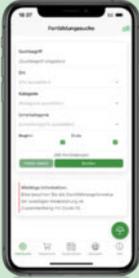


Nähere Informationen:
www.akademie-wl.de/borkum



<p>Probleme und Konfliktfelder in der Schwangerschaft Zielgruppe: Ärzte/innen, Hebammen, Angehörige der Pflegeberufe, MFA, Mitarbeitende der Familienberatungsstellen Leitung: Dr. med. B. Hanswille, Dortmund Schriftliche Anmeldung erforderlich!</p>	<p>Mi., 06.09.2023 16.00–20.30 Uhr Münster, Ärztehaus Münster, Gartenstr. 210–214</p>	<p>M: € 49,00 N: € 69,00 Andere Zielgruppen: € 29,00</p>	6	Guido Hüls -2210	
<p>16. Herner Beckenbodenseminar Leitung: Frau L. Korca, Herne</p>	<p>Mi., 13.09.2023 15.30–19.00 Uhr Herne, Evangelisches Krankenhaus, Seminarzentrum, Wiescherstr. 24</p>	<p>M: € 10,00 N: € 40,00</p>	4	Lena Rimachi Romero -2243	
<p>Update „Psychologie und Schmerz“ Zielgruppe: Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Interessierte Leitung: Dr. med. Dr. phil. A. Schwarzer, Univ.-Prof. Dr. med. M. Tegenthoff, Bochum Schriftliche Anmeldung erforderlich!</p>	<p>Mi., 13.09.2023 15.00–18.30 Uhr Bochum, BG Universitätsklinikum Bergmannsheil, Haus 1, Hörsaal 1, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1</p>	<p>M: € 10,00 N: € 40,00</p>	4	Falk Schröder -2240	
<p>Lungenkrebs – Was gibt es Neues? Zielgruppe: Ärzte/innen und Interessierte Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. J. Groetzner, Lemgo, Dr. med. A. Gröschel, Münster Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 13.09.2023!</p>	<p>Fr., 15.09.2023 16.00–19.30 Uhr Lernplattform ILIAS Live aus dem Klinikum Lippe-Lemgo und dem Clemenshospital Münster</p>	<p>M: kostenfrei N: € 20,00</p>	4	Lena Rimachi Romero -2243	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Interdisziplinäre Münsteraner Symposien zur Herz- und Gefäßmedizin - 16. Münsteraner Gefäßtage - State of the HeART Leitung: Prof. Dr. med. H. Baumgartner, Prof. Dr. med. L. Eckardt, Prof. Dr. med. H. Reinecke, Münster Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 08.09.2023!	Sa., 16.09.2023 8.30–13.30 Uhr Münster, Lehrgebäude am UKM Zentral- klinikum, Universitätsklinikum Münster, Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A6 	(jeweils) M: € 10,00 N: € 40,00 Andere Ziel- gruppen: € 40,00 Pflege- personal: € 10,00	je 5	Lena Rimachi Romero -2243	 	
Internistisch-Nephrologisches Symposium Zielgruppe: Ärzte/innen, Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe und Interessierte Leitung: Prof. Dr. med. G. Thölking, Münster-Hil- trup Schriftliche Anmeldung erbeten!	Sa., 23.09.2023 9.00–12.15 Uhr Münster-Hiltrup, Herz-Jesu-Kranken- haus, Seminarraum I, Westfalenstr. 109 	kostenfrei	4	André Stappert -2208		
Ethikforum 2023 Möglichkeiten der Gendiagnostik – Fluch oder Segen? Moderation: Dr. med. B. Hanswille, Dortmund Schriftliche Anmeldung erforderlich!	Mi., 27.09.2023 17.00–20.00 Uhr Münster, Gut Havichhorst, Havichhorster Mühle 100 	kostenfrei	4	Lena Rima- chi Romero -2243		
Herner Palliativtag Am Lebensende kompetent begleiten Dialog und Vorausplanung – Rechtlicher Rahmen – Symptomlinderung Zielgruppe: Ärzte/innen sowie in der Palliativ- versorgung begleitende Berufsgruppen, Ehren- amtliche in der Hospizarbeit und Interessierte an pallitivmedizinischen Fragestellungen Leitung: Frau Dr. med. B. Lubenow, Herne Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 26.09.2023!	Mi., 27.09.2023 15.00–19.15 Uhr Herne, Evangelisches Krankenhaus, Seminarzentrum, Wiescherstr. 24 	M: € 10,00 N: € 40,00	5	Lena Rimachi Romero -2243		
Arzneimittelmissbrauch und -abhängigkeit Fortbildungsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Apothekerkammer Westfalen-Lippe Zielgruppe: Ärzte/innen und Apotheker/innen Leitung/Moderation: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. H. Van Aken, Dr. rer. nat. O. Schwalbe, Münster Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 16.10.2023!	Mi., 18.10.2023 16.00–19.00 Uhr Lernplattform ILIAS 	€ 30,00	4	Lena Rimachi Romero -2243		
Verordnung von Cannabinoiden – Wissenswertes für die Praxis Fortbildungsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Apothekerkammer Westfalen-Lippe Zielgruppe: Ärzte/innen und Apotheker/innen Leitung/Moderation: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. H. Van Aken, Dr. rer. nat. O. Schwalbe, Münster Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 23.10.2023!	Mi., 25.10.2023 17.00–20.00 Uhr Lernplattform ILIAS 	€ 30,00	4	Lena Rimachi Romero -2243		



Neue Fortbildungs-App

mit funktionalen Neuerungen und Verbesserungen
hinsichtlich einer optimalen Fort- und Weiterbildungssuche

Mit der kostenlosen Fortbildungs-App haben Sie Zugriff auf den gesamten Fortbil-
dungskatalog der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL mit
Informationen zu allen Veranstaltungen, Ansprechpartner/innen, Anmeldeverfahren,
Direktbuchung in Veranstaltungen, Pushnachrichten, Beantragung der Akademie-Mit-
gliedschaft etc.


 Akademie


 App Store


 Google Play

www.akademie-wl.de/app

iPhone is trademark of Apple Inc.

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Verkehrsmedizin – Patientenaufklärung und Beratung Leitung: Dr. med. U. Dockweiler, Bielefeld, Dr. med. M. Lederle, Ahaus Hinweis: Anrechnungsfähiger Baustein für die 24 UE umfassende curriculare Fortbildung „Verkehrsmedizinische Begutachtung“ gemäß BÄK-Curriculum Schriftliche Anmeldung erforderlich!	Mi., 25.10.2023 16.00–20.00 Uhr Lernplattform ILIAS		M: € 20,00 N: € 30,00	5	Burkhard Brautmeier -2207	
Interdisziplinäres Lymphomsymposium Moderne Radioonkologie in der Behandlung maligner Lymphome Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. H. Th. Eich, Dr. med. M. Oertel, Münster Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 31.10.2023!	Do., 02.11.2023 19.00–21.15 Uhr Lernplattform ILIAS		M: kostenfrei N: € 20,00	3	Lena Rima- chi Romero -2243	
Ärztetag im Erzbistum Paderborn Gerechte Gesundheit? Priorisierung als (Krisen-)Instrument in der Medizin Moderation: Dr. med. U. Polenz, Paderborn Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 24.10.2023!	Sa., 04.11.2023 9.30–14.00 Uhr Paderborn, Liborianum, Bildungs- und Tagungshaus des Erzbistums Pader- born, An den Kapuzinern 5–7		€ 30,00	4	André Stappert -2208	
13. Rheiner Symposium für Gynäkologie und Perinatalmedizin Zielgruppe: Ärzte/innen, MFA, Hebammen und Interessierte Leitung: Frau Dr. med. C. Fuhljahn, Prof. Dr. med. M. Meyer-Wittkopf, Rheine Schriftliche Anmeldung erbeten!	Sa., 11.11.2023 9.00–17.30 Uhr Rheine, Stadthalle Rheine, Humboldtplatz 10		M: € 90,00 N: € 110,00 Andere Zielgruppen: € 30,00	9	Lena Rima- chi Romero -2243	
„Den Tod erlebt man nicht – die Trauer schon“ Zielgruppe: Ärzte/innen, Psychologische Psycho- therapeuten/innen, Angehörige anderer Medizi- nischer Fachberufe, Mitarbeitende in Hospizen und Interessierte Leitung: Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 25.10.2023!	Mi., 15.11.2023 14.30 Uhr c. t.–19.00 Uhr Hattingen, Diergardts Kühler Grund, Am Büchenschütz 15		M: € 40,00 N: € 50,00 Andere Zielgruppen: € 30,00	5	Lena Rima- chi Romero -2243	
ABS-REFRESHER – Antibiotic Stewardship Aktuelle Publikationen, Leitlinien-Synopse, interessante Fälle Zielgruppe: Ärzte/innen und Apotheker/innen mit der Qualifikation „ABS-beauftragter Arzt“ und/oder „ABS-Experte“ sowie Interessierte Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Münster Schriftliche Anmeldung erforderlich!	Di., 05.12.2023 15.00–18.00 Uhr Lernplattform ILIAS		M: € 149,00 N: € 179,00	4	Guido Hüls -2210	

MFA-VERANSTALTUNGEN

- FORTBILDUNGEN FÜR MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE UND ANGEHÖRIGE ANDERER MEDIZINISCHER FACHBERUFE

Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte
und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe

Fordern Sie kostenfrei die ausführliche Broschüre unserer Fort-
bildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige
anderer Medizinischer Fachberufe an bzw. informieren Sie sich
im Internet unter www.akademie-wl.de/mfa.

E-Mail: fortbildung-mfa@aekwl.de
Telefon: 0251 929-2204

Hier geht es zur Broschüre

Mit einem Fingerstrich
zur passenden Fortbildung

Sie können sich auch mit der kostenlosen,
Akademie-eigenen App über die MFA-Fort-
bildungen informieren. Laden Sie sich die
App aus dem App Store bzw. Google-Play
und nutzen Sie den einfachen
Zugriff auf unser Veranstal-
tungsportfolio ([www.akademie-
wl.de/app](http://www.akademie-
wl.de/app)). Zudem besteht die
Möglichkeit, direkt verbindlich
ein Fortbildungsangebot zu
buchen.



Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------

WEITERBILDUNGSKURSE

Die Kurse sind gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 21.09.2019, in Kraft getreten am 01.07.2020, zur Erlangung einer Gebietsbezeichnung bzw. einer Zusatz-Weiterbildung anerkannt.

www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog



Zusatz-Weiterbildung Akupunktur (200 UE)

Weiterbildungskurse werden auch im Rahmen der 78. Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche 2024 angeboten.



Nähere Informationen:
www.akademie-wl.de/borkum



Akupunktur (Module I–VII)

Leitung: Prof. Dr. med. E.-Th. Peuker, Münster, Dr. med. S. Kirchhoff, Sprockhövel



Hinweis: Der Nachweis des Moduls I ist Voraussetzung, um mit den Modulen II–VII fortzufahren, die dann in beliebiger Reihenfolge belegt werden können.
Empfehlenswert ist es, zuerst die Module II–V zu belegen und dann die Module VI und VII.

Modul I (eLearning)

Module II–V
(Blended Learning):

Modul II:
auf Anfrage
Modul III:
Sa./So., 28./29.10.2023
Modul IV:
Sa./So., 20./21.01.2024
Modul V:
Sa./So., 16./17.03.2024

Module VI und VII
(Präsenz):

1. WE:
Sa./So., 08./09.06.2024
2. WE:
Sa./So., 21./22.09.2024
3. WE:
Sa./So., 23./24.11.2024
4. WE:
Sa./So., 25./26.01.2025
5. WE:
Sa./So., 22./23.03.2025

Gelsen-
kirchen



Modul I–V
(je Modul):
M: € 699,00
N: € 769,00

Module VI und VII
(je WE):
M: € 599,00
N: € 659,00

Modul I: 48

Module II–V
(je Modul):
30

Module VI und VII
(je WE):
16

Guido Hüls
-2210



Repetitorium Allgemeinmedizin mit Prüfungsvorbereitung (80 UE) (anerkannt als Quereinsteigerkurs)

Allgemeinmedizin

Aus der Praxis für die Praxis (Module 1–3)
Leitung: Prof. Dr. med. B. Huenges, Bochum



Modul 1:
So., 28.04.–Fr., 03.05.2024

Modul 2:
auf Anfrage

Modul 3:
Fr./Sa., 03./04.11.2023
oder
jeweils Freitag, 10.11., 17.11.,
24.11., 01.12., 08.12.2023



(zzgl. eLearning)
(Einzelbuchung der
Module möglich)

Borkum

Münster



Münster



ILIAS

Modul 1:
M: € 999,00
N: € 1.149,00

Modul 2:
noch offen

Modul 3:
M: € 495,00
N: € 565,00

44

*

*

*

Astrid
Gronau
Sonja
Strohmann
-2234



Weiterbildung Arbeitsmedizin bzw. Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin (360 UE)

Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin (Module I–VI)

Gesamtleitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, Bochum
Leitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, S. Neumann, Bochum



Beginn: August 2023
Ende: Februar 2024
(zzgl. eLearning)
(Quereinstieg möglich)

Bochum

(je Modul)
M: € 925,00
N: € 1.015,00

84

Lisa
Lenzen
-2209



Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Weiterbildungsbaustein Autogenes Training (32 UE)						
Autogenes Training Leitung: Dr. med. Chr. Theiling, Lengerich Hinweis: Anrechenbarer Baustein auf die Facharztweiterbildung „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie“ sowie auf die Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“	Fr./Sa., 01./02.12.2023 und Fr./Sa., 07./08.06.2024	Münster 	M: € 815,00 N: € 895,00	32	Marcel Thiede -2211	
Fort- und Weiterbildung Balint-Gruppe (30 UE)						
Balint-Gruppe Leitung: Univ.-Prof. em. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster Hinweis: Anerkennungsfähig gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL	auf Anfrage	Münster 	M: € 835,00 N: € 960,00	35	Anja Huster -2202	
Balint-Gruppe Leitung: Dr. med. Chr. Holzapfel, Bad Berleburg Hinweis: Anerkennungsfähig gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL	auf Anfrage 	Dortmund  ILIAS	noch offen	38	Anja Huster -2202	
Balint-Gruppe Leitung: Frau Dr. med. R. Vahldieck, Herne Hinweis: Anerkennungsfähig gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL	jeweils Freitag, 14.30–19.30 Uhr 26.01.2024, 01.03.2024, 12.04.2024, 24.05.2024 und 21.06.2024	Münster 	M: € 835,00 N: € 960,00	35	Anja Huster -2202	
Zusatz-Weiterbildung Ernährungsmedizin (220 UE)						
Ernährungsmedizin (100 UE) Leitung: Dr. med. G. Bischoff, Prof. Dr. med. T. Horbach, München, Dr. med. W. Keuthage, Münster, Dr. med. M. Klein, Recklinghausen 	Do., 24.10.– So., 27.10.2023 und Do., 06.02.– So., 09.02.2025  und Präsenz-Termin (Praxisseminar): Fr., 21.02.–So., 23.02.2025 (zzgl. eLearning)	ILIAS ILIAS Münster 	M: € 2.140,00 N: € 2.190,00	120	Petra Pöttker -2235	
Ernährungsmedizin (Fallseminare einschl. Hausarbeit) (120 UE) (5 Blöcke – je 24 UE)	auf Anfrage	Münster 	(je Block) € 500,00	je 24	Petra Pöttker -2235	
Weiterbildungsbaustein Hypnose als Entspannungsverfahren (32 UE)						
Hypnose als Entspannungsverfahren Leitung: Frau Dr. med. N. Aufmkolk, Ahaus Hinweis: Anrechenbarer Baustein auf die Facharztweiterbildung „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie“ sowie auf die Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“	auf Anfrage	Münster 	noch offen	32	Marcel Thiede -2211	
Zusatz-Weiterbildung Krankenhaushygiene (200 UE)						
Krankenhaushygiene (Grundkurs) (40 UE) Modul I: Hygienebeauftragter Arzt Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. PH F. Kipp, Jena, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster 	Präsenz-Termine: Teil 1: Fr./Sa., 19./20.04.2024 Teil 2: Sa., 31.08.2024 (zzgl. eLearning)	Münster 	(je Teil) M: € 349,00 N: € 399,00	20 30	Guido Hüls -2210	 

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Zusatz-Weiterbildung Manuelle Medizin/Chirotherapie (320 UE)						
Manuelle Medizin/Chirotherapie Grundkurs (120 UE – Module I–IV) Aufbaukurs (200 UE – Module V–VIII) Leitung: Prof. Dr. med. M. Schilgen, Münster 	auf Anfrage	Münster 	noch offen	(je Modul) 35	Marcel Thiede -2211	
Zusatz-Weiterbildung Naturheilverfahren (240 UE)						
Naturheilverfahren (160 UE) Module I bis IV Leitung: Prof. Dr. med. A.-M. Beer, Dr. med. S. Fey, Hattingen  	Physische/ virtuelle Präsenz Modul I: Fr./Sa., 17./18.11.2023 und Fr./Sa., 24./25.11.2023 Modul II: Fr./Sa., 19./20.01.2024 und Fr./Sa., 26./27.01.2024 Modul III: Fr./Sa., 12./13.04.2024 und Fr./Sa., 19./20.04.2024 Modul IV: Fr./Sa., 07./08.06.2024 und Fr./Sa., 14./15.06.2024 (zzgl. eLearning)	Hattingen ILIAS Hattingen ILIAS ILIAS Hattingen ILIAS Hattingen	(je Modul) M: € 1.099,00 N: € 1.199,00	je 48	Marcel Thiede -2211	
Naturheilverfahren (Fallseminare – Module I bis IV) (80 UE) Leitung: Prof. Dr. med. A.-M. Beer, Dr. med. S. Fey, Hattingen 	Physische/virtuelle Präsenz Fallseminarteil 1 (Modul I und II): Fr./Sa., 16./17.02.2024 und Fr./Sa., 23./24.02.2024 Fallseminarteil 2 (Modul III und IV): Fr./Sa., 20./21.09.2024 und Fr./Sa., 27./28.09.2024	ILIAS Hattingen ILIAS Hattingen	(je Fallseminarteil) M: € 1.150,00 N: € 1.265,00	je 40	Marcel Thiede -2211	
Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin (160 UE)						
Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE) Leitung: Prof. Dr. med. D. Domagk, Warendorf, Prof. Dr. med. P. Lenz, Frau Dr. med. B. Roesner, Münster 	Fr., 19.01.–So., 21.01.2024 und Fr., 23.02.–Sa., 24.02.2024 (zzgl. eLearning) 	ILIAS (Standort Münster)	M: € 1.099,00 N: € 1.250,00	48	Daniel Bussmann -2221	
Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE) Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. E. A. Lux, Lünen 	Präsenz-Termine: Fr., 20.10.–So., 22.10.2023 und Fr., 10.11.–Sa., 11.11.2023 (zzgl. eLearning)	Lünen 	M: € 1.090,00 N: € 1.190,00	45	Daniel Bussmann -2221	
Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE) Leitung: Prof. Dr. med. D. Behringer, Bochum, Dr. med. W. Diemer, Herdecke, Dr. med. C.-D. Badrakhan, Moers 	Fr., 10.11.–So., 12.11.2023 und Fr., 08.12.– Sa., 09.12.2023 (zzgl. eLearning) 	ILIAS (Standort Bochum)	M: € 1.090,00 N: € 1.190,00	45	Daniel Bussmann -2221	
Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE) Leitung: Dr. med. B. Hait, Unna 	Präsenz-Termine: Fr., 16.02.–So., 18.02.2024 und Fr., 15.03.–Sa., 16.03.2024 (zzgl. eLearning)	Haltern 	M: € 1.099,00 N: € 1.250,00	45	Daniel Bussmann -2221	
Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE) Leitung: Dr. med. W. Diemer, Herdecke, Dr. med. C.-D. Badrakhan, Moers 	Präsenz-Termin: Mo., 29.04.–Do., 02.05.2024 (zzgl. eLearning)	Borkum	M: € 1.099,00 N: € 1.250,00	45	Daniel Bussmann -2221	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Palliativmedizin (Fallseminare einschl. Supervision) (120 UE)	auf Anfrage	auf Anfrage	(je Modul) M: € 1.199,00 N: € 1.350,00	je 40	Daniel Busmann -2221	
Psychosomatische Grundversorgung (80 UE)						
Psychosomatische Grundversorgung (50 UE) Theoretische Grundlagen/ Ärztliche Gesprächsführung Leitung: Univ.-Prof. em. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster, Frau Dr. med. I. Veit, Herne	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 20./21.10.2023 und Fr./Sa., 10./11.11.2023 (zzgl. eLearning) WARTELISTE oder Präsenz-Termin: So., 28.04.–Fr., 03.05.2024 (zzgl. eLearning)	Bielefeld 	M: € 1.195,00 N: € 1.315,00	60	Anja Huster -2202	
		Borkum	M: € 1.245,00 N: € 1.365,00			
Weiterbildung Psychotherapie						
Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert (50 UE) (Basiskurs I) Leitung: Dr. med. Chr. Holzapfel, Bad Berleburg, Dr. med. Chr. Theiling, Lengerich	So., 28.04.–Sa., 04.05.2024	Borkum	noch offen	50	Jana Heßelmann -2206	
Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch orientiert (50 UE) (Basiskurs I) Leitung: Prof. Dr. med. A. Batra, Tübingen	So., 28.04.–Sa., 04.05.2024	Borkum	noch offen	50	Jana Heßelmann -2206	
Psychotherapie – Systemische Therapie (50 UE) (Basiskurs I) Leitung: Prof. Dr. med. A. Batra, Tübingen	So., 28.04.–Sa., 04.05.2024	Borkum	noch offen	50	Hendrik Petermann -2203	
Zusatz-Weiterbildung Sexualmedizin (240 UE)						
Modul I – Grundlagen der Sexualmedizin (44 UE)  Modul II – Indikationsgebiete der Sexualmedizin, Krankheitsbilder und Störungslehre (40 UE)  Modul III – Behandlungsprinzipien und Techniken in der Sexualmedizin (40 UE) Leitung: Prof. Dr. med. N. Brockmeyer, Frau Dr. med. A. Potthoff, Dr. med. J. Signerski- Krieger, Bochum	Fr./Sa., 08./09.03.2024 und Fr./Sa., 05./06.04.2024 (zzgl. eLearning) Fr./Sa., 31.05./01.06.2024 und Fr./Sa., 14./15.06.2024 Fr./Sa., 06./07.09.2024 und Fr./Sa., 20./21.09.2024	ILIAS	(je Modul) M: € 1.149,00 N: € 1.325,00	57	Christoph Ellers -2217	
		Münster 	47			
		Münster 	43			
Sexualmedizin (Fallseminare) (120 UE) Leitung: Prof. Dr. med. N. Brockmeyer, Frau Dr. med. V. Potthoff, Bochum, Dr. med. J. Signerski-Krieger, Göttingen	Virtuelle Präsenz (60 UE) Termine s. Online-Fortbil- dungskatalog 	ILIAS	M: € 1.185,00 N: € 1.485,00	60	Gisbert Höltling -2215	
Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie (80 UE)						
Spezielle Schmerztherapie (Kursblock A–D) Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. M. Tegenthoff, Dr. med. Dr. phil. A. Schwarzer, Bochum 	Präsenz-Termin: Mo., 11.09. bis Fr., 15.09.2023 und Fr., 22.09.2023 (zzgl. eLearning) 	Bochum ILIAS	M: € 1.549,00 N: € 1.699,00	104	Falk Schröder -2240	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Zusatz-Weiterbildung Sozialmedizin/Rehabilitationswesen (320 UE)						
Sozialmedizin/Rehabilitationswesen (Grundkurse Modul I/II und III/IV) (160 UE) Leitung: Dr. med. M. Rieger, Dr. med. P. Dinse, Frau Dr. med. S. Reck, Münster  	Modul I/II (80 UE) auf Anfrage	Münster/ ILIAS 	(je Modul I/II und III/IV) € 535,00	192	Astrid Gronau -2201	
	Modul III/IV (80 UE) Physische/virtuelle Präsenz: Mo., 06.11.– Fr., 17.11.2023 (inkl. eLearning)					
Sozialmedizin (Aufbaukurse Modul V/VI und VII/VIII) (160 UE) Leitung: Dr. med. O. Herberth, Moers, Dr. med. J. Dimmek, Hamm  	Modul V/VI (80 UE) Physische/virtuelle Präsenz: Mo., 12.02.– Fr., 23.02.2024 (inkl. eLearning)	Münster/ ILIAS 	(je Modul V/VI und VII/VIII) € 535,00	192	Astrid Gronau -2201	
	Modul VII/VIII (80 UE) Physische/virtuelle Präsenz: Mo., 11.03.– Fr., 22.03.2024 (inkl. eLearning)					
Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin (240 UE)						
Sportmedizin (56 UE) Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. K. Völker, Münster, Prof. Dr. med. Dr. rer. medic. C. Reinsberger, Paderborn	So., 28.04.–Sa., 04.05.2024	Borkum	M: € 995,00 N: € 1.075,00	56	Marcel Thiede -2211	
Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung (50 UE)						
Suchtmedizinische Grundversorgung (Bausteine I–V) Leitung: A. Lueg, Dortmund 	auf Anfrage 	ILIAS Münster 	noch offen	55	Hendrik Petermann -2203	

CURRICULARE FORTBILDUNGEN GEMÄSS CURRICULA DER BUNDESÄRZTEKAMMER						
						www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog
Ärztlich begleitete Tabakentwöhnung (28 UE) Leitung: Dr. med. D. Geyer, Schmallenberg- Bad Fredeburg 	Mi., 31.01.2024 und Sa., 02.03.2024 und Sa., 23.03.2024 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 675,00 N: € 775,00	36	Gisbert Höltling -2215	
Ärztliche Führung (80 UE) Führen als Erfolgsfaktor – Selbstreflektiert zur erfolgreichen ärztlichen Führungskraft Leitung: Dr. med. J. Dehnst, Hemer, Dr. med. J. A. Gehle, Gelsenkirchen, Dr. med. Chr. Karl, Paderborn, Dr. med. M. Weniger, Hattingen 	Präsenz-Termine: Block 1: Fr./Sa., 15./16.12.2023 Block 2: Fr./Sa., 26./27.01.2024 Block 3: Fr./Sa., 12./13.04.2024 Block 4: Fr./Sa., 21./22.06.2024 (zzgl. eLearning)	Schwerte 	M: € 3.199,00 N: € 3.499,00	96	Lisa Lenzen -2209	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Antibiotic Stewardship Rationale Antiinfektivastrategien (184 UE) Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster 	Präsenz-Termine: Sa., 16.09.2023 und Mo./Di., 30./31.10.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 699,00 N: € 769,00	52	Guido Hüls -2210	
		Münster 	auf Anfrage	53 53 44 20		
Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die kinder- und jugendärztliche Praxis (30 UE – zus. erforderlich 10 Std. Hospitation) Leitung: Frau Dr. med. K. A. Hameister, Unna, Dr. med. H. Petri, Siegen 	Fr., 03.11.–So., 05.11.2023 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 695,00 N: € 765,00	40	Falk Schröder -2240	
	oder Präsenz-Termin: Do., 02.05.–Sa., 04.05.2024 (zzgl. eLearning)	Borkum	M: € 695,00 N: € 765,00			
Ernährungsmedizinische Grundversorgung (100 UE) Leitung: Dr. med. G. Bischoff, Prof. Dr. med. T. Horbach, München, Dr. med. W. Keuthage, Münster, Dr. med. M. Klein, Recklinghausen Hinweis: Die Veranstaltung ist voll umfänglich auf den 100-Stunden-Kurs gemäß (Muster-) Kursbuch „Ernährungsmedizin“ zum Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Ernährungsmedizin“ anrechnungsfähig. 	Do., 24.10.– So., 27.10.2024 und Do., 06.02.– So., 09.02.2024 	ILIAS ILIAS	M: € 2.140,00 N: € 2.190,00	120	Petra Pöttker -2235	
	und Präsenz-Termin (Praxisseminar): Fr., 21.02.– So., 23.02.2025 (zzgl. eLearning)	Münster 				
Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls (12 UE) Leitung: Dr. med. G. Frings, Kamp-Lintfort 	auf Anfrage	Düsseldorf	noch offen	*	Guido Hüls -2210	
Geriatrische Grundversorgung (60 UE) Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Reck- linghausen, B. Zimmer, Wuppertal 	Präsenz-Termin: So., 28.04.–Fr., 03.05.2024 (zzgl. eLearning)	Borkum	M: € 1.500,00 N: € 1.650,00	72	Helena Baumeister -2237	
Gesundheitsförderung und Prävention (24 UE) Leitung: Frau H. Frei, Dortmund  	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 10./11.11.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 850,00 N: € 935,00	32	Hendrik Petermann -2203	
Klimawandel und Gesundheit (21 UE) Leitung: Frau Dr. med. U. Beiteke, Dortmund,  Frau Dr. med. F. Lemm, Bochum	Fr., 08./09.12.2023 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 495,00 N: € 545,00	26	Falk Schröder -2240	
	oder Präsenz-Termin: Do./Fr., 02./03.05.2024 (zzgl. eLearning)	Borkum	M: € 495,00 N: € 570,00			

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Klinische Studien Leitung: Frau Dr. med. T. Butterfaß-Bahloul, Münster			(je Kurs) M: € 385,00 N: € 445,00		Daniel Bussmann -2221	
Grundlagenkurs für Mitglieder eines Prüfungsteams bei klinischen Prüfungen nach der VO (EU) 536/2014 (Humanarzneimittel) (8 UE) 	Do., 23.11.2023 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	Komplettbuchung Grundlagen-/Aufbaukurs: M: € 648,00 N: € 714,00	11		
Aufbaukurs für die Leitung eines Prüfungsteams bei klinischen Prüfungen nach der VO (EU) 536/2014 (Humanarzneimittel) (8 UE) 	Fr., 24.11.2023 (zzgl. eLearning) 	ILIAS		11		
MP Ergänzungskurs zum vorhandenen Grundlagenkurs und Aufbaukurs gemäß VO (EU) 536/2014 (7 UE)	auf Anfrage 	ILIAS	noch offen	7		
Updatekurs (AMG) für Prüfer/innen (4 UE)	Mi., 15.11.2023 	ILIAS	M: € 270,00 N: € 310,00	4		
Studienleiterkurs für Ärzte/innen und wissenschaftliche Mitarbeiter/innen (24 UE) gem. Curriculum des KKS-Netzwerkes Konzeption und Durchführung klinischer Studien	Mi., 17.01.– Fr., 19.01.2024	Münster	M: € 1.550,00 N: € 1.750,00	24		
Klinische Transfusionsmedizin (16 UE) Qualifikation als Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/Leiter Blutdepot 	Fr., 23.02.2024 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 539,00 N: € 599,00	24	Nina Wortmann -2238	
Medizinethik (40 UE) Leitung: Frau Prof. Dr. med. B. Schöne-Seifert, Münster, Prof. Dr. phil. A. Simon, Göttingen, Dr. med. B. Hanswille, Dortmund, Prof. Dr. med. Dr. phil. J. Atzpodien, Münster Moderation: Frau Dr. med. D. Dorsel, M. A., LL.M., Münster 	Präsenz-Termine Modul 1/2023: Fr./Sa., 24./25.11.2023 Modul 2/2024: Fr./Sa., 16./17.02.2024 Modul 1/2024: Fr./Sa., 06./07.12.2024 Modul 2/2025: Fr./Sa., 07./08.02.2025 (zzgl. eLearning) (Quereinsteig möglich)	2023/ 2024: Münster 2024/ 2025: Schwerte	(je Modul) M: 625,00 € N: 690,00 €	24	Kristina Schulte Althoff -2236	
Medizin für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung oder mehrfacher Behinderung (50 UE – zus. erforderlich 50 UE Praxisteil – Hospitation) Leitung: Dr. med. J. Stockmann, Hagen-Haspe, Frau Priv.-Doz. Dr. med. T. Sappok, Bielefeld 	Fr./Sa., 20./21.10.2023 und Fr./Sa., 17./18.11.2023 und Fr./Sa., 12./13.01.2024 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: €1.099,00 N: €1.299,00	112	Nina Wortmann -2238	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Medizinische Begutachtung (64 UE) Modul I: Grundlagen (40 UE) Modul II: Fachübergreifende Aspekte (8 UE) Modul III: Fachspezifische Aspekte (16 UE) Gesamtleitung: Frau Dr. med. S. Reck, Münster	Modul I: Fr./Sa., 08./09.03.2024 und Fr./Sa., 24./25.2024 (zzgl. eLearning)  Modul II: Sa., 07.09.2024 Modul III: Orthopädie/ Unfallchirurgie: Fr./Sa., 08./09.11.2024 Neurologie/Psychiatrie: Fr./Sa., 15./16.11.2024 Allgemein/Innere Medizin: Fr./Sa., 22./23.11.2024	ILIAS Münster  Münster  Münster 	Modul I: M: € 990,00 N: € 1.090,00 Modul II: M: € 335,00 N: € 385,00 Modul III: M: € 825,00 N: € 915,00	78	Petra Pöttker -2235	   
Aufbaumodul zur Erlangung der ankündigungsfähigen Qualifikation „Medizinische Begutachtung“ für Ärzte/innen mit der Zusatzbezeichnung „Sozialmedizin“ und einer Facharztanerkennung im Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe Leitung: Frau Dr. med. S. Reck, Münster, Prof. Dr. med. P. Gaidzik, Hamm	Sa., 17.02.2024	Münster 	M: € 390,00 N: € 450,00	10		
Osteopathische Verfahren – Module I–VIII (160 UE) Leitung: Dr. med. R. Kamp, MME, Dr. med. A. Schmitz, Iserlohn	auf Anfrage	noch offen	noch offen	192	Marcel Thiede -2211	
Patientenzentrierte Kommunikation (50 UE) Theoretische Grundlagen/ Ärztliche Gesprächsführung Leitung: Univ.-Prof. em. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster, Frau Dr. med. I. Veit, Herne	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 20./21.10.2023 und Fr./Sa., 10./11.11.2023 (zzgl. eLearning) WARTELISTE oder Präsenz-Termin: So., 28.04. - Fr., 03.05.2024 (zzgl. eLearning)	Bielefeld  Borkum	M: € 1.195,00 N: € 1.315,00 M: € 1.245,00 N: € 1.365,00	60	Anja Huster -2202	 
Psychotraumatologie (40 UE) Leitung: Dr. med. Th. Haag, Herdecke	Mo., 29.04.–Fr., 03.05.2024	Borkum	M: € 1.090,00 N: € 1.255,00	40	Petra Pöttker -2235	
Psychotherapie der Traumafolgestörungen (mind. 100 UE) Block A (47 UE) Block B (46 UE) – Quereinstieg möglich Leitung: Frau U. Bluhm-Dietsche, Bielefeld, Dr. med. Th. Haag, Herdecke	auf Anfrage	noch offen	noch offen	47 46	Jana Heßelmann -2206	
Qualitätsbeauftragter Hämotherapie (40 UE) Leitung: Dr. med. R. Deitenbeck, Hagen, Frau Dr. med. A. Gilles, Münster	auf Anfrage	Münster 	M: € 1.250,00 N: € 1.375,00	48	Nina Wortmann -2238	
Reisemedizinische Gesundheitsberatung (32 UE) Leitung: Dr. med. B. Rieke, Düsseldorf	Präsenz-Termine: Sa., 09.12.2023 und Sa., 02.03.2024 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 849,00 N: € 929,00	44	Guido Hüls -2210	
Transplantationsbeauftragter Arzt (TxB) (48 UE) Leitung: Dr. med. G. Frings, Kamp-Lintfort	auf Anfrage	Düsseldorf	noch offen	*	Guido Hüls -2210	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Verkehrsmedizinische Begutachtung (28 UE) Module I–IV: Verkehrsmedizinische Qualifikation Modul V (optional): CTU-Kriterien, Probenentnahme Leitung: Dr. med. U. Dockweiler, Bielefeld, Dr. med. M. Lederle, Ahaus	Modul I: Mi., 25.10.2023 Modul II eLearning: 26.10.–10.11.2023 Modul III und IV: Sa./So., 11./12.11.2023 Modul V (optional): auf Anfrage	ILIAS	Module I–IV: M: € 599,00 N: € 659,00	Mo- dule I–IV: 26	Burkhard Brautmeier -2207	

CURRICULARE FORTBILDUNGEN							
						www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog	
Ärztliche Wundtherapie (54 UE) Leitung: Dr. med. O. Frerichs, Bielefeld, Prof. Dr. med. M. Stücker, Bochum	Präsenz-Termine: Sa., 08.06.2024 und Fr./Sa., 06./07.09.2024 (zzgl. eLearning)	Reckling- hausen	M: € 1.099,00 N: € 1.250,00	79	Daniel Bussmann -2221		
Anästhesie bei herzchirurgischen und interventionellen kardiologischen Eingriffen – Theoretieil (45 UE) Leitung: Prof. Dr. med. U. Schirmer, MBA, Bad Oeynhausen, Dr. med. A. Brünen, Münster	Präsenz-Termin: Mi., 25.10.– Sa., 28.10.2023 (zzgl. eLearning)	Münster	M: € 1.159,00 N: € 1.259,00	61	Hendrik Petermann -2203		
Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen (40 UE) Leitung: Frau Dr. med. M. Neddermann, Herne/ Bochum/Düsseldorf, Prof. Dr. med. P. Young, Bad Feilnbach	Mi., 31.01.2024 und Fr./Sa., 02./03.02.2024 (zzgl. eLearning)	ILIAS	M: € 585,00 N: € 675,00	59	Christoph Ellers -2217		
eHealth – Informationstechnologie in der Medizin (40 UE) Leitung: Prof. Dr. P. Haas, Dortmund	auf Anfrage	noch offen	noch offen	60	Christoph Ellers -2217		
Hautkrebs-Screening (8 UE) Leitung: Dr. med. M. Ardabili, Dr. med. E. Kampe, Bochum	Mi., 20.09.2023 (zzgl. eLearning)	ILIAS	M: € 349,00 N: € 399,00	12	Hendrik Petermann -2203		
Leitung: D. med. M. Ardabili, Dr. med. E. Kampe, Bochum	oder Präsenz-Termin: Do., 02.05.2024 (zzgl. eLearning)	Borkum	M: € 249,00 N: € 299,00				
Impfseminar (16 UE) Leitung: Frau Dr. med. S. Ley-Köllstadt, Marburg	Präsenz-Termin: Sa., 30.09.2023 (zzgl. eLearning)	Münster	M: € 375,00 N: € 430,00	22	Petra Pöttker -2235		
Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung (72 UE) 72 UE-Kurs gemäß den Anforderungen an die Qualifikation zur genetischen Beratung nach § 7 Abs. 3 GenDG Leitung: Frau Priv.-Doz. Dr. med. S. Hoffjan, Prof. Dr. med. H. P. Nguyen, Bochum Facharzt-Gruppe: interdisziplinär	Fr./Sa., 01./02.12.2023 und Fr./Sa., 19./20.01.2024 (zzgl. eLearning)	ILIAS	M: € 1.195,00 N: € 1.315,00	84	Anja Huster -2202		
Qualifikation zur Still- und Laktationsberater/in IBCLC Leitung: Frau G. Nindl, Kramsach (Österreich)	Nähere Informationen: www.stillen-institut.com				Daniel Bussmann -2221		

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Schmerzmedizinische Grundversorgung – Erstbehandlung und Prävention (40 UE) Leitung: Prof. Dr. med. D. Pöpping, Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Pogatzki-Zahn, Münster, Dr. med. K.-M. Schregel, Gronau, Dr. med. Dr. phil. A. Schwarzer, Prof. Dr. med. P. Schwenkreis, Bochum, Dr. med. M. Klock, Siegen	auf Anfrage	Münster/ Bochum	noch offen	52	Anja Huster -2202	
Sexuelle Gesundheit und sexuell übertragbare Infektionen (STI) (44 UE) Leitung: Prof. Dr. med. N. Brockmeyer, Bochum Hinweis: Die Veranstaltung ist vollumfänglich auf das Modul I – Grundlagen der Sexualmedizin des (Muster-)Kursbuches „Sexualmedizin“ zum Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Sexualmedizin“ anrechnungsfähig.	Fr./Sa., 08./09.03.2024 und Fr./Sa., 05./06.04.2024 (zzgl. eLearning)	ILIAS	M: € 1.149,00 N: € 1.325,00	57	Christoph Ellers -2217	
Stressmedizin (52 UE) Zielgruppe: Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe Leitung: Dr. med. Chr. Haurand, Gelsenkirchen, Dr. med. H. Ullrich, Siegen, Dr. med. M. Weniger, Hattingen	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 23./24.02.2024 und Fr./Sa., 15./16.03.2024 (zzgl. eLearning)	Möhnesee	M: € 1.099,00 N: € 1.199,00	72	Petra Pöttker -2235	

NOTFALLMEDIZIN NOTFALLMEDIZINISCHE AUS-, WEITER- UND FORTBILDUNGEN WESTFALEN-LIPPE									
www.akademie-wl.de/notfall				www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog					
Fortbildungen im Bereich der Notfallmedizin werden auch im Rahmen der 78. Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche 2024 angeboten.								Nähere Informationen: www.akademie-wl.de/borkum	
Notfallmedizin für Ärzte/innen im Rettungsdienst und in Zentralen Notaufnahmen, Notfallsanitäter/innen, Angehörige der Pflegeberufe	s. eLearning-Angebote S. 26								
Notfallkoordination im Präklinischen Notfalldienst und in Zentralen Notaufnahmen	s. eLearning-Angebote S. 26								
Organisation in der Notfallaufnahme – Klinische Notfall- und Akutmedizin (80 UE) Leitung: Dr. med. H.-W. Kottkamp, Bielefeld	Präsenz-Termin: Mi., 24.01.–Sa., 27.01.2024 (zzgl. eLearning)	Bielefeld 	M: € 1.875,00 N: € 2.155,00	120	Sandra Waldhoff -2224				
Qualifikation Telenotarzt/Telenotärztin (28 UE) Zielgruppe: Im klinischen oder rettungsdienstlichen Einsatz und in der eigenverantwortlichen Führung von Personen und in Strukturen besonders erfahrene Notärzte/innen (z. B. Leitende Notärzte, Oberärzte) Leitung: D. Fischer, Detmold/Lemgo	Mi., 21.02.2024 und Präsenz-Termin: Fr./Sa., 23./24.02.2024 (zzgl. eLearning)	ILIAS Bielefeld	M: € 1.749,00 N: € 1.649,00	30	Sandra Waldhoff -2224				
Qualifikation zur/zum Leitenden Notärztin/Leitenden Notarzt (40 Zeitstunden) Gemeinsames Seminar mit Organisatorischen Leitern Rettungsdienst (OrgL) Leitung: Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster, Dr. med. A. Wiegratz, Krefeld, M. Hübner, Münster	Präsenz-Termin: Mo., 11.09.– Fr., 15.09.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 2.499,00 N: € 2.749,00 (inkl. Übernachtung und Vollverpflegung)	67	Sandra Waldhoff -2224				

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
NAWL – Notarztfortbildung Westfalen-Lippe anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW Gemeinsame Fortbildung von Notärzten/innen sowie Führungskräften im Rettungsdienst Leitung: Dr. med. M. Eichler, Steinfurt	Do., 28.09.2023 oder Di., 24.10.2023 oder Di., 12.12.2023 jeweils 9.45–15.30 Uhr	Münster 	M: € 415,00 N: € 475,00	8	Sandra Waldhoff -2224	
Expertenvorträge zu aktuellen Themen und Planübungen: - MANV ² – Eine große Herausforderung von mehreren, parallelen MANV-Ereignissen im Stadtgebiet						
NAWL – Notarztfortbildung Westfalen-Lippe anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW Realistische Einsatzübung von Feuerwehr und Rettungsdienst Gemeinsame Fortbildung von Notärzten/innen und Führungskräften im Rettungsdienst Leitung: Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster	Mi., 20.09.2023 oder Mi., 27.09.2023 oder Do., 28.09.2023 oder Mi., 18.10.2023 oder Do., 26.10.2023 oder Mi., 08.11.2023 oder Do., 16.11.2023 oder Mi., 29.11.2023 oder Mi., 13.12.2023 jeweils 8.00–15.45 Uhr	Telgte 	Mitglieder Akademie/ AGNNW: € 299,00 Nichtmit- glieder o. g. Institutionen: € 349,00	11	Sandra Waldhoff -2224	
Einsatzübungen (Beispiele): - Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten - Feuer im Gebäude mit mehreren Verletzten						
Begrenzte Teilnehmerzahl (2 Plätze pro Veranstaltungstermin)!						
Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation Leitung: L. Mittelstädt, Witten	auf Anfrage	Herne 	M: € 169,00 N: € 199,00 Für ein Praxisteam/ = 3 Pers./ Praxisinhaber:	6	Sandra Waldhoff -2224	
Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation Leitung: M. Breyer, Münster	Mi., 29.11.2023 16.00–20.00 Uhr	Münster 	M: € 437,00 N: € 497,00	6	Sandra Waldhoff -2224	
Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation Leitung: Prof. Dr. med. C. Hanefeld, Bochum	Mi., 13.09.2023 16.00–20.00 Uhr	Bochum		6	Sandra Waldhoff -2224	
Notfallkurs – Kinder (11 UE) Theorie und Workshops Zielgruppe: Anästhesisten, Allgemeinmediziner, Kinder- und Jugendmediziner, Ärzte/innen im ärztlichen Notfall- und Bereitschaftsdienst Leitung: Dr. med. W. Schnieder, Herford	auf Anfrage	Herford	noch offen	13	Alexander Ott -2214	
						
Intensivseminar Kindernotfälle Leitung: Dr. med. Chr. Albiker, Dr. med. Chr. Erker, Münster	Sa., 16.09.2023 9.00–17.30 Uhr	Münster 	M: € 445,00 N: 495,00	11	Alexander Ott -2214	
Der psychiatrische Notfall Umgang mit häufig auftretenden Notfallsituationen Leitung: Dr. med. S. Streitz, Münster	Sa., 21.10.2023 9.00–13.00 Uhr	Münster 	M: € 199,00 N: € 239,00	5	Sandra Waldhoff -2224	
Crashkurs Ärztlicher Bereitschaftsdienst Leitung: Dr. med. M. Döring, Münster	Sa., 09.12.2023 9.00–16.45 Uhr	Münster 	M: € 265,00 N: € 299,00	9	Sandra Waldhoff -2224	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------

STRAHLENSCHUTZKURSE						
www.akademie-wl.de/strahlenschutz			www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog			
Aktualisierung der Fachkunde oder Kenntnisse im Strahlenschutz bei der Anwendung von Röntgenstrahlen nach der Strahlenschutzverordnung (8 UE) (eLearning 4 UE/virtuelle Präsenz 4 UE) Zielgruppe: Ärzte/innen, MPE, MTA/MTRA, Medizinische Fachangestellte Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster, Dr. med. H.-J. Meyer-Krahmer, Steinfurt, Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn, Dr. rer. nat. J. Westhof, Dipl.-Phys., Kassel	Mi., 27.09.2023 oder Mi., 29.11.2023 (zzgl. eLearning)	ILIAS 	M: € 199,00 N: € 239,00 MPE: € 239,00 MTA/MTRA: € 199,00 MFA: € 175,00	12	Hendrik Petermann Sonja Strohmann -2234	
Grundkurs im Strahlenschutz nach der Strahlenschutzverordnung (26 UE) (eLearning 8 UE/virtuelle Präsenz 18 UE) Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. Dipl.-Phys. N. Meier, Münster, Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn	Mo./Di., 18./19.09.2023 (zzgl. eLearning)	ILIAS 	M: € 399,00 N: € 459,00 MPE: € 459,00	34	Hendrik Petermann Sonja Strohmann -2234	
Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Anwendung von Röntgenstrahlen nach der Strahlenschutzverordnung (Röntgendiagnostik) (20 UE) (eLearning 4 UE/virtuelle Präsenz 16 UE) Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. Dipl.-Phys. N. Meier, Münster, Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn	Mo./Di., 25./26.09.2023 (zzgl. eLearning)	ILIAS 	M: € 379,00 N: € 439,00 MPE: € 439,00	24	Hendrik Petermann Sonja Strohmann -2234	
Spezialkurs für Interventionsradiologie (8 UE) (eLearning 3 UE/Präsenz 5 UE) Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme an dem 20-stündigen Spezialkurs im Strahlenschutz Leitung: Dr. med. M. Köhler, Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster	Präsenz-Termin: Sa., 21.10.2023 (zzgl. eLearning)	Münster	M: € 499,00 N: € 559,00	11	Hendrik Petermann Sonja Strohmann -2234	

HYGIENE UND MPG						
www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog						
Hygienebeauftragter Arzt Krankenhaushygiene Hygiene und Desinfektion zur Bestellung einer/s Hygienebeauftragten in der Arztpraxis Aufbereitung von Medizinprodukten zum Erwerb der Sachkunde gemäß Medizinproduktebetrieberverordnung Refresherkurse Hygiene/MPG						
Ansprechpartner: Guido Hüls/Kerstin Zimmermann, Tel.: 0251 929-2210/-2247						

ULTRASCHALLKURSE						
Ultraschallkurse gemäß der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen zur Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) nach § 135 Abs. 2 SGB V in der Fassung vom 01.07.2022 www.akademie-wl.de/ultraschall						
Ultraschallkurse für verschiedene Anwendungsbereiche werden auch im Rahmen der 78. Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche 2024 angeboten.						
				Nähere Informationen: www.akademie-wl.de/borkum		
eKursbuch „PRAKTISCHER ULTRASCHALL“ 	s. eLearning-Angebote S. 26					
eKursbuch „PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“ 	s. eLearning-Angebote S. 26					

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (Erwachsene) (Grundkurs) (DEGUM zertifiziert) Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt 	eLearning-Phase (6 UE) 13.09.–12.10.2023 Webinar (10 UE) Fr., 13.10.2023  Präsenz/Praktische Übungen (17 UE) Mo./Di., 16./17.10.2023	ILIAS ILIAS Münster	M: € 795,00 N: € 875,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“, incl. DEGUM Plakette)	39	Alexander Ott -2214	
Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (Erwachsene) (Grundkurs) (DEGUM zertifiziert) Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Leitung: Dr. med. M. Iasevoli, Witten, Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt 	eLearning-Phase (3 UE) 08.01.–04.02.2024 Präsenz/Praktische Übungen (30 UE) Mo., 05.02.–Mi., 07.02.2024	ILIAS Witten	M: € 825,00 N: € 945,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“, incl. DEGUM Plakette)	36	Alexander Ott -2214	
Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (Erwachsene) (Aufbaukurs) (DEGUM-zertifiziert) Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt 	eLearning-Phase (3 UE) 13.11.–03.12.2023 Präsenz/Praktische Übungen (28 UE) Mo., 04.12.–Mi., 06.12.2023	ILIAS Witten	M: € 825,00 N: € 895,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“, incl. DEGUM Plakette)	34	Alexander Ott -2214	
Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (Kinder) (Basiskurs) Leitung: Frau Dr. med. C. Brokinkel, Altenberge, Dr. med. M. Möllers, Bielefeld, Dr. med. T. Wollbrink, Gelsenkirchen-Buer 	eLearning-Phase (11 UE) 25.03.–25.04.2024 Webinar (8 UE) Fr., 26.04.2024  Präsenz/Praktische Übungen (16 UE) Mi./Do., 01./02.05.2024	ILIAS ILIAS Borkum	M: € 790,00 N: € 899,00 (incl. eKursbuch „Pädatrischer Ultraschall“)	46	Alexander Ott -2214	
Gefäßdiagnostik – Doppler-/Duplex-Sonographie zum Einstieg in diese beiden nicht-invasiven gefäßdiagnostischen Verfahren 	s. eLearning-Angebote S. 26					
Gefäßdiagnostik – Doppler-/Duplex-Sonographie (Interdisziplinärer Grundkurs) Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt 	Präsenz-Termin: Sa./So., 16./17.09.2023 (zzgl. eLearning)	Steinfurt	M: € 675,00 N: € 745,00	28	Alexander Ott -2214	
Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße (Aufbaukurs) Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Sa./So., 24./25.02.2024	Steinfurt	M: € 675,00 N: € 745,00	20	Alexander Ott -2214	
Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitätenver-/entsorgende Gefäße (Aufbaukurs) Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	Sa./So., 27./28.01.2024	Steinfurt	M: € 675,00 N: € 745,00	20	Alexander Ott -2214	
Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – transthorakal (Jugendliche/Erwachsene) (Grundkurs) Leitung: Dr. med. T. Dorsel, Warendorf, Dr. med. Chr. Kirsch, Lippstadt	Mi., 22.11.–Sa., 25.11.2023	Lippstadt	M: € 690,00 N: € 750,00	38	Alexander Ott -2214	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Fortbildungskurs: Schwangerschaftsdiagnostik Basis- und Fortgeschrittenentraining (DEGUM-zertifiziert) Leitung: Prof. Dr. med. R. Schmitz, Münster	Sa., 28.10.2023 9.00–17.30 Uhr	Münster	M: € 370,00 N: € 410,00 (incl. DEGUM-Plakette)	11	Alexander Ott -2214	
Fortbildungskurs: Lungensonographie – eine wertvolle Methode zur Abklärung der akuten Dyspnoe – nicht nur für die Intensiv- und Notfallmedizin Leitung: Dr. med. U. Böck, Marl, Dr. med. M. Markant, Bottrop	Sa., 13.04.2024, 9.00–16.00 Uhr	Bottrop	M: € 439,00 N: € 499,00	10	Alexander Ott -2214	
Fortbildungskurs: Darmsonographie (Appendizitis, CED, Divertikulitis, Karzinom) DEGUM-Modul (DEGUM zertifiziert) Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt, Dr. med. M. Iasevoli, Witten, Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen, Dr. med. L. Uflacker, Datteln	Fr., 29.09.2023 9.00–16.30 Uhr	Witten/ Hattingen/ Datteln	M: € 399,00 N: € 455,00 (incl. eKursbuch-Kapitel „Darmschall“, incl. DEGUM-Plakette)	9	Alexander Ott -2214	
Fortbildungskurs: Sonographie der Säuglingshüfte nach Graf Update 2024  QS-Vereinbarung Säuglingshüfte vom 01.04.2012 nach § 135 Abs. 2 SGB V (Anlage V zur Ultraschall-Vereinbarung) Leitung: Dr. med. H. D. Matthiessen, Münster, Dr. med. R. Listringhaus, Herne	Präsenz-Termin: Mi., 31.01.2024 (zzgl. eLearning)	Herne 	M: € 439,00 N: € 489,00	17	Alexander Ott -2214	
Refresherkurs: Sonographie (Abdomen, Retroperitoneum, Harnblase und Schilddrüse) DEGUM-Modul (DEGUM zertifiziert) Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt, Dr. med. J.-E. Scholle, Gelsenkirchen	Fr., 22.09.2023 9.00–17.15 Uhr	Gelsenkirchen	M: € 465,00 N: € 515,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“, incl. DEGUM-Plakette)	11	Alexander Ott -2214	

DMP						
Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog						
DMP-spezifische Online-Fortbildung 	s. eLearning-Angebote S. 26					
Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten/innen mit Asthma bronchiale und chronisch obstruktiver Bronchitis (COPD) (22 UE)  Zielgruppe: Ärzte/innen, Physio- und Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen und Medizinische Fachangestellte Leitung: Frau K. Popkirova, Dortmund	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 22./23.09.2023 (zzgl. eLearning)	Dortmund	M: € 799,00 N: € 879,00 Andere Zielgruppen: € 799,00 (Inkl. Schulungsunterlagen im Wert von € 140,00)	28	Guido Hüls -2210	

QUALITÄTSMANAGEMENT – FEHLERMANAGEMENT/RISIKOMANAGEMENT						
www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog						
KPQM – KV-Praxis-Qualitätsmanagement - Schulung zum Qualitätsmanagement Risiko- und Fehlermanagement – Praktische Umsetzung mit Hilfe des Qualitätsmanagements Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V gem. der KBV-Dramaturgie zur Moderatoren-grundausbildung Ansprechpartner: Falk Schröder, Tel.: 0251 929-2240						

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------

WORKSHOPS / KURSE / SEMINARE						
www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog						
Fortbildungsseminare und -kurse sowie Workshops zu verschiedenen Themenbereichen werden auch im Rahmen der 78. Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche 2024 angeboten.				Nähere Informationen: www.akademie-wl.de/ borkum		
Motivations- und Informationsschulung Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung (Grundschulung) Leitung: Dr. med. Chr. Saße, Münster	Mi., 20.03.2024 14.00–19.00 Uhr	Münster 	M: € 519,00 N: € 569,00	7	Marcel Thiede -2211	
Arthrose an Hüft-, Knie- und Fußgelenken (8 UE) Sinnvolles diagnostisches und therapeutisches Vorgehen  Zielgruppe: Fachärzte/innen für Allgemein- medizin, Orthopädie und Unfallchirurgie sowie weitere Interessierte Leitung: Prof. Dr. med. B.-D. Katthagen, Dortmund	Präsenz-Termin: Mi., 27.09.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 319,00 N: € 369,00	12	Guido Hüls -2210	
Geschlechtsinkongruenz und Geschlechts- dysphorie im Kindes- und Jugendalter Aktuelle Herausforderungen und ethische Maß- gaben in der ärztlichen, psychotherapeutischen und pflegerischen Begleitung und Behandlung von minderjährigen trans* Personen Zielgruppe: Ärzte/innen, Psychotherapeuten/ innen, Pädagogen/innen, Angehörige der Pflege- berufe, Medizinische Fachangestellte/Medizini- sche Verwaltungsangestellte Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. G. Romer, Frau M. Siebald, Münster	Mi., 25.10.2023 15.00–19.30 Uhr 	ILIAS	M: € 90,00 N: € 110,00 Psychothera- peuten/Päda- gogen: € 110,00 Andere Ziel- gruppen: € 70,00	7	Lisa Lenzen -2209	
Moderatorenttraining Ethikberatung Zielgruppe: Ärzte/innen und interprofessionelle Teams Leitung: Frau Dr. med. B. Behringer, Bochum, N. Jömann, Münster	Fr., 27.10.2023 14.00–20.00 Uhr Sa., 28.10.2023 9.00–18.00 Uhr	Haltern 	M: € 525,00 N: € 575,00 Für ein Team/ = 3 Pers./ Arzt/Ärztin: M: € 1.425,00 N: € 1.575,00	21	Kristina Schulte Althoff -2236	
Körperliche Untersuchung des Bewegungsapparates (9 UE) Von der Untersuchung zur Diagnose – Schultergelenk, Hüftgelenk, Kniegelenk und Fuß Leitung: Prof. Dr. med. Chr. Lüring, Dortmund 	Präsenz-Termin: Fr., 03.11.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 299,00 N: € 349,00	10	Petra Pöttker -2235	
Neuro-Intensivmedizin (16 UE) Zielgruppe: Fachärzte/innen für Neurologie, Neurochirurgie, Anästhesiologie, Intensivmediziner, Ärzte/innen in Weiterbildung und Interessierte Leitung: Prof. Dr. med. R. Hilker-Roggendorf, Prof. Dr. med. H.-G. Bone, Priv.-Doz. Dr. med. M. Puchner, Recklinghausen 	Präsenz-Termin: Fr., 10.11.2023 (zzgl. eLearning)	Reckling- hausen	M: € 449,00 N: € 519,00	23	Hendrik Petermann -2203	
Praktischer Tapinkurs Praxis moderner Tapingverfahren Zielgruppe: Ärzte/innen und Medizinische Fach- angestellte im Praxisteam – Gemeinsam Lernen im Team Leitung: Prof. Dr. med. E. Peuker, Münster	Sa., 11.11.2023 9.00–17.00 Uhr	Münster 	M: € 345,00 N: € 385,00 Für ein Praxis- team/Einzel- preis AG/M: € 315,00 AG/N: € 355,00	10	Guido Hüls -2210	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
Kinästhetik – Wahrnehmung von Bewegung Zielgruppe: Ärzte/innen, Physiotherapeuten/innen, Ergotherapeuten/innen, Medizinische Fachangestellte, Pflegefachkräfte sowie weitere Interessierte Leitung: Prim. Dr. Johann Donis, Wien	Sa., 11.11.2023 9.00–17.00 Uhr	Münster 	M: € 349,00 N: € 405,00	8	Marcel Thiede -2211	
Ärztliche Leichenschau Rechtliche und medizinische Grundlagen Leitung: Dr. med. A. Liebsch, Münster	Mi., 22.11.2023 16.00–21.00 Uhr	Münster 	M: € 229,00 N: € 269,00	6	Guido Hüls -2210	
Angststörungen in der ärztlichen Praxis Erkennen und behandeln Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen Leitung: Dr. med. G. Driesch, Münster	Mi., 22.11.2023 16.30–20.30 Uhr	Münster 	M: € 219,00 N: € 259,00	6	Petra Pöttker -2235	
Klinische Elektroneurophysiologie Neurografie/Myografie Zielgruppe: Fachärzte/innen für Neurologie, Neuropädiatrie und in entsprechender Weiterbildung befindliche Ärzte/innen Leitung: Dr. med. L. Schönlau, Bochum	Fr., 24.11.2023 14.00–18.00 Uhr Sa., 25.11.2023 9.00–17.30 Uhr	Bochum	M: € 425,00 N: € 490,00	17	Guido Hüls -2210	
Hausärztliche Behandlung opioidabhängiger Patientinnen und Patienten – Wie geht das? (8 UE) Leitung: A. Lueg, Dortmund Hinweis: Die KVWL und die KVNO fördern die Teilnahme an dem Fortbildungsseminar durch Übernahme der Teilnahmegebühr (je KV-Bereich für 36 Ärzte/innen). Die Förderung wird bei der Anmeldung nach Posteingangsdatum berücksichtigt.	Mi., 29.11.2023 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 369,00 N: € 429,00	11	Hendrik Petermann -2203	
ABS – Antibiotic Stewardship ambulant (8 UE) Zielgruppe: Ärzte/innen und Apotheker/innen Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Münster 	Mi., 29.11.2023 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 139,00 N: € 169,00	14	Guido Hüls -2210	
EMDR – Eye Movement Desensitization and Reprocessing Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen 					Jana Heßelmann -2206	
Grundkurs mit Praxistag (32 UE) Leitung: Frau Dr. med. J. Jedamzik, Münster	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 15./16.12.2023 und Sa., 27.01.2024 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 1.050,00 N: € 1.155,00	37		
Fortgeschrittenenkurs (22 UE) Leitung: Dr. med. T. M. Mendler, Münster	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 01./02.12.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 835,00 N: € 920,00	26		
Klinische Tests an Gelenken, Wirbelsäule, Muskeln, Knochen und Nerven (10 UE) Vom Schmerz und Symptom zur Diagnose Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen, Prof. Dr. med. Chr. Lüring, Dortmund 	Präsenz-Termin: Fr., 01.12.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 350,00 N: € 395,00	12	Petra Pöttker -2235	
Kinderorthopädischer Nachmittag Klumpfußtherapie nach Ponseti – mit Gipskurs Zielgruppe: Fachärzte/innen für Orthopädie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Kinder- und Jugendmedizin, Kinderchirurgie und Ärzte/innen in entsprechender Weiterbildung Leitung: Prof. Dr. med. R. Rödl, Münster	Fr., 01.12.2023 15.30–20.00 Uhr	Münster 	M: € 189,00 N: € 219,00	6	Petra Pöttker -2235	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
EKG-Seminar (12 UE) Leitung: Dr. med. J. Günther, Münster 	Präsenz-Termin: Sa., 02.12.2023 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 375,00 N: € 445,00	16	Petra Pöttker -2235	
Bochumer Wirbelsäulen Interventionskurs – BoWis-Kurs Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. T. L. Schulte, Dr. med. T. Theodoridis, Bochum	Fr., 23.02.2024 13.50–18.15 Uhr Sa., 24.02.2024 7.50–14.30 Uhr	Bochum 	M: € 950,00 N: € 1.095,00	17	Marcel Thiede -2211	
Gewährleistung von IT-Sicherheit – Was ist zu tun? Wichtige Neuerungen für die Praxis nach § 75b SGB V Zielgruppe: Ärzte/innen, Medizinische Fachangestellte, Praxisteams, Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe und Interessierte Leitung: Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Bottrop 	Fr., 08.03.2024 (zzgl. eLearning)	ILIAS	AG/M: € 185,00 AG/N: € 225,00 Für ein Praxisteam/= 2 bis max. 3 Pers./ Einzelpreis AG/M: € 150,00 AG/N: € 170,00		Lisa Lenzen -2209	
Spirometrie (11 UE) Fortbildungskurs für Ärzte/innen, Medizinische Fachangestellte und Praxisteams Leitung: Dr. med. H. Chr. Blum, Hattingen 	Mi., 29.05.2024 und Mi., 19.06.2024 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 345,00 N: € 395,00 Für ein Praxisteam/ = 3 Pers./ AG/M: € 885,00 AG/N: € 985,00	13	Alexander Ott -2214	

FORUM ARZT UND GESUNDHEIT 						
www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog						
Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen des Forums Arzt und Gesundheit werden auch im Rahmen der 78. Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche 2024 angeboten. 					Nähere Informationen: www.akademie-wl.de/borkum	
Stressbewältigung durch Achtsamkeit – Mindfulness-Based-Stress-Reduction (MBSR) Leitung: Dr. med. M. Weniger, Hattingen	Fr., 15.09.– So., 17.09.2023	Möhne- see- Delecke	M: € 799,00 N: € 875,00	33	Petra Pöttker -2235	
Resilienztraining Zielgruppe: Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Psychologen/innen Leitung: Dr. med. M. Weniger, Hattingen	Sa., 21.10.2023 9.00–16.45 Uhr	Münster 	M: € 399,00 N: € 459,00	11	Petra Pöttker -2235	

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN VON EINRICHTUNGEN DER ÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE UND DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG WESTFALEN-LIPPE UND VON WESTFÄLISCH-LIPPISCHEN ÄRZTEVEREINEN			
VB Dortmund			
Ärzterverein Lünen e. V.	Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand		Praxis Dr. Lubienski, Internet: www.aerzteverein.de , E-Mail: info@aerzteverein.de , Tel. 0231 987090-0
Ärzterverein Unna e. V.	Veranstaltungen jeweils freitags, 19.00 Uhr im Ringhotel Katharinenhof, Bahnhofstr. 49, 59423 Unna (Details s. Homepage)	2	Dr. Marcus Dormann, Tel.: 02303 21028, Internet: www.aerzteverein-unna.de E-Mail: info@aerzteverein-unna.de
Hausarztforum des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe (Qualitätszirkel „Hausarztmedizin“ Dortmund)		3	Ulrich Petersen, Tel.: 0231 409904, Fax: 0231 4940057

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
VB Münster					
Ärzteverein Altkreis Ahaus e. V.	Fortbildungen jeweils 3. Donnerstag-abend im Monat, JHV im April jeden Jahres, Sommerexkursion Mittwoch nachmittags, Jahresabschlussstreifen dritter Freitag im November				Dr. med. Dr. rer. nat. N. Balbach, Internet: www.aerzteverein-altkreis-ahaus.de , Tel.: 02561 1015, Fax: 02561 1260
VB Recklinghausen					
Wirkung der SGLT-2-Hemmer (Gliflozine) bei Herzinsuffizienz und Niereninsuffizienz	Di., 17.10.2023				VB Recklinghausen, Tel.: 02361 26091 Dr. med. Hans-Ulrich Foertsch, Tel.: 02365 509080
Kinderschutz – zwischen Verpflichtung und Schweigepflicht	Di., 07.11.2023	jeweils 20.00 Uhr c. t., Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg, Augustinessenstr. 10			

INFORMATIONEN FÜR FORTBILDUNGSANBIETER

Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Anträge können auch web-basiert gestellt werden. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung erfolgen.

Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden gem. Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe Gebühren fällig. Die Verwaltungsgebührenordnung finden Sie unter: www.aekwl.de → Für Ärzte → Arzt und Recht → Satzungen der ÄKWL → Verwaltungsgebührenordnung. Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird eine zusätzliche Gebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist, d. h. weniger als vier Wochen (28 Tage) vor Veranstaltungsbeginn, gestellt werden.

Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: www.aekwl.de/zertifizierung oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefon-Nummer 0251 929-2244 an.

Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Fortbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe“, die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ und die Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung in der jeweils gültigen Fassung zugrunde gelegt.

„Fortbildungsordnung“, „Richtlinien“ sowie sonstige Informationen zur Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung finden Sie im Internet unter: www.aekwl.de/zertifizierung

Fortbildungsankündigungen Drittanbieter

Die Fortbildungsankündigungen von Drittanbietern finden Sie über die „Bundesweite Fortbildungssuche“ der Bundesärztekammer

www.baek-fortbildungssuche.de/

Alle Veranstaltungen, die das Anerkennungsverfahren im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL durchlaufen haben, werden automatisch in einer standardisierten Form in die „Bundesweite Fortbildungssuche“ übernommen.

Selbstverständlich bleibt es allen Fortbildungsanbietern unbenommen, über eine Anzeige im Westfälischen Ärzteblatt auf ihre Veranstaltungen hinzuweisen. In diesem Falle bitten wir Sie, sich direkt mit der Ibbenbürener Vereinsdruckerei, Tel. 05451 933-450, E-Mail: verlag@ivd.de, in Verbindung zu setzen.

Allgemeine Informationen zu den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Kurs-/Seminar-Anmeldungen

Schriftliche Anmeldungen an:
Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, per Fax: 0251 929-2249 oder per E-Mail: akademie@aekwl.de
Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog, um sich für Veranstaltungen anzumelden.

Kurs-/Seminar-Abmeldungen

Abmeldungen müssen grundsätzlich schriftlich erfolgen. Regelungen für die Rückerstattung von Teilnahmegebühren s. u.

Teilnahmegebühren

s. jeweilige Ankündigung

M = Mitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

N = Nichtmitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Für Arbeitslose und in Elternzeit befindliche gelten rabattierte Teilnahmegebühren.

Fortbildungszertifikat

Die Veranstaltungen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

sind gemäß der Fortbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 01.07.2014 für das Fortbildungszertifikat anerkannt. Die anrechenbaren Fortbildungspunkte sind jeweils angekündigt.

Weitere Hinweise zur Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung und zum Fortbildungszertifikat unter www.aekwl.de/zertifizierung
Telefonische Auskünfte unter: 0251 929-2212/2215

Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung

Die Empfehlungen finden Sie auf der Homepage der ÄKWL unter: www.aekwl.de/zertifizierung

„Bildungscheck“

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL ist als Bildungsträger anerkannt und nimmt an der Bildungsinitiative des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW teil.

Hinweis: Es ist zu beachten, dass nur Bildungschecks, die vor Veranstaltungsbeginn bzw. vor Beginn einer vorgeschalteten eLearning-Phase eingereicht werden, gültig sind und anerkannt werden.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Akademie unter: www.akademie-wl.de/foerderung

Symbollegenden



= Online-Lernplattform ILIAS



= Blended Learning/eLearning



= Webinar



= Livestream

• = Fortbildungspunkte

* = Zertifizierung beantragt



= Barrierefreier Zugang bis zum Tagungsraum



= Einzelne Themen der Fort- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen haben einen umweltmedizinischen Bezug

Auszug aus den Rückerstattungsregelungen

Regelung bei Präsenzveranstaltungen/ Blended-Learning-Veranstaltungen

Bei Rücktritt oder Nichterscheinen erfolgt eine Erstattung der Kurs- bzw. Teilnahmegebühren nach folgenden Kriterien:

vom 35. bis 22. Tag vor Kurs-/
Veranstaltungsbeginn volle Rückerstattung
abzüglich € 50,00 anteilige Gebühr

vom 21. bis 11. Tag vor Kurs-/
Veranstaltungsbeginn 75 % Rückerstattung
jedoch mindestens
€ 50,00 anteilige Gebühr

vom 10. bis 4. Tag vor Kurs-/
Veranstaltungsbeginn 50 % Rückerstattung
jedoch mindestens
€ 50,00 anteilige Gebühr

ab dem 3. Tag vor Kursbeginn keine Rückerstattung

Abweichend von der o. g. Regelung wird bei Veranstaltungen mit einer Teilnahmegebühr von € 50,00 und niedriger diese bei Stornierung ab dem 21. Tag vor Veranstaltungsbeginn vollständig einbehalten. Bis zum 22. Tag werden keine Stornokosten erhoben. Im Rahmen der Rückerstattungsregelungen gelten Ausnahmen bei Todesfall in der Familie (1. Grades) und bei Nachweis eines stationären Krankenhausaufenthaltes der Teilnehmerin/des Teilnehmers.

Regelung bei eLearning-Maßnahmen

Handelt es sich bei dem gebuchten Angebot um eine reine eLearning-Maßnahme (Telelernphase ohne Präsenztermin), besteht das Recht, die Teilnahme binnen 14 Tagen ab Zugang der Teilnahmebestätigung kostenlos und ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Bei Rücktritt von einer eLearning-Maßnahme nach Ablauf der Widerrufsfrist erfolgt die Rückerstattung unter der Voraussetzung, dass die Lerninhalte nachweislich nicht in Anspruch genommen wurden. Eine anteilige Gebühr in Höhe von 25,00 EUR wird berechnet.

Vorbehalte: Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, der Referent/die Referentin erkrankt oder andere, nicht zu beeinflussende wichtige Gründe vorliegen, behalten wir uns vor, eine Veranstaltung abzusagen bzw. zu verschieben. Falls eine Absage erfolgt, besteht kein Anspruch auf Durchführung.

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL behält sich vor, Kursangebote aus organisatorischen Gründen kurzfristig in Webinar-Form (als Online-Live-Seminar) durchzuführen. Eine derartige Umstellung des Kurskonzeptes berechtigt nicht zu einem kostenfreien Rücktritt von der Veranstaltung, sofern der Zeitraum von 35 Tagen vor Veranstaltungsbeginn bereits unterschritten wurde.

WEITERBILDUNGSPRÜFUNGEN

Nachstehenden Kolleginnen und Kollegen gratulieren wir sehr herzlich zur bestandenen Prüfung im Monat Juli 2023*:

Facharztanerkennungen

Allgemeinmedizin (Hausarzt/Hausärztin)

Fabian Adam, Siegen
MUDr. Katarina Albert, Minden
Dr. med. Ines Katharina Antrup, Greven
Dr. med. Henrik Alexander Egmont Banck, Coesfeld
Paul de Roi, Medebach
Lana Dederer, Rheda-Wiedenbrück
Susan Herkner-Güthaus, Wenden
Jörg Kauder, Hörstel
Doctor of Chiropractic (Palmer College) Daniel Meißner, Recklinghausen
Sarah Schmitz, Steinfurt
Dr. med. Björn Störtländer, Kirchlengern
Dr. med. Konstanze Thomä, Bochum
Dr. med. Jens Ullrich, Ibbenbüren
Ferdinand von Wnuck-Lipinski, Ahaus

Anästhesiologie

Dr. med. (Univ. Novi Sad) Aleksandra Barac, Dortmund
Onur Baris Cehreli, Paderborn
Ahmed El-Masry, Bad Oeynhausen
Mahmoud Hashim Abubaker Mahmoud, Dortmund
Dr. med. Stephanie Hornemann, Rheine
Sabrina Klank, Bielefeld
Doctor-medic Gellért Kovács, Bocholt
Yurii Ruzhyn, Bad Oeynhausen
Christoph Steger, Lünen

Augenheilkunde

Dr. (Univ. Monastir) Chouaib Zarrouk, Raesfeld

Gefäßchirurgie

Muhanad Alnabki, Minden

Orthopädie und Unfallchirurgie

Ibrahim Abdelrazeq, Gütersloh
Hesham Elageli, Marl
Marco Miersbach, Bielefeld
Steffen Molter, Siegen
Kai Paas, Lüdenscheid
Abdullah Tarwnah, Recklinghausen
Dr. med. Trutz Vogelsang, Münster
Dr. med. Mark Wetterkamp, Siegen

Viszeralchirurgie

Ahmed Aly, Gütersloh
Doctor-medic Istvan Csillag, Gelsenkirchen
Can Kocamüftüoğlu, Rheine
Ziya Muradaliyev, Hamm
Anna Röttger, Münster
Dr. med. Joshua Weigt, Münster

Innere Medizin

Sipan Ali, Gelsenkirchen
Ahmed Alshamkhani, Gelsenkirchen
Stephan Born, Dortmund
Elif Cermen Erdogmus, Recklinghausen
Dr. med. Jennifer Dirzka, Münster
Oleksandra Filimonova, Bochum
Dr. med. Julia Gehling, Bochum
Adelina Hadzhieva, Bochum
Nino Kavelashvili, Gelsenkirchen
Tomas Maruskin, Dortmund
Helen Meyer, Bochum
Aleksandar Nheili, Bottrop
Nona Poladashvili, Herten
Ansgar Riepe, Dortmund
Rohit Sekhri, Minden

Fedor Sidorenko, Ibbenbüren
Dr. med. Alexander Sturm, Münster

Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

Dr. med. Dipl.-Inform. Med. Franz Ruderich, Bielefeld

Innere Medizin und Gastroenterologie

Docteur en Médecine (Univ. Monastir) Sofyen Besbes, Münster

Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie

Dr. med. Christine Eisfeld, Bochum

Innere Medizin und Kardiologie

Marko Aleksic, Siegen
Rahman Badsar, Gronau
Leon Noah Körbi, Dortmund
Dr. med. Philipp Niehues, Münster
Dr. med. Felix Wegner, Münster

Kinder- und Jugendmedizin

Yasser Alahmadi, Bocholt
Dr. (RUS) Elena Arkhipova, Hamm
Wiebke Eley, Bielefeld
Dr. med. Charlotte Holland, Dortmund
Arthur Schröder, Dortmund

Neurologie

Katarina Dordevic, Bielefeld
Andreas Gall, Gelsenkirchen
Hosin Hamdan, Gütersloh

Nuklearmedizin

Dr. med. Daniel Hescheler, Münster

Öffentliches Gesundheitswesen

Dr. med. Tim Kornblum, Warendorf

Plastische und Ästhetische Chirurgie

Ibrahim Mohamed Alhalabi, Schwerte

Psychiatrie und Psychotherapie

Marwan Almohamad Ali, Gütersloh
Gifty Kurian, Dortmund
Gabriel Uleu-Leonovici, Gelsenkirchen

Radiologie

Doctor-medic Kosara Dimova, Minden
Anton Hardock, Hagen
Dr. med. Isabel Mühl, Münster
Ibrahim Öztürk, Bochum

Transfusionsmedizin

Demyan Shpachenko, Dortmund

Urologie

M.D. (Univ. Jordanien) Omar Ahmad, Gütersloh

Zusatzbezeichnungen

Akupunktur

Dr. med. Friederike Brinkhoff, Bochum
Dr. med. Juan Millies, Porta Westfalica
Boris Pfannkuchen, Castrop-Rauxel
Katharina Roggenland, Bochum

Betriebsmedizin

Dr. med. Alexander Kiewert, Bielefeld

Geriatric

Dr. med. Nicole Strater, Herten

Homöopathie

Dr. med. Victoria Maria Rotering, Vreden

WEITERBILDUNGSPRÜFUNGEN

Intensivmedizin

Ahmed Elttanikky, Detmold

Dr. med. Gerrit Haaker,
Münster

Dr. med. Christina Hein,
Münster

Dr. med. Salwa Kübler,
Dortmund

Dr. med. Jörg-Daniel Sattler,
Siegen

Dr. med. Christina Schmidt,
Lünen

Melanie Stenzel, Datteln

Kardiale Magnetresonanztomographie

Dr. med. Philipp Stalling,
Münster

Dr. med. Christiane Tasse,
Dorsten

Klinische Akut- und Notfallmedizin

Vivien Czempiel, Datteln

Dr. med. Niklas Glonke, Lünen

Dr. med. Gerrit Haaker,
Münster

Simone Herkströter, Winterberg

Dr. med. Barbara Jeschke,
Münster

Duktur fi-t-tibb al-bashari
(Univ. Damaskus)

Rida Khanati, Soest

Priv.-Doz. Dr. med. Roman-
Patrik Lukas, Warendorf

Dr. med. Elias Sarji, Bottrop

Dr. med. Katharina Schlang,
Bochum

Marc Schröter, Freudenberg

Dr. med. Alexander Sicking,
Coesfeld

Dr. med. Jasmin Uhlenbruch,
Bochum

Thomas van de Kolk, Schwerte

Michael Antoni Weremko,
Gladbeck

Nicolas Jürgen Zurheiden,
Sendenhorst

Manuelle Medizin

Ibrahim Al Jamous, Dortmund

Aubida Badran, Marl

Mohammad Ghanam,
Recklinghausen

Manuelle Medizin/ Chirotherapie

Marret Meisterernst, Herten

Dr. med. Dennis Mußhoff,
Soest

Medikamentöse Tumorthherapie

Safwat Hashmi, Hagen

Naturheilverfahren

Dr. med. Sven Beulshausen,
Unna

Dr. med. Anna-Lena Hartmann,
Bochum

Jacqueline Karagiannis,
Dortmund

Notfallmedizin

Dr. med. Burhan Akinci,
Bochum

Ahmad Alazrak,
Castrop-Rauxel

Diaa Alhanafi, Bochum

Dr. med. Annika Augustyn,
Steinfurt

Dr. med. Thomas Broekmans,
Castrop-Rauxel

Nicolas Eick, Lünen

Khaled Elhendawy,
Bad Oeynhausen

Dr. (Univ. Honduras) Cindy
Josseline Garcia Rodriguez,
Mettmann

Sebastian Hölftke, Dortmund

Firas Jaly, Dortmund

Walat Kamal Hamo, Minden

Dr. (Univ. Sidi Mohammed
Ben Abdellah) Mohamed Bilal
Ksiouar, Bocholt

Volker Lanwer, Warendorf

Pia Mertenskötter, Herford

Dr. med. Alexander Milstrey,
Münster

Dr. med. Felix Philipp, Münster

Aditya Sawant, Arnsberg

Dr. med. Pia Schüttfort,
Dortmund

Doctor-medic Karishma
Sowaruth, Bielefeld

Dr. med. Aileen Spieckermann,
Bochum

Doctor-medic Luca Stan-Sion,
Bochum

Palliativmedizin

Dr. med. Philipp Georg
Schnadthorst, Münster

Proktologie

Dr. med. Christiane Haerting,
Gelsenkirchen

Ehab Ibrahim, Lippstadt

Psychotherapie — fachgebunden —

Dr. med. Christian
Lammerding, Horstmar

Psychotherapie

Dr. med. Katja Vogelsang,
Herne

Marion Wansing, Legden

Röntgendiagnostik — fachgebunden —

Stephan Otto, Münster

Schlafmedizin

dr. med. Jorge Plümer,
Bielefeld

Sozialmedizin

Shirin Binti Mohamed Nordin
Ahrends, Münster

Dr. med. Andrea Jöcker,
Münster

Dr. med. Karl-Heinz Stecker,
Höxter

Spezielle Kardiologie für Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern

Dr. med. Hubert Gerleve,
Coesfeld

Maarja Maser, Münster

Spezielle Orthopädische Chirurgie

Kenan Aktepe, Herford

Spezielle Unfallchirurgie

Baha Alkhatib, Lippstadt

Spezielle Viszeralchirurgie

Rabee Abdelkarim, Arnsberg

Jan Hoppe, Detmold

Iurii Snopok, Bochum

Sportmedizin

Omar Abu-Safieh, Minden

Suchtmedizinische Grundversorgung

Andreas Bengel, Bochum

* Diese Liste ist nicht vollständig. Nur die Namen der Ärztinnen und Ärzte, die ausdrücklich ihr Einverständnis für die Veröffentlichung gegeben haben, werden im „Westfälischen Ärzteblatt“ veröffentlicht.

AUSBILDUNG MEDIZINISCHE/R FACHANGESTELLTE/R

Abschlussprüfung „Medizinische/r Fachangestellte/r“ Winter 2023/2024

Termin für die Anmeldung: Erstprüflinge, Wiederholer und externe Prüflinge

Die Anmeldeformulare für die zur Abschlussprüfung anstehenden Auszubildenden (gemäß § 43 (1) Berufsbildungsgesetz) wurden den Auszubildenden zugestellt und sind bis spätestens zum Anmeldeschluss 1. Oktober 2023 bei der Ärztekammer in Münster einzureichen.

Anträge

Antrag nach § 45 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz – vorzeitige Zulassung aufgrund guter Ausbildungsleistungen

Vorzeitig (in der Regel sechs Monate vor Beendigung der Regelausbildungsdauer) kann zur Abschlussprüfung zugelassen werden, wer mindestens gute Ausbildungsleistungen nachweisen kann. Bewertungsmaßstab bildet für die praktische Ausbildung eine Beurteilung des auszubildenden Arztes bzw. der auszubildenden Ärztin, für die schulische Ausbildung das letzte ausgestellte Zeugnis der Berufsschule. Dabei muss der Notendurchschnitt im prüfungsrelevanten berufsbezogenen Lernbereich mit mindestens 2,0 erfüllt sein.

Antrag nach § 45 Abs. 2 Berufsbildungsgesetz – Zulassung als Externe ohne duale Berufsausbildung

Auch ohne duale Berufsausbildung ist die Zulassung zur Abschlussprüfung in dem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf „Medizinische/r Fachangestellte/r“ möglich. Nach § 45 Abs. 2 Berufsbildungsgesetz kann z. B. Ihre ungelernte Praxismitarbeiterin die Zulassung zur Abschlussprüfung beantragen. Erforderlich ist der Nachweis, dass man mindestens das Eineinhalbfache der Zeit, die als Regelausbildungsdauer vorgeschrieben ist, in dem Beruf tätig gewesen ist, in dem man die Prüfung ablegen will. Im Beruf der MFA also nach mindestens 4,5 Jahren. Der Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf sichert den beruflichen Erfolg.

Antragsformulare gibt es auf der Internetseite der Ärztekammer unter www.aekwl.de/fuer-mfa/ausbildung/vertraegeformulare-regelungen. Die Ärztekammer sendet Ihnen auch gerne die genannten Formulare zu. Sie erreichen die ÄKWL telefonisch unter 0251 929-2250, per Fax unter 0251 929-2299 oder per E-Mail unter mfa@aeakwl.de.

Beachten Sie, dass Anmeldungen und Anträge, die nach dem Meldeschluss 1. Oktober 2023 eingehen, für die Zulassung zur Abschlussprüfung Winter 2023/2024 nicht mehr berücksichtigt werden können.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ärztekammer Westfalen-
Lippe
Gartenstraße 210–214
48147 Münster,
Tel. 0251 929-0
E-Mail:
posteingang@aeakwl.de
Internet: www.aekwl.de

Redaktion:
Ärztekammer Westfalen-
Lippe
Klaus Dercks
Postfach 4067
48022 Münster
Tel. 0251 929-2102/-2103
Fax 0251 929-2149
E-Mail:
kommunikation@aeakwl.de

Verlag und Druck:
IVD GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 240
49479 Ibbenbüren
Tel. 05451 933-450
Fax 05451 933-195
E-Mail: verlag@ivd.de
Internet: www.ivd.de

Geschäftsführer:
Ralph Grummel, Torben Gust,
Jürgen Menger
Anzeigenverwaltung:
Elke Adick
ISSN-0340-5257

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmitglieder beträgt der jährliche Bezugspreis 81,00 € einschließlich Mehrwertsteuer und Zustellgebühr. Das Westfälische Ärzteblatt erscheint monatlich.

Redaktionsschluss ist am 5. jedes Vormonats. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Besprechungsexemplare usw. wird keine Verantwortung übernommen. Vom Autor gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Titelbild:
©opolja – stock.adobe.com



Stellenaufgabe, Wechsel, Umzug in Westfalen-Lippe?

Ändert sich Ihre Adresse? Wechseln Sie Ihre Tätigkeit?

Dann schicken Sie bitte diese Meldung ausgefüllt drei Wochen vorher an die

Ärztammer Westfalen-Lippe
Postfach 40 67
48022 Münster

oder Sie aktualisieren Ihre Daten direkt im Kammerportal
<https://portal.aekwl.de> unter Meldewesen → meine Stammdaten.

Familiename	

Vorname	
_____	_____
Arzt-Nr.	Geburtsdatum

Neue Privatanschrift ab

--	--	--	--	--	--	--	--

Straße

Postleitzahl Ort

Postfach

Telefon, Fax

E-Mail-Adresse

 Ort, Datum, Unterschrift

Neue Dienstanschrift ab

--	--	--	--	--	--	--	--

Bezeichnung der Dienststelle

Straße

Postleitzahl Ort

Telefon, Fax

E-Mail-Adresse

genaue Dienstbezeichnung

Tätigkeit im Gebiet/Teilgebiet/Abteilung

Stunden pro Woche

Arbeitslos ab

--	--	--	--	--	--	--	--

Elternzeit

mit bestehendem Dienstverhältnis ab

--	--	--	--	--	--	--	--

Weitere ärztliche Tätigkeit ab

--	--	--	--	--	--	--	--

Bezeichnung der Dienststelle

Straße

Postleitzahl Ort

Telefon, Fax

E-Mail-Adresse

genaue Dienstbezeichnung

Stunden pro Woche

Sind Sie momentan in Weiterbildung?

ja nein

 Wenn ja, welches Gebiet, welche Facharztkompetenz oder Schwerpunktbezeichnung oder welche Zusatzweiterbildung streben Sie an?

Seit wann?

--	--	--	--	--	--	--	--



ENTSPANNEND

... durch Werbung an der richtigen Stelle

ivd

GmbH & Co. KG

Wilhelmstraße 240
49479 Ibbenbüren
Fon 05451 933-450
Fax 05451 933-195
verlag@ivd.de
www.ivd.de/verlag

Mit Ihrer Anzeige im **Westfälischen Ärzteblatt** erreichen Sie alle Mitglieder der Ärztekammer Westfalen-Lippe – ob Fortbildungsankündigungen oder kostengünstige Anzeigen. Bei uns werden sie garantiert gesehen!

Stellenangebote

Karriere bei DaVita: Mensch und Medizin im Mittelpunkt!Für unser Dialysezentrum in **Iserlohn** suchen wir einen**Facharzt für Innere Medizin (m/w/d) – Nephrologie**
in Vollzeit

Wir bieten familienfreundliche Arbeitszeiten, Fortbildungsurlaub, die DaVita-Benefit-Welt, optional einen Dienstwagen und vieles mehr.

Bewerbungsunterlagen können per E-Mail an karriere@davita.com geschickt werden. Fragen beantworten wir gern telefonisch vorab unter **040 41 46 29 64** oder per WhatsApp unter **0170 851 67 07**.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

DaVita Deutschland AG
Mittelweg 110B | 20149 Hamburg

Engagiertes Ärzteteam in Ostwestfalen (MVZ mit 5 KV-Sitzen und 2 Standorten) sucht Verstärkung ab 07/24

**FA/FÄ für Orthopädie und
FA/FÄ für Orthopädie und Unfallchirurgie
FA/FÄ für Physikalische- und Rehamedizin****Sämtliche Arbeitsmodelle denkbar und
mittelfristige Partnerschaft möglich****Wir bieten:** • eine vielseitige Tätigkeit ohne Dienste

- flexible und garantierte Urlaubs- und geregelte Arbeitszeiten
- ein modernes Arbeitsumfeld mit interessanter Vergütung
- ein angenehmes und kollegiales Miteinander

- Mitgestaltung eines zukunftsweisenden Versorgungskonzeptes

E-Mail: info@g-o-pb.de | Tel.: +49 170 8671658

WIR suchen Assistenzärzte, die im
LEBEN noch einiges vorhaben und
in der **GESUNDHEIT** den
nächsten Karriereschritt machen wollen.

**ARBEITSMEDIZINER oder ARZT IN WEITERBILDUNG (M/W/D)**
UNBEFRISTET in VOLL- oder TEILZEIT, BUNDESWEIT

(u. a. DORTMUND | BOCHUM | GELSENKIRCHEN | KÖLN | MÖNCHENGLADBACH | MÜNSTER | OLPE)

Starten Sie mit uns durch in eine gesunde Zukunft!

Wir sind Vordenker, Marktführer und deutschlandweit an unseren 152 Standorten mit über 3.800 Fachkräften in der Arbeitsmedizin, Arbeitssicherheit und im Gesundheitsmanagement im Einsatz. Wir unterstützen und beraten unsere Kunden bei der Gestaltung gesunder und sicherer Arbeitsplätze.

Unser Antrieb: Wir fördern und leben Gesundheit – auf allen Ebenen.

WIR BIETEN MEHR

- > Sehr gute Work-Life-Balance ohne Wochenend-, Nacht- und Feiertagsdienste
- > Erlangung des Facharztstitels für Arbeitsmedizin durch unsere finanzierte Weiterbildung inklusive eigenem Weiterbildungscurriculum
- > Strukturierte Einarbeitung zu allen Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- > Vielfältige und erfüllende Aufgaben sowie ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten
- > Attraktiver Tarifvertrag, jährliche Erfolgsprämie, betriebliche Altersvorsorge, Gesundheitsangebote, JobRad u. v. m.

LEBEN UND ARBEITEN

- > Ausschließlich präventive Tätigkeiten, u. a. Durchführung von Vorsorgen und Untersuchungen bei Mitarbeitenden unterschiedlichster Unternehmen
- > Diagnose und Prävention von arbeitsbedingten Erkrankungen
- > Umfassender Einblick in das komplette Spektrum der Arbeitsmedizin durch Kundenunternehmen verschiedener Branchen und Wirtschaftszweige

- > Flexible Arbeitswelt mit Tätigkeiten im Gesundheitszentrum, im Außendienst und der Möglichkeit, anteilig mobil zu arbeiten (standortabhängig)

IHRE EXPERTISE IM BEREICH GESUNDHEIT

- > Mindestens 24 Monate absolvierte Weiterbildungszeit in anderen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung, um nun bei uns den Facharzttitel in der Arbeitsmedizin erlangen zu können
- > Sie sind alternativ bereits Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin oder Arzt (m/w/d) mit Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin und steigen direkt als Experte (m/w/d) bei uns ein
- > Freude an der Arbeit im Team und am kollegialen Austausch, auch mit unseren anderen Fachbereichen
- > Führerschein und idealerweise eigener Pkw

INTERESSIERT?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins über unser Bewerberportal.

B·A·D GmbH –
Personalentwicklung und Recruiting,
Organisations- und Kulturberatung
Frau Lanzrath, Tel.: 0228 - 40072-686

Folgen Sie uns auf:



JETZT BEWERBEN!
<https://www.bad-gmbh.de/karriere/stellenangebote/>

Einfach QR Code scannen und
direkt zu den Anzeigen gelangen.

Sicher arbeiten. Gesund leben.



Anzeigenschluss für die Oktober-Ausgabe: 15. September 2023



Ärztlicher Dienst

Profitieren Sie von familienfreundlichen Arbeitszeiten!

Der Ärztliche Dienst der Bundesagentur für Arbeit ist der Fachdienst für die verantwortungsvolle Aufgabe, die gesundheitlichen Ressourcen und Einschränkungen von Kund:innen (w/m/d) der BA festzustellen. Er beurteilt die Auswirkungen auf deren Leistungsfähigkeit und die Eignung für bestimmte Berufe und Tätigkeiten.

Werden Sie Teil unseres Teams mit planbarer und flexibler Arbeitszeit!

Wir suchen **ab sofort** mehrere

Hauptamtliche Ärzt:innen (w/m/d)

an diversen Standorten im Bezirk **Nordrhein-Westfalen**

sowie

Vertragsärzt:innen (w/m/d)

an diversen Standorten im Bezirk **Nordrhein-Westfalen**.

Sie haben Interesse?
 Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Unterlagen vorzugsweise über unser Online-Bewerbungsportal unter: www.arbeitsagentur.de/ba-aerzte

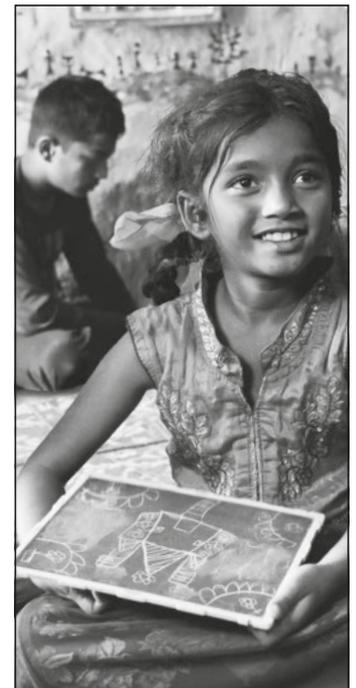
Erfahren Sie mehr über die BA und die Stellen unter: www.arbeitsagentur.de/karriere

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich auch gerne telefonisch informieren unter: **+49 211 4306-484**






bringt weiter.



© Nicolaus Schmidt

Kinder sind Genies.

Kinder haben große Potenziale. In terre des hommes-Projekten lernen sie, diese zu entfalten. Unterstützen Sie sie dabei.



www.tdh.de

Stellenangebote

**Fachärzte für Allgemeinmedizin/
Innere Medizin (m/w/d)**

Sie wollen sich niederlassen, angestellt werden oder die Praxis wechseln? Vollzeit oder Teilzeit arbeiten? Sie wollen das machen, was Sie bewogen hat, Medizin zu studieren? Sie wollen ein TOP Umfeld, in dem Sie nach Ihren Vorstellungen und Schwerpunkten arbeiten können? Dann sprechen Sie uns an. Wir entwickeln deutschlandweit Arzthäuser in Systembauweise und informieren Sie gerne über Ihre Möglichkeiten. Es ist unser Ziel, Sie zu begeistern.

Gesundheit vor Ort. www.galeria-vital.de
Arzthäuser und Arztpraxen in Systembauweise
g.mueller@galeria-vital.de. 0172 26 14 527

Kinder- und Jugendmedizin

Facharzt/-ärztin für Kinder- und Jugendmedizin
in Bad Wünnenberg (Kreis Paderborn) gesucht.
Kontakt: 0172 4321586

FÄ/FA / WBA für Allgemeinmedizin

in Voll- o. Teilzeitanstellung gesucht.
Praxis mit nettem Team im westl. Münsterland.
Tel. 0160 93752564

Anzeigen-Annahme
per Telefon: 05451 933-450

Eigentümergeführte Radiologische
Praxis im Münsterland sucht
FÄ/FA für Radiologie
Keine WE/Nachtdienste.
Chiffre WÄ 0923 107

**Frauenärztin/-arzt und/oder
WB-Assistent/-in (für 1 Jahr)**

zur Anstellung in moderner Praxis
in Gelsenkirchen gesucht.
Flexible Stundengestaltung,
nettes Team und
gute Stimmung garantiert.
team@praxis-dr-weiland.de

Große Allgemeinanzpraxis

Raum Paderborn, ländlich,
sucht Kollegen/-in zur Anstellung
in Teilzeit/Vollzeit.
Sehr angenehmes Arbeitsklima,
spätere Übernahme möglich.
Bewerbung: a.j.schmitz@t-online.de
Tel. 05646 943770

Gyn. Gemeinschaftspraxis in
zentraler Lage Münsters sucht
zum nächstmöglichen Zeitpunkt
**FÄ/FA mit Interesse an
gyn. Zytologie in TZ.**
Option der Übernahme KV-Sitz
in 2026.
Chiffre WÄ 0923 104



**ZIVILCOURAGE
IST NIE ZU VIEL
COURAGE!**

WWW.AKTION-TU-WAS.DE

**Verantwortung ist unsere DNA**

Allen gesetzlich Versicherten zu helfen, den Zugang zur benötigten
Versorgung zu ermöglichen – dafür arbeiten wir jeden Tag.

Wir suchen ÄRZTINNEN UND ÄRZTE, ^(w/d/m)
die sich für diese Mission begeistern.

- Menschen helfen
- Gerechte Versorgung sichern
- In einem breiten Spektrum der Medizin arbeiten

Entdecken Sie spannende Karriereoptionen beim Medizinischen Dienst
Westfalen-Lippe - einem familienfreundlichen Arbeitgeber, bei dem Sie
sich als Mensch und Arzt weiterentwickeln können.

www.md-wl.de/perspektive

*Haben Sie Fragen? Unser Ärztlicher Direktor Dr. Peter Dinse freut sich
über einen Anruf von Ihnen: 0251/69301965.*



Stellenangebote

Zeit für den Menschen – Zeit zum Leben.


AMD.BG BAU
Arbeitsmedizinischer Dienst


Wir bieten Ihnen:

**Vereinbarkeit von Familie und Beruf**

Flexible Arbeitszeit ohne Nacht-, Bereitschafts- und Wochenenddienst

**Fester Kundenstamm**
mehr Zeit für ärztliche Tätigkeiten – ohne Akquise**Sicherer Arbeitsplatz**
Sicherheit des öffentlichen Dienstes
(Tochter der BG BAU)**Bonussystem**
Gute Arbeit wird bei uns wertgeschätzt**Dienstfahrzeug**
auch zur privaten Nutzung

Legen Sie Wert auf eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf?

Kommen Sie zu uns ins Team!**Wir sind der Arbeitsmedizinische Dienst der Baubranche.**

Der AMD der BG BAU betreut bundesweit in seinen über 60 Zentren und im Außendienst die Versicherten des Bauhaupt- und Baunebengewerbes sowie große Reinigungs- und Serviceunternehmen. Wir bieten unseren Beschäftigten einen sicheren Arbeitsplatz mit Zukunftsperspektiven und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie flexible Arbeitszeiten durch unser Gleitzeitmodell und einer attraktiven betrieblichen Altersvorsorge (VBL).

Setzen Sie sich gemeinsam mit uns ein – für Sicherheit, Gesundheit und Prävention in einer spannenden Branche!

Für unsere Standorte Kassel, Limburg und Soest suchen wir je einen

Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin oder Arzt (m/w/d) mit der Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin

Sie ...

- sind präventiv tätig, betreuen und beraten unsere Mitgliedsbetriebe zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- arbeiten in einem kollegialen Team in unserem arbeitsmedizinischen Zentrum und im Außendienst mit qualifiziertem Assistenzpersonal
- erkennen arbeitsbedingte Erkrankungen frühzeitig und helfen diese zu verhindern
- sind Berater (m/w/d) beim betrieblichen Gesundheitsmanagement in Unternehmen
- wirken bei der individuellen beruflichen und medizinischen Rehabilitation mit

Ihr Profil

- Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin oder Arzt (m/w/d) mit der Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin
- Erfahrung als Betriebsarzt (m/w/d) bei der Betreuung von Betrieben
- Sicheres und positives Auftreten
- Kontaktfreudigkeit, Teamfähigkeit und Engagement
- Pkw-Führerschein

Die Stellen sind ab sofort in Vollzeit zu besetzen. Grundsätzlich sind die Stellen teilzeitgeeignet.

Schwerbehinderte Bewerbende werden bei gleicher Eignung und Qualifikation besonders berücksichtigt.

Das klingt nach einer interessanten Aufgabe für Sie? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung über die Karriereseite www.amd.bgbau.de/karriere unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres Wunschstandortes.

Unsere Regionalleitung, Frau Dr. Severin-Tölle, steht Ihnen in fachlichen Fragen unter der Telefonnummer +49 172 2870718 gern zur Verfügung.

www.amd.bgbau.de**Nothilfe ist gut
Vorsorge ist besser**

Aktion Deutschland Hilft leistet Nothilfe nach schweren Katastrophen und hilft Familien, sich besser zu schützen. Erdbebensicheres Bauen rettet Leben. Getreidespeicher wappnen gegen Hunger. Und Hygieneprojekte bekämpfen Krankheiten und Seuchen. Das verhindert Leid, noch bevor es geschieht. Helfen Sie vorausschauend.

Werden Sie Förderer!Spendenkonto:
DE62 3702 0500 0000 1020 30
Jetzt Förderer werden:
Aktion-Deutschland-Hilft.de

Aktion Deutschland Hilft
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen


Stellenangebote

**Weiterbildungsassistent (m/w/d)
Allgemeinmedizin in Wetter/Ruhr gesucht.**

24 Monate Weiterbildung möglich. Auch Quereinstieg.
Spannender Mix aus Sprechstunde
und Diagnostik, breites Spektrum.

www.praxis-vowo.de/jobs/weiterbildungs-assistent-mwd/

Uns liegt am Herzen, dass unsere Patientinnen und Patienten
einen Ort finden, an dem sie ihr Leben ändern können.

**DIE
JOHANNITER.**



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine*n

**Oberärzt*in (m/w/d)
mit CA-Vertretung**

- FA Psychiatrie und Psychotherapie oder
- FA K+J Psychiatrie und Psychotherapie oder
- FA Psychosom. Medizin/Psychotherapie

sowie eine*n

Assistenzärzt*in (m/w/d)

mit Freude an der psychosomatischen PatientInnen-Betreuung mit
Empathie und Teamgeist. Beide Stellen gerne auch in Teilzeit.

Wir bieten ein freundliches ☺, familiäres Team mit flachen Hierarchien
und ausgeprägtem Gestaltungsspielraum in der eigenen Arbeit.
Regelmäßige Weiterbildungen, Supervisionen und Teamsitzungen
sind fester Bestandteil unserer Arbeit.

Es erwartet Sie eine angemessene und attraktive Vergütung.

KLINIK AM KORSO - Fachzentrum für gestörtes Essverhalten
Prof. Dr. med. Thomas J. Huber
Ostkorso 4, 32545 Bad Oeynhausen
Tel. 0 57 31/1 81 - 0
personal@klinik-am-korso.de



Stellengesuche

FÄ Innere Medizin

sucht Vertretungsstelle in Haus-
arztpraxis im Raum Paderborn.

Chiffre 0923 102

Anästhesist

Pensionär – flexibel – sucht
über den Ruhestand hinaus
Teilzeitbeschäftigung.
Chiffre WÄ 0923 101

Immobilien

**Gepflegte Praxisfläche
mit ausreichend Stellplätzen
in Senden zu vermieten,**

ca. 169 m² plus Abstellräume.
Bei Interesse kann die gesamte
Immobilie mit attraktiver Rendite
als Anlageobjekt erworben werden.

Nähere Informationen unter

DAHLER Münster

Tel. 0251 9287 1090
dahler.com/muenster

Kooperation

**Amb. u./o. stat.
OP-Räumlichkeiten**

(1 B-OP) in S-30-Klinik mit Anästhesie
auf Wunsch, Dortmund-Hombruch.
Kontakt: info@dr-muenzberg.de



Praxisangebote

**Praxis für Allgemeinmedizin
in Minden-Innenstadt abzugeben.**

drmfww@t-online.de

Moderne Gyn. Praxis

Region Reckl./Dortm.
ab sofort abzugeben.
Chiffre WÄ 0923 106

Arbeitsmedizin

Standort im Münsterland
zu Sonderkonditionen abzugeben.
Kontakt: verkaufamed@t-online.de

**Anzeigen-Annahme
per Telefon: 05451 933-450****Nachfolger/in gesucht**

für halben ärztlich-psychothera-
peutischen Sitz im Kreis Paderborn.
Chiffre WÄ 0923 103

Moderne GYN Praxis

am Ostrand des Ruhrgebietes
zw. DO und MS aus
Altersgründen abzugeben.
Anfragen an gyn-un@gmx.de

**Kinder- und Jugend-
psychiatrie, SPV in Münster**

Praxis abzugeben
erfahrenes, motiviertes Team
moderne, gut ausgestattete
Praxis: 200 m².
kinderpsychiatrie.ms@t-online.de

Fachärztl. Internistische Praxis / Sitz

im Kreis Unna 2024 abzugeben.
Chiffre WÄ 0923 108

medass[®]-Praxisbörse

Profitieren Sie von unserer über 40-jährigen Erfahrung!
Praxisabgabe/-suche/Kooperation/MVZ

Anmeldung unter www.die-praxisboerse.de
oder rufen Sie uns einfach an: 0201/87420-19



apo^optimas

HAUSÄRZTLICHER NACHFOLGER (m/w/d)

für Hausarztpraxis in Dortmund Nord gesucht.
Ca. 1400 Scheine.

Gutes Personal ausreichend vorhanden.
Übernahme sofort oder nach Vereinbarung.

apo-optimas Inhaber Klaus Gebhardt

info@apo-optimas.de | Tel. 0171 3330239

Vertretungen

FÄ/FA Orthopädie

für meine Praxis in Ostwestfalen
tageweise auf Honorarbasis gesucht.
Chiffre WÄ 0923 105

**Antworten auf Chiffre:
verlag@ivd.de**

Vertretungsarzt gesucht!

FA für Orthopädie und Unfallchirurgie (m/w/d)
für fachärztliche Vertretung in unserer Praxis gesucht.
Bewerbungen bitte postalisch oder per E-Mail an

**Gemeinschaftspraxis
Dr. Heidl und Dr. Daubenspeck**

Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie
Tecklenburger Str. 30 | 48565 Steinfurt
E-Mail: sahlmann@orthopaedie-burgforum.de

DANKE!

Für über 70 Jahre Engagement und Vertrauen. Bitte helfen Sie uns auch weiterhin notleidende Kinder und Familien zu unterstützen.



**SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT**

sos-kinderdoerfer.de

Fortbildungen und Veranstaltungen

VB ARNSBERG

Supervision

in Arnsberg-Neheim.
E-Mail: praxis@dr-stefan-dietrich.de
Telefon: 02932-9022666.

VB DORTMUND

Balintgruppe: Präsenz und online
in Dortmund www.gruppe-balint.de

VB GELSENKIRCHEN

Balintgruppe in Gelsenkirchen
monatlich samstags.
C. Braun – Frauenarzt – Psychotherapie
www.frauenarzt-online.com/balintgruppe
Tel. 0209 22089

VB LÜDENSCHIED

Balintgruppe in Olpe

monatlich donnerstags 19.00 – 20.30 Uhr
ÄKWL zertifiziert.
Dr. med. Almut Diefenbach
Ärztliche Psychotherapeutin –
Psychokardiologie
Balintgruppenleiterin (DBG)
In der Wüste 18 | 57462 Olpe
Tel. 02761 96670
psychokardiologie@diefenbach-olpe.de

VB MINDEN

Balint / Supervision / Selbsterf.
in Herford www.praxis-gesmann.de

VB MÜNSTER

Verhaltenstherapie, ÄK- u. KV-amer.
Dr. Ute Wesselmann, info@vt-muenster.de
www.vt-muenster.de, Tel. 0251 414061

Antworten auf Chiffre:
E-Mail: verlag@ivd.de

Angewandte Ethik – berufsbegleitender Weiter- bildungsstudiengang an der Universität Münster

Start Oktober 2024 | Themen:
Grundlagen der angewandten Ethik,
Bio- und Medizinethik, Ethische
Probleme in Wirtschaft, Politik und
Recht | Leitung Prof. Dr. Kurt Bayertz |
4 Semester, pro Monat eine
Lehrveranstaltung | AK-zertifiziert
| Bewerbungsschluss am 22.08.2024
| WWU Weiterbildung gGmbH
Almut Müskens, 0251 83-21720,
a.mueskens@uni-muenster.de |
www.wvu-weiterbildung.de/ethik

MBA „Management in der Medizin“ berufsbegleitend studieren an der Universität Münster

für Mediziner/-innen und Führungskräfte
Start: 08. März 2024 | 18 Monate |
Bewerbungsschluss: 26. Januar 2024
Infoveranstaltung: 17. Oktober 2023
Ansprechpartnerin:
WWU Weiterbildung gGmbH
Sarah Anthe | 0251 83-21740
sarah.anthe@uni-muenster.de
www.wvu-weiterbildung.de/medizin

VB RECKLINGHAUSEN

Tiefenpsychologisch fundierte Grup- penselbsterfahrung als Wochenend- blockmodell (gem. WBO ÄKWL)

Balint-Gruppe
(Zertifiziert 3 CME-Punkte);
Supervision
(Zertifiziert 2 CME-Punkte);
Einzelselbsterfahrung
(Zertifiziert 2 CME-Punkte);
Vorgespräch je notwendig LWL-Klinik
Herten, Im Schlosspark 20,
45699 Herten.
Auskunft: Tel. 0 23 66/80 2-202.
Dr. med. Luc Turmes, Facharzt für
Psychiatrie und Psychotherapie,
Facharzt für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie, Psychoanalyse.

Verschiedenes

Wir klagen ein an allen Universitäten

MEDIZINSTUDIENPLÄTZE

zu sämtlichen Fachsemestern
KANZLEI DR. WESENER
RECHTSANWÄLTE + FACHANWÄLTE
dr-wesener.de · Tel. 02361-1045-0

Anzeigen-Annahme

per Telefon: 05451 933-450
oder
per E-Mail: verlag@ivd.de

السلام عليكم

Als Versicherungsmakler helfe ich
Ihnen in allen Versicherungsfragen.
Als Immobiliendarlehensvermittler
begleite ich Sie, bei Ihrer Haus- oder
Praxisfinanzierung! Unabhängig
betreue ich bereits über 250
arabische Ärzte!
Ich helfe auch Ihnen gerne weiter.
Ihr Markus Teurine



**B&S Gesellschaft für die Vermittlung
von Versicherungen und
Finanzdienstleistungen mbH**
Ennigerloher Str. 86 | 59302 Oelde
Tel. 02522 9380-85
Mobil 0152 21649799
E-Mail: markus@arabische-aerzte.de
Web: www.arabische-aerzte.de

Media-Daten 2023

WESTFÄLISCHES ÄRZTEBLATT

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe



Media-Daten 2023

Anzeigenpreisliste Nr. 15 – Gültig ab 1. Januar 2023

Jede Ausgabe monatlich
kostenfrei auch online
unter www.aekwl.de



Online unter:
www.ivd.de/verlag



Sie wünschen weitere Informationen?

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne! Telefon: 05451 933450

**Anzeigenschluss für die Oktober-Ausgabe:
15. September 2023**

ANZEIGENBESTELLSCHEIN

Anzeigenschluss
für die Oktober-Ausgabe:
15. September 2023

FÜR DAS WESTFÄLISCHE ÄRZTEBLATT

Einfach per Post oder E-Mail an:

IVD GmbH & Co. KG · Elke Adick · Wilhelmstraße 240 · 49479 Ibbenbüren
Telefon: 05451 933-450 · E-Mail: verlag@ivd.de

Anzeigentext: Bitte deutlich lesbar in Blockschrift ausfüllen!

Sie wünschen, dass Worte fett gedruckt werden? Dann unterstreichen Sie diese bitte!

Ausgabe:

Monat/Jahr

Spaltigkeit:

1-spaltig (44 mm Breite s/w)

2-spaltig (91 mm Breite s/w)

Preise: Alle Preise zzgl. MwSt.

4,20 € pro mm/Spalte

3,20 € pro mm/Spalte
(nur Stellengesuche)

Anzeige unter Chiffre 10,- €

Rubrik:

Stellenangebote

Stellengesuche

Praxisangebote

Praxisgesuche

Kontaktbörse

Gemeinschaftspraxis

Immobilien

Vertretung

Fortbildung/Veranstaltung

Verschiedenes

Rechnungsadresse:

Sie erhalten im Erscheinungsmonat eine Rechnung. Zahlung: 14 Tage netto

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon/Fax/E-Mail

Datum/Unterschrift

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen liegen unserer Zusammenarbeit zu Grunde. Diese finden Sie unter www.ivd.de/verlag

Mit der KVbörse neue Wege gehen.

Regional. Fachlich. Einfach.

KVbörse



Auf der KVbörse finden Sie Ihre berufliche Veränderung im ambulanten Bereich. Ob eine neue Anstellung, Ihre fachärztliche Weiterbildung, Famulatur oder Praktikum. Wir begleiten Sie außerdem auch durch Ihre Niederlassung in Nordrhein-Westfalen. Finden Sie unter zahlreichen Inseraten die passende Stelle oder veröffentlichen Sie selbst eine Anzeige.

Melden Sie sich an und gestalten Sie Ihre Zukunft mit Ihrer Börse für NRW.

www.kvboerse.de

oder QR-Code
scannen.



Zielgerichtete Weiterbildungen durch unsere Seminare.

Vielfältig. Kompetent.

Erweitern Sie Ihre Kompetenzen mit den Seminaren der KVWL Consult.

Wählen Sie zwischen Webinaren und Präsenzseminaren. Ob in der Ausbildung oder berufserfahren in der Praxis - bei der KVWL Consult ist für jeden etwas dabei.

**Interesse geweckt?
Jetzt direkt zum Seminar anmelden.**

www.kvwl-consult.de

oder QR-Code
scannen.



KVWLCONSULT